

227 Keller



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 200 Mark, die übrigen Seiten 25 Pfennig für eine viergespaltene Petitzelle oder deren Raum. Für Nichtmitglieder: die erste Seite 300 Mark, auf den übrigen Seiten die viergespaltene Petitzelle oder deren Raum 75 Pfennig. Anzeigen auf der zweiten, dritten und vierten Umschlagseite werden wie Insetate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und des vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der neuen und geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugspreise, Subskriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurzeit längsten Neuigkeiten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 21.

Leipzig, Mittwoch den 29. Januar 1919.

86. Jahrgang.

Unsere Neuen Roman-Reihen

②

Andrey Bjalj
Petersburg
 Roman
 Geheftet 9 Mark
 Gebunden 12 Mark
 Beispiellos spannende Bilder aus der Morgenröte der russ. Revolution! Ein wahrhaft aktuell. Buch!
 1. bis 5. Tausend

Einb. und Ausstattung v. Paul Renner

Wilhelm Weigand
Die Löffelstelze
 Roman
 Geheftet 12 Mark
 Gebunden 15 Mark
 Eine fesselnde Schilderung des Bayerischen Landlebens und des Münchener Gesellschaftstrubels!
 1. bis 5. Tausend

Einbände von Paul Renner

Hermann Sinsheimer
 Peter
Wildangers Sohn
 Roman
 Geheftet 7 Mark
 Gebunden 9 Mark
 Der Kampf des Sohnes gegen den Vater — das Ringen des Revolutionären gegen das Reaktionäre
 1. bis 5. Tausend

Auf holzfreiem Papier

Ernst Weiß
Mensch gegen Mensch
 Roman
 Geheftet 6 Mark
 Gebunden 8 Mark
 Das übermenschliche Ringen des Geistigen gegen Schlamm und Gemeinheit!
 1. bis 10. Tausend

Georg Müller Verlag München

6000

Ⓩ
Exemplare in 2 Wochen verkauft!
Neue Auflage in der Maschine!

Die Rose vom Haff.

Ein Hofroman von
Emile Erhard
(Baronin von Warburg).

== 12. bis 17. Tausend! ==

Gebunden, mit wirkungsvollem farbigem Umschlagbild,
Mk. 5.— ord., Mk. 3.30 bar
und 10% Steuerzuschlag.

Der beste, aufsehenerregende Roman von Emile Erhard: „Die Rose vom Haff“ war bereits zwei Wochen nach Fertigstellung des Neudruckes vergriffen. Eine neue starke Auflage befindet sich schon im Druck, so daß wir wieder liefern können. In diesem eigenartigen Roman schildert Emile Erhard als ehemalige Hofdame der Prinzessin Friedrich Karl von Preußen wahrheitsgetreu die

Personen u. Zustände am preußischen Königshofe.

Bei der großen Nachfrage nach diesem leicht verkäuflichen Roman können wir **nur bar liefern.**

Bestellen Sie gleich!

Bestellzettel anbei!

Leipzig, im Januar 1919.

W. Vobach & Co.



Weitere Presse-Urteile

Ⓩ

über

Fritz Droop Mutter

Eine Sammlung von Gedichten
zum Preise der Mutterliebe

... Da kommt gerade ein Buch zurecht, das geeignet erscheint, die Seelen andächtig zu stimmen. Denn sein Thema heißt „Mutterliebe“. Fritz Droop ist die fleißige Arbeit zu danken. Er suchte in den Büchern deutscher Dichter und Dichterinnen und fand zahlreiche rührende, uns ergreifende Strophen, in denen Mutterliebe, Mutteropferwille, Mutterglück und Mutterorgien besungen werden. So entstand ein gewichtiges Werk...

München-Augsburger Abendzeitung.

... Es ist heiliges Land, das wir hier betreten, und nur wer sich auskennt in diesem Heiligtum, der findet sich zurück aus der Zeit in die große Sehnsucht, die das Wort Mutter in uns zum Kiingen bringt.

Karlsruher Tagblatt.

... Wer sich eine Feiertagsstunde aus dem Alltagsgewühl heraus verschaffen will, der greife nach diesem Buch, das niedergeschrieben worden ist zum Ruhm der deutschen Mutter, zum Denkmal deutscher Art, auf dem die reinen Altarflammen der Mutterliebe noch leuchten, wenn die Weltfeuersbrunst unserer Tage schon längst erloschen ist.

Neue Badische Landeszeitung, Mannheim.

Mutter hat sich neben mich gesetzt mit einem Bogen Papier und einem Stift in der Hand. Ich habe ihr die Gedichte und Prosa vorgelesen. Die uns gefielen, besamen einen Strauß, die andern ein Kreuz. Und unter den nahezu 150 Gedichten waren nur 20 etwa, die ein Kreuz erhielten. So zogen sie vorüber vom Alten Fritz, als er noch jung war, bis zum Kaiserin Maria Theresia, Große und Kleine, Diegenannte und Unbekannte, und entboten der Mutter ihren Gruß und Dank. Es war ein schöner und reicher Abend!...

Leipziger Tageblatt.

Dankopfer steigen auf aus diesem Buche; aus deutschen Herzen strömen Quellen der Liebe. Ein Denkmal deutscher Art ist hier in einem Buche errichtet, das wir lieben müssen.

Reclams Universal.

Droop, Mutter, kostet in Pappbd. M. 5.—, in Seide M. 20.— ord. Bestellzettel liegt dieser Nr. bei.

**FRANZ HANFSTAENGL
MÜNCHEN**



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Er scheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen. Weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 44 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 50 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 44 Mark bez. 50 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespaltene Petitzeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 75 Pfennige; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 25 Pfennige für die Zeile, für $\frac{1}{2}$ S. 75 M., $\frac{1}{4}$ S. 38 M., $\frac{1}{8}$ S. 20 M., Stellen- gesuche werden mit 20 Pf. die Zeile berechnet. In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins $\frac{1}{4}$ S. 32 M., $\frac{1}{2}$ S. 60 M., $\frac{1}{8}$ S. 115 M., für Nichtmitglieder 70 M., 135 M., 230 M. Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 21 (R. 11).

Leipzig, Mittwoch den 29. Januar 1919.

86. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

(Z)

Deutscher Verlegerverein.

Schleuderei nach dem Auslande.

Im Anschluß an die Bekanntmachungen im Börsenblatt Nr. 210 vom 9. September und Nr. 248 vom 23. Oktober 1918 bringen wir nachstehend eine weitere Liste der Firmen zum Abdruck, die sich dem Vorgehen bis zum 23. Januar d. J. angeschlossen haben.

1. Die Verleger-Erklärung haben unterzeichnet:

Altona (Elbe). Dr. S. Plineburg Verlag.	Duisburg. »Rhein«-Verlagsgef. m. b. S.	Kreuznach. Karl Scheffel.	Potsdam. Bonnek & Sachfeld.
Berlin. Albrecht Dürer-Haus Gebr. Landahn, Verlag. Hansa-Verlag f. moderne Literatur. Schlesische Verlagsanstalt (vorm. Schottlaender) G. m. b. S.	Erlangen. Theodor Kriehle, Univobh.	Lausanne. Edwin Frankfurter.	Riga. E. Bruhns. Jond & Poliewsky. G. Köffler.
Bern. Paul Haupt Akad. Buch. vorm. M. Drechsel.	Frankfurt (Main). Gebrüder Knauer.	Leipzig. Deutscher Buchgewerbeverein. H. Maeder. Otto Tobies.	Schwyz (Schweiz). J. J. Iten Nf. von Adetrich Benziger & Cie.
Bielefeld. Julius Spitz.	Starns. J. Baeschlin.	Ludwigshafen. Haus Phokty Verlag.	Weinheim. Hr. Ackermann Verkbh.
Braunschweig. Johannes Neumeyer.	Haag. J. Eifot.	Marienbad. Theodor Hanita.	Wien. Stähelin & Lauenstein.
Breslau. Evangel. Buch. Gerhard Kauffmann. Julius Hainauer. Müller & Seiffert.	Hamburg. Herold'sche Bh.	München. Buch- u. Musikh. Bayernverlag, G. m. b. S. Gesellsch. f. Christl. Kunst, G. m. b. S. Chr. Kaiser. Militärische Verlagsanstalt König & Co.	Wilmshaven. Robert Jodusch.
Dorpat. J. G. Krüger.	Hannover. Ludwig Ey.	Nürnberg. J. V. Schrag Hofbh.	Worms. S. Kräuter'sche Buch. (Julius Stern).
Dresden. Oscar Paube Verlag.	Herrnhut. Missionsbh. d. Missionsanstalt d. Ev. Brüder-Unität.	Raffau (Rahn). Zentralstelle zur Verbreitung au- ter deutscher Literatur.	Würzburg. Ballhorn & Cramer Nachf.
	Hildesheim. August Paz.	Röthen (Anhalt). Otto Schulze Verlag.	Zwickau (Sa.). Johannes Herrmann.

Summe der Unterzeichner: 582.

2. Die Sortimenten- und Barsortimenten-Verpflichtung haben unterzeichnet:

Budapest. G. Kay. Robert Lampel's Bh.	Erlangen. Theodor Kriehle Univobh. Rudolf Mertel.	Hamburg. Herold'sche Bh.	Kreuznach. Karl Scheffel.
Celle. Capaun-Karlowa'sche Bh. H. Möller.	Freiberg (Sach.). Craz & Gerlach.	Hannover. Ludwig Ey.	Lausanne. Edwin Frankfurter, Sort.
Dorpat. J. G. Krüger.	Freiburg (Breisgau). Hr. Wagner'sche Univobh.	Helsingfors. Akademiska Bokhandeln.	Leipzig. Bernh. Liebisch. Linde'sche Leihb. u. Bh. Albert Barnecke.
Dresden. E. D. Jahn's Nachf. Max Tschner.	Selsenkirchen. Ernst Müller.	Herrnhut. Missionsbh. d. Missionsanstalt d. Ev. Brüder-Unität.	Wien (Ostpr.). H. Meier's Bh. Inh. F. Taschenberger.
Duisburg. »Rhein«-Verlagsgef. m. b. S. Sort.	Starns. J. Baeschlin.	Karlsruhe. Müller & Gräff.	Luxemburg. Albert van der Bekene.
Ems. August Pfeffer.	Großenhain. Otto Seiffert.	Kassel. F. W. Schmitt.	Mannheim. Jul. Hermann's Buch.
	Haag. J. Eifot.	Konstanz. Carl Geh, Hofbh.	

Marienburg. Theodor Hanika.	Rassau (Lahn). Zentralstelle zur Verbreitung guter deutscher Literatur.	Schwyz (Schweiz). J. J. Zien Rf. von Adelrich Benziger & Cie.	Ulm. Buch. des Soldaten- u. Jugendheims.
München. Buch- und Musikh. Bayernverlag G. m. b. H. Gesellsch. f. christl. Kunst G. m. b. H. Chr. Kaiser. Militärische Verlagsanst. Honig & Co. J. J. Lentner'sche Buchh. (E. Stahl). J. Schweizer Sortiment.	Nürnberg. Heinrich Schrag Hofbh. Potsdam. H. Hachfeld. Riga. E. Bruhns. Jond & Poliewsky. G. Köppler.	Sortavala. Sortavalan Kirjakauppa O. Y. Stuttgart. Heinr. Enderlen Hofbh. Tharandt. Akademische Buchh. Richard Stettner. Tübingen. Franz Piehler.	Wien. Stähelin & Lauenstein. Wilhelmshaven. Robert Jodusch. Worms. G. Kräuter'sche Buchh. (Julius Stern). Würzburg. A. Stuber's Buchh. Inh. W. Sachheim. Würzen. Curt Junghans.
München-Glabbech. J. Kerlé.	Saalfeld (Saale). Otto Bolke.		

Summe der Unterzeichner: 235.

Die Mitglieder und auch Nichtmitglieder, die sich dem Vorgehen anschließen wollen, bisher aber die Erklärung noch nicht unterzeichnet haben, bitten wir, das umgehend nachzuholen.

Ferner richten wir an alle Sortimentler die Bitte, sich dem Vorgehen ebenfalls anschließen zu wollen. Die Erklärungen können mit dem dieser Nummer beigelegten Bestellzettel (Z) von der Geschäftsstelle des Deutschen Verlegervereins verlangt werden.

Die Liste der Firmen, die ihre Unterschrift zu dem Vorgehen des Deutschen Verlegervereins gegeben haben, wird in gewissen Zeitabschnitten ergänzt werden.

Unterstützungs-Verein Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen.

Bank-Konto: Dresdner Bank, Depositenkasse K., Berlin (Postcheckkonto 25 048).

Bekanntmachung:

An Geschenken gingen ein:

- M 30.— Dr. Cysler, Berlin, Beihilfe zur Unterstützung einer Gehilfen-Witwe.
- M 150.— Albert Seydel, Berlin, zur Ablösung der dem Verein Berliner Buchhändler versprochenen Siegesbowle am 70. Geburtstag.
- M 500.— Gräfe & Unzer, Königsberg, Pr. »Sühne Dr. Sch.«.
- M 100.— L. Rosenthal, München, z. 50jähr. Mitgliedschaft im Börsenverein.

Etwasige Veränderungen der Firmen oder Stellungen bitte dem Unterzeichneten mitzuteilen, da hierdurch die Führung der Mitgliederliste wesentlich erleichtert wird.

Berlin, den 31. Dezember 1918.
B. 35, Potsdamerstr. 41a.

Max Schotte,
Schatzmeister.

Unterstützungs-Verein Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen.

Bank-Konto, Dresdner Bank, Depositenkasse K., Berlin. (Postcheckkonto 25 048.)

57. Liste.

Ungenannt für Dezember	50.—
Reinhold Borstell i. Fa. Nicolaische Buchh. Borstell & Reimarus, Berlin	für Dezember 25.—
Vom Personal der Firma Asher & Co., Berlin	
Emil Kupfer	1.—
Philipp Rath	2.50
Adolf Geipel	1.—
Grete Jacobson	2.—
Rudolf Eisenschmidt	10.—
Hedwig Schaeffer i. H. Herm. Meusser, Berlin	1.—
Konsul Ernst Bohsen i. Fa. Dietrich Reimer, Berlin	20.—
Th. Groth i. Fa. J. M. Groth, Elmshorn	10.—
Trewendt & Granier (Alfr. Preuß), Breslau	6.—
	Sa. M 65 244.93

Allen Spendern herzlichen Dank!

Berlin, den 31. Dezember 1918.
B. 35, Potsdamerstr. 41a.

Max Schotte,
Schatzmeister.

Verlagsbuchhandel und Buchdruckgewerbe.

Die gänzlich unerwartete und überaus hohe Verteuerung der Preise für Druckaufträge, die neuerdings auf Betreiben des Tarifamtes und des Tarifausschusses der Deutschen Buchdrucker von dem Reichsamt für wirtschaftliche Demobilisierung (Demobilisierungsamt) mit gesetzlicher Kraft diktiert wurde, ist für den Verlagsbuchhandel von der folgenschwersten Bedeutung. Statt des erhofften und dringend notwendigen endlichen Abbaues der Druckpreise erfuhren dieselben schon am 1. Dezember 1918 infolge gesetzlicher Einführung des achtstündigen Arbeitstages eine plötzliche weitere Erhöhung um 35 Prozent (statt der vom Deutschen Buchdrucker-Verein in Gemeinschaft mit dem Tarifausschuß der Deutschen Buchdrucker im Juli 1918 beschlossenen 15 Prozent). Am 1. Januar 1919 erfolgte ein nochmaliger Aufschlag von 40 Prozent (für Berlin von 60 Prozent), also insgesamt innerhalb Monatsfrist eine Verteuerung von 75 bzw. 95 Prozent. Damit erreichte der Gesamtaufschlag für Werke und schon bestehende Zeitschriften und Zeitungen 180 Prozent (für Berlin 200 Prozent) und für neue Zeitschriften und Zeitungen 190 Prozent (für Berlin 210 Prozent).

Zur Beurteilung der Gestaltung und Entwicklung der Druckpreise und der Lohnverhältnisse im Buchdruckgewerbe seit Kriegsbeginn ist ein chronologischer unterrichtender Überblick geboten, da durch die Länge der Zeit viele Angehörige des Verlagsbuchhandels nicht mehr so recht im Bilde über diese für den deutschen Buchhandel so einschneidende Frage sein dürften. Insbesondere gilt dies für die unserm Beruf angehörenden Kriegsteilnehmer, denen durch die nachstehenden Ausführungen eine Grundlage geboten werden soll, um sich nachträglich zu unterrichten und die Angelegenheiten des Verlagsgeschäftes in druckgewerblicher Hinsicht besser zu erfassen und zu verstehen.

Der Ausbruch des Krieges war auch mit einer katastrophalen Stockung innerhalb des Buchdruckgewerbes verbunden, die eine plötzliche Sistierung und ein Zurückhalten vieler Druckaufträge, eine große Arbeitslosigkeit, eine Beschränkung der Arbeitszeit usw. im Gefolge hatte. Eine fühlbare Entspannung der Lage und eine Sanierung setzten im Gegensatz zu anderen Berufen reichlich spät ein, und zwar in einem sehr langsamen Tempo. Dieser anhaltend sich behauptende Niedergang der Konjunktur zwang die Buchdruckereibesitzer zu manchem Entgegenkommen; es wurden zum Teil »Kriegspreise« — aber im besten Sinne des Wortes — bewilligt, nur um den Offizinen Arbeit zuzuführen. Der beste Gradmesser für die damaligen Verhältnisse im Buchdruckgewerbe ergibt sich auf Grund der vom Verband der Deutschen Buchdrucker, der 92 Prozent aller

Buchdruckergehilfen umfasst, geleisteten Arbeitslosen-Unterstützung. (Siehe Ergebnis der Statistik des Verbandes der Deutschen Buchdrucker vom 31. Dezember 1916, veröffentlicht in Nr. 23/1917 des »Korrespondent für Deutschlands Buchdrucker und Schriftgießer«.) In der Zeit vom 2. August 1914 bis 31. Dez. 1916 wurden aus Verbandsmitteln 3 374 495 M für diesen Zweck ausgezahlt. Am 15. August 1914 waren 14 952 Mitglieder arbeitslos; diese Zahl stieg bis zum 12. September 1914 auf 18 517, fiel bis 31. Oktober 1914 auf 11 699, bis 30. Januar 1915 auf 3 973, bis 1. Mai 1915 auf 652 und sank dann nach und nach bis auf 108 Arbeitslose am 31. Dezember 1916. Seit dem Eintritt der Demobilmachung ist die Zahl der arbeitslosen Buchdrucker wieder erheblich gestiegen.

Die bei Beginn des Krieges an die Buchdrucker zu zahlenden tariflichen Minimallohne (Wochenlohn oder Gehilfsgeld) und die Preise für 10 000 Buchstaben für Berechner (Affordsejer) sind aus folgender tabellarischer Zusammenstellung ersichtlich.*)

stehend als Beispiel angenommenen 10 000 Buchstaben im Werksatz 21.56—28.56 M (für Berlin 23.10—30.60 M); für Zeitschriften und Zeitungen 21.00—26.60 M (für Berlin 22.50—28.50 M). Ein positionswiser Vergleich der Sätze des Preistarifs von 1912 und 1919, unter Hinzurechnung der neuen Aufschläge ab 1. Januar 1919, wird erst recht das richtige Bild ergeben, wie gewaltig die Preise für die gesamte Satz- und Druckerstellung gestiegen sind.

In welcher greller Weise die Preisaufschläge für Drucksachen z. B. auch die preistariflichen Satzstundenpreise für alle Afzidenzarbeiten belastet haben, geht aus dem nachstehend wiedergegebenen Stande derselben am 1. Januar 1919 hervor (für feinste Qualitätsarbeiten sind die Stundenpreise noch höher).

In Orten mit Lokalzuschlägen von	unter 10%	10—17½%	über 17½%	für Berlin
a) bei einfachen Arbeiten	3.52	3.84	4.16	4.42
mit Ablegen (25% mehr)	4.40	4.82	5.20	5.44
b) bei besseren Arbeiten	4.16	4.48	4.80	5.10
mit Ablegen (25% mehr)	5.20	5.60	6.—	6.46

Lokalzuschlag in Prozenten	Wochenlöhner ausschließlich Maschinensejer				Maschinensejer				Berechnende Handsejer (10 000 Buchstaben)		Berechnende Maschinensejer** (10 000 Buchstaben bei fließend lesbarem Manuskript (Linotype u. Monotype))	
	Ausgelernte im ersten Gehilfenjahr	Klasse A (bis zu 21 Jahren)	Klasse B (von 21 bis 24 Jahren)	Klasse C (über 24 Jahre)	Ausgelernte im ersten Gehilfenjahr	Klasse A (bis zu 21 Jahren)	Klasse B (von 21 bis 24 Jahren)	Klasse C (über 24 Jahre)	Fraktur (Petit, Borgis od. Korpus)	Antiqua (Petit, Borgis od. Korpus)	Fraktur	Antiqua
—	19.50	25.—	26.—	27.50	24.38	31.25	32.50	34.37	4.40	4.60	1.16	1.23
2½	19.99	25.62	26.65	28.19	24.99	32.03	33.31	35.23	4.51	4.71	1.19	1.26
5	20.47	26.25	27.30	28.87	25.59	32.81	34.12	36.09	4.62	4.83	1.22	1.29
7½	20.96	26.87	27.95	29.56	26.20	33.59	34.94	36.95	4.73	4.94	1.25	1.32
10	21.45	27.50	28.60	30.25	26.81	34.37	35.75	37.81	4.84	5.06	1.27	1.35
12½	21.94	28.12	29.25	30.94	27.43	35.16	36.56	38.67	4.95	5.17	1.30	1.38
15	22.42	28.75	29.90	31.62	28.02	35.94	37.37	39.53	5.06	5.29	1.33	1.41
17½	22.91	29.37	30.55	32.31	28.64	36.72	38.19	40.38	5.17	5.40	1.36	1.44
20	23.40	30.—	31.20	33.—	29.25	37.50	39.—	41.25	5.28	5.52	1.39	1.47
25	24.38	31.25	32.50	34.38	30.26	39.06	40.62	42.96	5.50	5.63	1.45	1.54

Den vorstehenden Löhnen entsprechend sieht der Deutsche Buchdruck-Preistarif von 1912 folgende Satz-Stundenpreise (Verkaufspreise) für nach Zeit zu berechnende Arbeiten vor (Seite 22, § 3), die bis September 1915 unverändert gültig waren.

In Orten mit Lokalzuschlägen von	unter 10%	10—17½%	über 17½%
a) bei einfachen Arbeiten	M 1.10	1.20	1.30
mit Ablegen (25% mehr)	„ 1.40	1.50	1.60
b) bei besseren Arbeiten	„ 1.30	1.40	1.50
mit Ablegen (25% mehr)	„ 1.60	1.75	1.90

Die Vergütung für 10 000 Buchstaben im Werksatz schwankt zwischen 10.20—7.70 M (für Petit, Borgis und Korpus Fraktur oder Antiqua und je nach der Höhe des Lokalzuschlags und nach der Art der Satausführung). Für Zeitschriften und Zeitungen bewegt sich der Preis zwischen 9.50—7.50 M; genaue Auskunft ergeben die Tabellen auf Seite 58 und 73 des Preistarifs. Das Studium des Lohn- wie des Deutschen Buchdruck-Preistarifs kann allen Angehörigen des Verlagsbuchhandels nicht dringend genug empfohlen werden; das Verständnis hierfür wird besonders solchen Kollegen weniger schwer fallen, die auf buchdrucktechnischem Gebiete nicht gerade Laten sind.

Bei Berechnung der neuen ab 1. Januar 1919 gültigen Aufschläge (180 Prozent, für Berlin 200 Prozent) kosten die vor-

Wie demnach die Preise für Afzidenzarbeiten ausfallen müssen, kann sich jeder unschwer ausmalen. In gleicher oder ähnlicher Weise wird sich die Verteuerung aller sonstigen Druckpreise gestalten.

Eine erstmalige Erhöhung der Druckpreise erfolgte durch einen am 14. September 1915 in der »Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker« (Nr. 67, Seite 373) erlassenen Aufruf: »An alle Buchdruckereibesitzer«, in der ein Aufschlag von mindestens 10 Prozent auf die Sätze des Deutschen Buchdruck-Preistarifs (vom Jahre 1912) empfohlen wurde. Diese Erhöhung und dieser Aufruf wurden in einer Sitzung des Hauptvorstandes des Deutschen Buchdrucker-Vereins am 29. Juli 1915 in Hamburg beschlossen. Die Erhöhung der Papierpreise war in dem zehnprozentigen Aufschlag natürlich nicht eingeschlossen. Er wurde begründet mit dem zunehmenden Anwachsen der Gestehungskosten, mit einer grellen Steigerung aller im Gewerbe benötigten Gebrauchsartikel, mit einer erheblichen Verteuerung des allgemeinen Lebensunterhaltes, mit einem fühlbaren Mangel an Arbeitskräften, namentlich an Spezialarbeitern, Einstellung von nicht eingearbeiteten Leuten, Unterstützungen usw. Eine allgemeine Lohnerhöhung war bei der Einführung dieses Aufschlages auf die Druckpreise noch nicht eingetreten; es wurde aber darauf verwiesen, daß vielfach höhere Löhne nicht zu umgehen seien. (Siehe Artikel »Gemeinsames Vorgehen zur Erhöhung der Druckpreise« in Nr. 68/1915, Seite 381 der »Zeitschrift«.)

Am 31. März 1916 wurde ein Beschluß des Tarifausschusses veröffentlicht (»Zeitschrift« Nr. 24, Seite 135), durch den die Gültigkeit des Lohn tarifs bis zum 31. Dez. 1917 verlängert wurde. Gleichzeitig wurde der Prinzipalität nahegelegt, dem Personal eine Teuerungszulage zu gewähren. Diese erstmalige Zulage beruhte also auf keinem Zwang, sondern war in das Ermessen der Buchdruckereibesitzer gestellt. Der Hauptvorstand des Deutschen Buchdrucker-Vereins empfahl monatliche Zulagen für Verheiratete von 4—10 M und für Ledige von 3—8 M (je nach der Höhe des Lohnes) und für jedes Kind unter 14 Jahren 2 M (»Zeitschrift« Nr. 26, Seite 150).

*) Auf Grund des § 4, Ziffer 3 des Lohn tarifs konnte das Tarifamt auf Antrag der betreffenden Prinzipale und Gehilfen für Druckorte bis zu 6000 Einwohnern unter Berücksichtigung der örtlichen Verhältnisse die Herabsetzung des Minimums des Gehilfsgeldes (also des Wochenlohnes) für jede Klasse um 2 M eintreten lassen (mit Ausnahme des Wochenlohnes der im ersten Gehilfenjahr stehenden Ausgelernten). Diese sogenannte Ausnahmestellung wurde durch eine Bekanntmachung des Tarifamtes vom 25. Juni 1918 mit Wirkung ab 1. Oktober 1918 aufgehoben. Diese Anordnung erstreckte sich auf alle Firmen, denen die Lohnermäßigung vor dem 30. April 1914 genehmigt worden war.

**) Der Preis für 10 000 Buchstaben (Fraktur und Antiqua) ist für die Monoline-Schmaschine auf M 1.49 bzw. M 1.58 und für die Typograph-Schmaschine auf M 1.65 bzw. M 1.75 festgesetzt worden (§ 57 des Lohn tarifs).

Durch eine Bekanntmachung der Prinzipals-Kreisvertreter der Tarifgemeinschaft der Deutschen Buchdrucker in Nr. 77/1916 der »Zeitschrift«, Seite 433, wurden diese Zulagen vom 1. Oktober 1916 ab auf 5—17.50 M für Verheiratete und 3.75—14 M für Ledige erhöht; die Kinderzulage verblieb in der bisherigen Höhe.

Am 20. April 1916 (»Zeitschrift« Nr. 29) wurde von dem Vorstand des Deutschen Buchdrucker-Vereins die zehnpromzentige Erhöhung der Druckpreise auf 20 Prozent heraufgesetzt und dabei betont, daß man bei laufenden Arbeiten bis auf 15 Prozent heruntergehen könne. Die Begründung hierfür bewegte sich hauptsächlich wieder in den vorhin mitgeteilten Umständen. Es wurde u. a. darauf verwiesen, daß die Preise für Druckfarben um 30 bis über 100 Prozent gestiegen seien, für 100 kg Stereotypie- und Setzmaschinenmetall von 40 bzw. 45 M auf 140 M, daß die Menge der erzeugten Drucksachen, also der Umsatz, auf mindestens die Hälfte herabgesunken sei usw. (Daß der Umsatz durch die 20prozentige Verteuerung noch weiter sinken mußte, schien damals schon nicht genügend in Rücksicht gezogen worden zu sein.)

Schon am 1. November desselben Jahres (1916) wurde der Zuschlag auf 30 Prozent für neue Aufträge und 25 Prozent für laufende Arbeiten erhöht. In der diesbezüglichen Bekanntmachung des Hauptvorstandes des Deutschen Buchdrucker-Vereins (»Zeitschrift« Nr. 81, Seite 455) wurde den Buchdruckerbesitzern zur besonderen Beachtung empfohlen, daß diese Zuschläge nur für die Satz-, Druck- und Buchbinder-Arbeiten gelten, wogegen Papier, Metalle und sonstige Zutaten ihre besonderen, den Tagespreisen entsprechenden, viel höheren Zuschläge erhalten müßten. Der Verlagsbuchhandel, dem man diese Zuschläge noch durch ein besonderes Rundschreiben zu begründen versuchte, erfuhr dadurch schon eine sehr fühlbare Belastung und eine merkliche Verminderung seiner Absatzmöglichkeit. Es begannen eben die Folgen der Schraube, die kein Ende finden sollte. So wurde durch eine Bekanntmachung des Hauptvorstandes des Deutschen Buchdrucker-Vereins vom 1. Mai 1917 (»Zeitschrift« Nr. 31, Seite 159) und des Tarifamtes der Deutschen Buchdrucker vom 5. Mai 1917 (»Zeitschrift« Nr. 33, Seite 169) der Zuschlag auf die Satz- und Druckpreise für laufende Werke, Zeitschriften und Zeitungen auf 33 1/3 Prozent und für neue Aufträge auf 40 Prozent erhöht, und zwar mit Wirkung ab 1. Juni 1917. Für alle anderen Drucksachen wurde ein Zuschlag von 50 Prozent auf die Sätze des Preistarifs festgesetzt.

Durch eine Bekanntmachung des Tarifausschusses der Deutschen Buchdrucker vom 30. April 1917 (»Zeitschrift« Nr. 31, Seite 159) wurde die bisher den Gehilfen gewährte monatliche Teuerungszulage vom 1. Mai 1917 ab in eine wöchentliche umgewandelt, und zwar in Höhe von 3—9.50 M für Verheiratete und 2—8 M für Ledige, je nach dem Einkommen der Gehilfen und dem Ortszuschlag (unter Wegfall des Kinderzuschusses). Für Berlin wurde nachträglich noch ein besonderer Zuschlag vereinbart, der zum ersten Mal in der Lohnwoche vom 11.—16. Juni zur Auszahlung kam. Gleichzeitig wurde vom Vorstand des Deutschen Buchdrucker-Vereins empfohlen, auch die Teuerungszulagen für die Faktoren und das Hilfspersonal zu erhöhen.

Es ist nun von Interesse, festzustellen, daß sowohl die neuen Zuschläge für Drucksachen (1. Juni 1917) wie die Erhöhung der Teuerungszulagen (1. Mai 1917) für alle tariftreuen Buchdruckerbesitzer mit zwingender (tariflicher) Verpflichtung angeordnet wurden, während bis dahin lediglich die Freiwilligkeit der Entschließung in Frage kam. Daß hierdurch die Rückwirkung auf den Buch- und Zeitschriftenverlag in bedeutend stärkerem Maße erfolgte, ist selbstverständlich. Infolge des anhaltenden Personalmangels (Setzer und vor allem Drucker) stand die Konjunktur für die Druckereien verhältnismäßig günstig, wodurch das Beschließen und die Durchführung von Zuschlägen auf die Sätze des Preistarifs für Drucksachen weniger Hindernissen begegnete. Es wurde nicht daran gedacht, daß bei einem Zurückströmen der Arbeitskräfte die Sachlage sich mit einem Schlage ändern könnte und daß dann die Ver-

leger infolge der teuren Herstellungskosten für ihre vielen zurückgestellten Verlagsunternehmen mit billigeren Gesehungskosten rechnen müßten, wenn die Bücher usw. Absatz finden sollten, und zwar auch unter besonderer Berücksichtigung der Auslandskonkurrenz, was jetzt mehr und mehr sich bestätigt.

Durch Beschluß des Tarifausschusses der Deutschen Buchdrucker wurden im Oktober 1917 (»Zeitschrift« Nr. 80/81, Seite 391) die Teuerungszulagen für die Gehilfen usw. wiederum erhöht (4. Erhöhung), und zwar erfuhren die bisherigen Gesamtbezüge an Zulagen einen Zuschlag von 7.50—9.50 M für verheiratete und von 6—8 M für ledige Gehilfen (je nach dem örtlichen Lokalszuschlag), und zwar mit Wirkung ab 26. November 1917.

In Verbindung mit dieser Lohnerhöhung stand natürlich auch wieder eine Verteuerung der Preise für Drucksachen, die durch eine Bekanntmachung des Tarifamtes vom 9. November 1917 angeordnet wurde, und zwar gleichfalls mit Wirkung ab 26. November (»Zeitschrift« Nr. 84/85, Seite 403). Diesmal trat ein stufenweiser Zuschlag ein in Rücksicht auf die Verschiedenartigkeit der Drucksachen, wobei Werke und schon bestehende Zeitschriften und Zeitungen mit dem niedrigsten Zuschlag belegt wurden. Da diese Form auch für die nachfolgenden Zuschläge beibehalten wurde, so ist eine übersichtliche Zusammenfassung am Platze, da sie eine leichtere Orientierung ermöglicht.

Eine Bekanntmachung des Tarifamtes vom 8. Juli 1918 (»Zeitschrift« Nr. 28, Seite 195) ordnete eine weitere Erhöhung der Druckpreise ab 1. August 1918 und abermals eine solche ab 1. Dezember 1918 an, der sich dann noch die neueste Erhöhung vom 1. Januar 1919 anschloß, und zwar auf Grund eines tarifwidrigen Beschlusses des Tarifausschusses, den zwar das Demobilmachungsamt als nicht ordnungsmäßig zustande gekommen bezeichnete, aber trotzdem anerkannte und mit Gesetzeskraft zur Durchführung anordnete (»Zeitschrift« Nr. 52, 1918, Seite 403).

Infolge der bereits am 1. Dezember 1918 zur Einführung gelangten achsstündigen Arbeitszeit wurde der für diesen Zeitpunkt vorgesehene Zuschlag von 15 Prozent in einen solchen von 35 Prozent umgewandelt und durch eine Bekanntmachung des Tarifamtes vom 15. November (»Zeitschrift« Nr. 47, Seite 356), sowie des Hauptvorstandes und des Berechnungsamtes des Deutschen Buchdrucker-Vereins (»Zeitschrift« Nr. 49, Seite 375) in Wirksamkeit gesetzt. Eine Gegenüberstellung der Zuschläge (in Prozenten) ab 26. November 1918 ergibt folgendes Bild:

	ab 26. Nov. 1917	ab 1. Aug. 1918	ab 1. Dez. 1918	ab 1. Jan. 1919	ab 1. Jan. 1919 für Berlin
1. Für Werke und schon bestehende Zeitschriften und Zeitungen	80	105	140	180	200
2. Für neue Zeitschriften u. Zeitungen	90	115	150	190	210
3. Für Kataloge, Preislisten u. dergl.	100	125	160	200	220
4. Für Akzidenzen aller Art, Formulare usw.	120	145	180	220	240
5. Für Qualitätsarbeiten	140	165	200	240	260
6. Für Aufmachungs-, Broschur- und Buchbinderarbeiten	120	145	180	220	240

Der Vollständigkeit halber sei eingeschaltet, daß die Teuerungszulagen für die Gehilfen ab 1. August und ab 1. Dezember 1918 auf Grund der Bekanntmachung des Tarifamtes vom 8. Juli 1918 (»Zeitschrift« Nr. 28, Seite 195) gleichfalls bedeutend erhöht wurden. Außer dem tariflichen Mindestlohn erhielten die Verheirateten ab 1. August Zulagen von 22.50 bis 33.50 M pro Woche, ab 1. Dezember 25.50—38.50 M und die Ledigen ab 1. August 19—30 M und ab 1. Dezember 22—35 M (je nach dem örtlichen Lokalszuschlag). Am 1. Januar 1919 erhöhten sich die Zulagen nochmals ganz bedeutend, und zwar für alle Wochenlöhner (ausschließlich Maschinensezer) um 10 bis 14 M (für Berlin um 20 M und 20 M extra zu Weihnachten) und für Maschinensezer um 12.50—17.50 M (für Berlin um 25 M und 20 M zu Weihnachten). Für die Berechner (Alfordsezer) wurden wie auch früher entsprechende Zuschläge vorgesehen.

Mit Teuerungszulagen wurden in der Regel auch die Faktoren und sonstigen Angestellten, sowie die Hilfsarbeiter auf

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Bibliographischen Abteilung.

T. = Teuerungszuschlag, ur. T. = unrabattierter Teuerungszuschlag.
 ° = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
 † vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
 b = das Werk wird nur bar abgegeben.
 n. vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur ver-
 kürzt rabattiert oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
 Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für
 die Beforgung berechtigt.
 Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partieprieße).

Kfj] Artaria & Co. in Wien.

Katzenschläger, Michael, gew. Ing.-Assist.: Karte (Umschl.: General-
 karte) v. Kroatien (Umschl.: Kroazien) u. Slavonien. In d. polit.
 u. gerichtl. Einteilung durchges. v. Dr. K. Peucker. 1:500,000.
 65x112 cm. Farbendr. '18/19. 4. 80

En] Art. Institut Orell Füssli, Abtlg. Verlag in Zürich.

Cassina, Rose: Schauspielerschüler. (Erlebtes, Erdachtes, Erfundenes
 u. Empfundenes aus d. Bühnenschulleben.) (91 S.) H. 8°. o. J.
 '18]. In Komm. 4. 50
Sadorn, W., Pfr. Prof. D.: Das letzte Buch d. Bibel. 2. durchgef.
 Ausg. (64 S.) 8°. '19. 3. —
Nippold, O., Prof. Dr.: Das Erwachen d. deutschen Volkes. 2. Aufl.
 (28 S.) gr. 8°. '19. 1. 60

Koe] Carl Hindernagel in Friedberg.

**[Egly, Wilh.] — Kriegstagebuch d. im Felde gefallenen Leutn. d. R.
 Wilh. Egly. Berlin — Verdun, Toter Mann, Wolhynien — Zwi-
 schen Maas u. Mosel. Westchampagne, Aisne. Mit d. Wille d.
 Verf. Hrsg. v. Ferd. Wederling. (III, 110 S.) 8°. '18. 1. 65
Erüschler v. Falkenstein, Curt: Wille z. Weisheit. Lebensäußerun-
 gen in Poesie u. Prosa. (48 S.) 8°. '18. 1. 50**

Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Breitkopf & Härtel: Bibliothèque d'enseignement musical. gr. 8°.
 Richter, E. Frdr.: Exercices pour servir à l'étude de l'harmonie pratique.
 extraits du «Lehrbuch d. Harmonie». Revus et corrigés par Alfred Richter.
 Texte trad. de l'allemand et annoté par Prof. Gustave Sandré. Ouvrage
 adopté au conservatoire royal de Bruxelles. 8e éd. (IV, 46 S.) '18 (Umschl.:
 19) 1. — + 20% T.; geb. 2. — + 20% T.
 — Musikbücher. 8°.
 Weingartner, Felix: Ratschläge f. Aufführungen klass. Symphonien.
 3 Bd.: Schubert & Schumann. (V, 119 S.) '18 (Umschl.: '19).
 5. — + 20% T.; geb. 6. — + 20% T.

Märchenpiele, Deutsche, d. Künstler. Volksbühne. Nr. 4. H. 8°.

Wümbel-Selling, Max: Das Glückstind. Für d. Märchenpiele d.
 Künstler. Volksbühne schlicht u. getreu in Rede u. Handlung gebracht nach
 d. Märchen d. Gebrüder Grimm «Der Teufel in d. drei goldenen Haaren».
 Mit Umschlagzeichnung v. Tadousz Richter. (44 S.) '19. (Nr. 4.) — 50

Ste] C. Brügel & Sohn in Aushach.

Seigl's, A., Bez.-Amtssek., Taschenkalender f. mittlere Verwaltungs-
 beamte (Einbd.: f. d. mittlere Verwaltungspersonal) f. d. J. 1919.
 7. Jg. (196 S.) H. 8°. 2. 50
Reger's, A., Dienstbuch f. bayer. Staatsverwaltungs- u. Gemeinde-
 Beamte (Einbd.: f. Verwaltungsbeamte). Bearb. v. Minist.-R. Th.
 Stochiel. 38. Jg. 1919. (IV, 355 S.) H. 8°. Pappbd. 3. —
Schellhorn, Joh. Rud. v., Reg.-Assess. Dr.: Die bayer. Gesetze, betr. d.
 Landeskultur-Rentenanstalt, in d. Fassung vom 31. III. 1908 u.
 üb. d. Ansiedlung v. Kriegsbeschädigten in d. Landwirtschaft vom
 15. VII. 1916, m. d. einschläg. Vorschriften d. Gesetzes vom 9. V.
 1918 üb. d. Abänderung d. Zwangsabtretungsgesetzes vom 17. XI.
 1837 u. d. Vollzugsvorschriften erläut. (Einbd.: Ansiedlungsgesetz.)
 (XV, 475 S.) 8°. '18. 1. 50

V] Carl Duncker in Berlin.

Kreuzer, Guido: Rittergut Wronowo. Ostmärk. Roman. (268 S.)
 8°. o. J. '18]. 5. — + 10% T.

Koe] A. Franke, vorm. Schmid & Franke in Bern.

Grünigen, Jakob v., Tochterhandelsch.-Lehr.: Warenkunde. Leit-
 faden f. Handelsschulen. Mit 65 Textfig. (103 S.) gr. 8°. '18.
 Pappbd. Fr. 4. 50

Koe] A. Franke, vorm. Schmid & Franke in Bern ferner:

**Sprache u. Dichtung. Forschungen z. Linguistik u. Literaturwissen-
 schaft.** Hrsg. v. Prof. Drs. Harry Mayne u. S. Singer. 21. Heft.
 gr. 8°.

Röthlisberger, Blanca, Dr.: Das Kind in d. neueren erzähl. Literatur
 d. deutschen Schweiz. (147 S.) '19. (21. Heft.) Fr. 6. —

Singer, S.: Wolframs Willehalm. (IV, 128 S.) gr. 8°. '18. 10. —

Ste] Franck'sche Verlagshandlung in Stuttgart.

Meyer, W. Wilh., Dr.: Vom Weltuntergange. Neue Bearb. v.: Wie
 kann d. Welt einmal untergehen? Mit zahlr. Abb. 28. Aufl.
 (96 S.) 8°. o. J. '18]. 1. 25

St] Robert Fricies Buchhandlung in Chemnitz.

Fehrmann, Rich.: Methode Fehrmann. Sprachlehrbücher f. Volks-
 schulen, Kurse u. z. Selbstunterricht (Umschl.: Sprachlehrbücher f.
 Selbstunterricht, Kurse u. Volksschulen, z. Selbstnachhilfe f. sprach-
 lich Unbegabte u. Hilfsbücher f. Sprachlehrer). 12 Lektionen Fran-
 zösisch. Für Volksschulvorbildung. Fortwährende Anleitung zu
 freiem Sprechen u. zu selbständ. schriftl. Gebrauch d. Sprache.
 angenehme Ableitung d. Regel; Lernen d. Worte u. d. unregelmäss.
 Zeitwörter (Verben) vereinfacht (Umschl.: sehr erleichtert); un-
 beschränkter (Umschl.: umfangreicher) Übungsstoff etc. (133 S.)
 gr. 8°. o. J. '19]. 2. —

St] Carl Heymanns Verlag in Berlin.

**Kriegsverlauf, Der, im fünften Jahr. Sammlung d. amtl. Nach-
 richten v. d. Kriegsschauplätzen. Die Depeschen d. Großen Haupt-
 quartiers, d. österr. Generalstabes, d. türk. Großen Hauptquar-
 tiers, d. bulgar. Generalstabes u. d. B. Z. V. Urkunden u. amtl.
 Veröffentlichungen sowie Kriegsberichte aus d. Großen Hauptquar-
 tier. (Umschl.: Die amtl. Berichte d. obersten Heeresleitungen
 Deutschlands, Österreich-Ungarns, d. Türkei u. Bulgariens. Ur-
 kunden, Notizen u. Reden, Kriegsberichte aus d. Großen Hauptquar-
 tier.) Oktbr.—Novbr. 1918. (Schluß.) (VIII, III u. S. 807—898.)
 8°. '19. b 2. —**

**Liste 4 d. nicht genehmigten (abgelehnten) Erfahrungsmittel. Hrsg.
 v. d. volkswirtschaftl. Abt. d. Reichsernährungsamts. (5 S.) Lex-
 8°. o. J. '18]. b n.n. — 30**

Waldschütz, Otto, Dr.: Die Kriegs-Notgesetze. Sammlung d. wich-
 tigeren Gesetze, Verordnungen u. Erlasse f. d. Reich u. Preußen.
 47. u. 48. Heft. 16°.

47. 48. Oktbr./Novbr. 1918 (m. Nachträgen v. Juli 1918 ab) nebst Gesamt-
 register f. Oktbr. u. Novbr. 1918. (XIII, 365 S.) '19. b 5. —; geb. b 6. —

Stitt] Ferdinand Stitt in Breslau.

Stitt's, Ferd., Neues Realienbuch. Nach d. method. Forderungen d.
 Gegenwart u. d. Bestimmungen d. Ministerial-Erlasses v. 31. I.
 1908. Nr. 12. 8°.
 12. Geschichte f. d. Mittelstufe. Bearb. v. Frdr. Fromm. Mit 28 Abb. im
 Text. 6. Aufl. (48 S.) '18. — 60 + 20% T.

St] Reimar Hobbing in Berlin.

**Großhandel, Der, u. d. deutsche Volkswirtschaft. Eine Heftfolge, hrsg.
 vom Zentralverband d. deutschen Großhandels. 12.—15. Heft. 8°.
 Subskr.-Pr. f. 20 Hefte 10. —; Einzelpr. je — 60**

Heder, Carl, Kauf.: Der Großhandel in Kolonialwaren. (64 S.) '18.
 (13./14. Heft.)

Schmann, Louis, Handelsf.-Mitgl.: Der Großhandel in Fußmodewaren.
 (20 S.) '18. (12. Heft.)

Wobler, Hanns, Dir.: Der Großhandel in Tafelglas. (24 S.) '18.
 (15. Heft.)

St] Friedrich Kortkamp in Langensalza.

Tiaden, Heinr.: Harm Tiadens seltsame Zeit. Ein Künstlerroman.
 (262 S.) 8°. o. J. '18]. Pappbd. 6. 50

St] Wilhelm Langewiesche-Brandt in Ebenhausen bei München.

Bücher, Die, d. Rose. 2. u. 4. Bd. 8°. Kart. je 3. —; geb. je 4. 20
Alles um Liebe. Goethes Briefe aus d. ersten Hälfte seines Lebens.
 Hrsg. v. Ernst Hartung. Geschnitten v. Räte Vesper-Bacchtig. (165. Lauf.)
 (490 S.) o. J. '18]. (2. Bd.)
Leben, Vom tätigen. Goethes Briefe aus d. zweiten Hälfte seines Lebens.
 Hrsg. v. Ernst Hartung. (100. Lauf.) (416 S.) o. J. '18]. (4. Bd.)

St] A. Marcus & C. Webers Verlag in Bonn.

**Abhandlungen a. d. Gebiete d. Sexualforschung. Hrsg. im Auftrage
 d. Gesellschaft f. Sexualforschung v. Prof. Dr. Broman. . . .
 Red. v. Dr. Max Marcuse. Jg. 1918/19. 1. Bd. 2. u. 3. Heft.
 Lex.-8°.**

Schultze, Ernst, Priv.-Doz. Dr.: Die Prostitution bei d. gelben Völkern.
 (46 S.) '18. (2. Heft.) 3. 20; Vorzugspreis 2. 40

Winge, Paul, Dr.: Der menschl. Gonochorismus u. d. histor. Wissenschaft.
 (38 S.) o. J. '18. (3. Heft.) 2. 80; Vorzugspr. 2. 10

Ste] **Carl Marhold Verlagsbuchhandlung in Halle a. S.**
Klinger, H. J., Obering.: Die Wohnungs-Warmwasserheizung (Etagenheizung). Angaben üb. d. einfache Berechnung v. Niederdruck-Warmwasserheizungen im Allgemeinen u. f. d. Ausführung v. Wohnungs-Warmwasserheizungen im Besonderen. 4. neuzeitig verb. Aufl. Mit 21 Abb. im Text u. 2 Tab. (72 S.) gr. 8°. '19. 2. 40

Dirt] **E. Morgenstern, Verlagsbuchhandlung, in Breslau.**
Räther, G., u. P. Wohl: Rechenwerk. Übungsbuch f. mündl. u. schriftl. Rechnen. Ausg. F in 7 Heften. (Bisher. Ausg.) 2. Heft. 8°. 2. Die Zahlreihe 1 bis 100. 170.—174. Tauf. (32 S.) o. 3. [19]. —, 20 + 20% T.
— Übungsbuch f. mündl. u. schriftl. Rechnen. Ausg. B in 5 Heften. (Neubearb.) 4. Heft. 8°. 4. Die Zahlreihe 1 bis 1,000,000. 2. Aufl. (40 S.) o. 3. [19]. —, 30 + 20% T.

B] **Ulz. Moser's Buch- u. Kunsth. in Graz.**
Buchaz, Franz, Domherr Dr.: Ausgewählte Lieder z. Gebrauche bei d. Anbetung d. allerheiligsten Sakramentes. 3. Aufl. (13.—18. Taf.) (54 S.) H. 8°. '19. —. 60

Koe] **Johannes Neumeyer in Braunschweig.**
Vehmann, G., Past.: Gott u. unsere Not. Zeitpredigten geh. im Herbst 1918 in d. Brüdernkirche zu Braunschweig. (83 S.) 8°. '18. 1. 50

Wal] **Friedrich Emil Perthes in Gotha.**
Brandt, Luise v.: Aufstieg aus d. Sturmflut. Gesammelte Leitaufläge. (95 S.) gr. 8°. '18. Pappbd. 5. —
Volksabende, hrsg. v. Reinhold Braun. 36. u. 51. Heft. 8°. Heil, G. P.: Heimstatt auf Heimaterde. Ein Volksabend. (86 S.) '19. (51. Hft.) 1. —
Reichardt, Rud.: Weihnachen. Ein Volksabend. 3. Aufl. (28 S.) '18. (36. Heft.) —. 80

En] **Raber & Cie. in Luzern.**
Hättenchwiler, A., Dr.: Die Familie. Ein Beitrag z. Gesellschaftslehre. (83 S.) H. 8°. '19. Lwbd. Fr. 2. 90
Volksbildung. Neue Folge d. »Stimmen aus d. Volksverein«. Zwanglos erschein. Hefte. Hrsg. v. Dr. A. Hättenchwiler. 12. Heft. 8°. Duft, J., Rechtsanw. Dr.: Die schweizer. Fremdenfrage nach ihrer internationalrechtl. Seite. (24 S.) '18. (12. Heft.) Fr. —. 90
Wenn d. Weihnachtssterne funkeln. 1.—3. Heft. H. 8°. Je 1. 20
Dropler, Marie: Mimi's Weihnachtsgeschenk. Weihnachtsspiel in 2 Akten f. Kinder v. 9 bis 14 Jahren, m. Einschaltung d. beliebtesten Weihnachtslieder. (20 S.) '19. (1. Heft.) —
— (Umschl.: Der) Weihnachtstraum. Weihnachtsspiel in 4 Bildern m. Gesang f. Kinder v. 8—13 Jahren. (23 S.) '19. (3. Heft.) —
— Das Weihnachtswunder. Bibl. Schauspiel in 3 Akten f. Schüler v. 13 bis 16 Jahren. (24 S.) '19. (2. Heft.) —

BSch] **Richard Carl Schmidt & Co. in Berlin.**
Bibliothek f. Luftschiffahrt u. Flugtechnik. 21. Bd. 8°. Sönnichsen, Theo] E. Navigationslehr.: Navigation u. Seemannschaft im Seeflugzeug. Ein Handbuch f. Marineflieger. Mit 52 Abb. u. [1 farb.] Taf. (169 S.) '18. (21. Bd.) Hlwb. 6. — + 20% ur. T.

B] **Schulze'sche Hofbuchdruckerei u. Verlagsbuchhandlung in Oldenburg.**
Einwohnerbuch d. Stadt Oldenburg m. Vororten f. 1919. Im Auftrage d. Stadtmagistrats unt. Benützung amtl. Quellen bearb. (IV, 79 u. 366 S.) 8°. b n.n. 5. —; geb. b n.n. 6. 50

B] **V. W. Seidel & Sohn, I. u. I. Hofbuchhändler in Wien.**
Kriegskamerad, Der, f. d. J. 1919. Jahrbuch f. alle Angehörigen d. bewaffneten Macht. (Umschl.: Kalender f. Österreich-Ungarns Wehrmacht.) 19. Jg. Mit vielen Abb. u. e. Kriegsdenkbl. (158 S.) 8°. 2. 40

Koe] **Sis-Verlag in Zeitz.**
Sagall, Walter: Im Lichte deutschen Glaubens. 2. verm. u. durchgef. Aufl. (49 S.) gr. 8°. '19. b 1. 80
Kroll, Adolf: Das dent. III. Ein allgemeinverständl. Beitrag z. Philosophie des Bewußten. Vom buddhist. Nirvana-Irrtum in d. germanisch-deutschen Weltanschauung bei Schopenhauer, Richard Wagner, Ed. v. Hartmann u. seiner Nichtigstellung auf d. Grundlage d. eddischen Lehre v. d. Unsterblichkeit u. Unzerstörbarkeit d. Geistes. Unt. Zuhilfenahme jetztzeit. Naturwissenschaftserkenntnisse. Ein Versuch. (42 S.) gr. 8°. '18. b 1. 50

B] **Johs. Storm in Bremen.**
Schlenderungen. Eine Sammlung aus d. verschiedensten Gebieten. [Hrsg. v.] Hans Öltzen. 1. Heft. gr. 8°. [Wagenfeld, Frdr.] — Die Singuhr u. a. Novellen v. d. brem. Volke- dichter Frdr. Wagenfeld. (88 S.) '19. (1. Heft.) 4. 26

B. G. Teubner in Leipzig.

Berichte üb. d. Verhandlungen d. sächs. Gesellschaft d. Wissenschaften zu Leipzig. Philologisch-histor. Klasse. 70. Bd. 1918. 2. u. 3. Heft. gr. 8°.

Köster, Albert: Prolegomena zu e. Ausg. d. Werke Theodor Storms (73 S.) '18. (70. Bd. 3. Heft.) 2. 40
Roscher, Wilh. Heintz.: Der Omphalosedanke bei verschiedenen Volkern, besonders d. semit. Ein Beitrag z. vergleich. Religionswissenschaft. Volkskunde u. Archäologie. Mit 15 Fig. im Text. (VI, 115 S.) '18. (70. Bd. 2. Heft.) 3. 60

B] **Verlag Hans Carl in Nürnberg.**
Pannwitz, Rud.: Europäisches Zeitgedicht. (32 S.) 8°. '19. b 3. —

En] **Verlag Natur u. Kultur in München.**
Schwertfeger, J., Prof. Dr.: Die lithograph. Plattenfalle d. obersten Weißjura in Bayern. Mit 20 Abb. (36 S.) Lex.-8°. '19. 1. 50

En] **Verlag Walter Schmidlung in München.**
Soek, Henry: Wie lerne ich Ski-Lausen? 8., umgearb. u. stark erw. Aufl. 22.—26. Tauf. »Kriegs-Ausg.« (48 S. m. Abb.) H. 8°. '18. Kart. 1. 50

En] **Verlagsanstalt Tyrolia G. m. b. H. in Innsbruck.**
Bienenstein, Karl: Seelen, die heimgefunden. 4 Novellen. (218 S.) H. 8°. '18. — Kart. 3. — + 10 T.

Frey, Alma: Die Flucht ins Vergessen. Roman. (148 S.) H. 8°. '18. Kart. 3. —; geb. 4. —

Gspann, Johs. Chrysostomus, Prof. Dr.: Warum Zölibat unserer Priester? (84 S.) 8°. '18. 2. 10 + 10% T.

Katann, Oskar, Dr.: Ästhetisch-literarische Arbeiten. (VII, 371 S.) gr. 8°. '18. 10. — + 10 T.

Knies, Rich.: Sonderlinge v. d. Gasse. Erzählungen. (160 S.) H. 8°. '18 (Umschl.: '19). 3. 20

Kralik, Rich. v.: Die neue Staatenordnung in organ. Aufbau. (408 S.) H. 8°. '18. 5. 50 + 10 T.

— Die Weltliteratur im Lichte d. Weltkirche. (332 S.) H. 8°. '18. 4. 40

Neumair, Josef: Erlebnisse u. Stimmungen e. Landsturmmoffiziers. 2. Bd. Hrsg. vom österr. Volksschriftenverein. 8°.

2. In allen Winkeln d. Balkans. (319 S.) '19. Pappbd. 7. —

— Am Lagerfeuer. Eine Gedichtsammlung. Hrsg. vom österr. Volksschriftenverein. (288 S.) H. 8°. o. 3. [18]. Pappbd. 8. 50

Oberkofler, Josef Georg: Stimmen aus d. Wüste. Sonette. Mit e. Geleitspruch v. Karl Emmerich Ditt. o. 3. [18]. 2. 40

Polzer, Wilh., Konzipist: Praktischer Leitfaden f. kriminalist. Tatbestands-Aufnahmen. Für Organe d. exekutiven Polizei- u. Sicherheitsdienstes hrsg. (X, 70 S.) kl. 8°. '18. b 2. — + 10% T.

Praxmarer, Josef: Aus d. Flegeljahren in d. Mannesjahre. Eine Erzählung aus d. Tiroler-Volksleben, wahrheitsgetreu geschildert. 13.—17. Tauf. (III, 382 S.) H. 8°. '19. 6. —; geb. 7. —

Reimmichl: Bergschwalben. Geschichten (Einb.: Erzählungen). 6.—12. Tauf. (III, 198 S.) H. 8°. '19. Pappbd. 4. —

— Die schwarze Frau. Erzählung aus d. Tiroler Freiheitskrieg. 5.—9. Tauf. (205 S.) H. 8°. '18. Pappbd. 4. —

— Weihnacht in Tirol. Ein Volksbüchlein. Illustriert v. Wolf Winkler. 5.—9. Tauf. (VII, 167 S.) H. 8°. '18. Pappbd. 4. —

Sonnenland, Im. Ein Mädchen-Jahrbuch. Hrsg. v. Maria Domaniq. 1. [35.]. (206 u. 8 S. m. 3. T. farb. Taf.) 8°. '19. Pappbd. 7. —

Weingartner, Josef: Über d. Brücke. Roman. (280 S.) 8°. '18. 5. — + 10 T.; geb. 6. — + 10% T.

Willram, Br.: Aus Herz u. Heimat. Vers-Epen. (130 S.) 8°. '19. Pappbd. 5. 20

B] **Karl Willaret in Erfurt.**
Flugschrift d. Erfurter freideutschen Gemeinde. Nr. 1. 8°. Neubauer, Eddr., Oberlehr. Dr.: Schulgemeinde u. Schülerrat. (7 S.) '19. (Nr. 1.) —. 30

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Bag] **J. Schweizer Verlag (Arthur Sellier) in München.**
Behr, Albert, Amtsr. Dr.: Das bay. Jagdgesetz vom 30. III. 1850. Mit d. Gesetzen üb. d. Ertrag d. Wildschadens u. sämtl. einschläg. reichs- u. landesrechtl. Bestimmungen, erläut. 4. Pfa. (Schluß.) (X u. S. 193—488.) 8°. '18. 8. — + 15% ur. T.

Bro] **Urban & Schwarzenberg in Wien.**
Pathologie u. Therapie, Spezielle, innerer Krankheiten in 10 Bdn. Unt. Mitarb. v. üb. 100 d. bedeutendsten Fachmänner, hrsg. v. Geh. Med.-R. Dir. Prof. Dr. Frdr. Kraus u. 1. Assist. Prof. Dr. Thdr. Brugsch. 94.—98. Lfg. (2. Bd. 1. Hälfte. S. 1015—1126 m. 12 Abb. u. 4 farb. Taf. u. 8. Bd. S. 343—438 m. 1 Abb.) Lex.-8°. '18. Je 2. — + 10% T.

**Verzeichnis von Neuigkeiten,
die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind**

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil
T bedeutet Teuerungszuschlag.

Agentur des Rauhen Hauses in Hamburg.	706
*Gewissensfreiheit. 40 S.	
Sugo Vermöhler Verlag in Berlin-Lichterfelde.	707
Die Heimatkunst. Jährl. 12 M., viertelj. 3 M., Einzelheft 1 M. 20 S.	
Carl Flemming Verlag, A.-G. in Berlin.	U 4
Flemming's Generalkarte Nr. 55. Baltenland. 2 M.	
Fredebeul & Koenen in Essen-Ruhr.	702
Liederschaz. 171.—220. Lauf. 25 S.	
Hans Sachs-Verlag in München.	699
Geyer: Vom Christuslicht. 5 M., geb. 6 M. 50 S.	
S. Haessel, Verlag in Leipzig.	703
Michael: Die Anfänge der Theaterkritik in Deutschland. 4 M. Frey: Der Fürst der Gulden. 2 M. 50 S.	
Iso Verlag, Walter Probst in Eisleben.	706
Schriften zur kommenden Volkskultur. *Heft 3. Weipfleder: Freiwirtschaft. Etwa 2 M. 50 S.	
Wilhelm Knapp in Halle (Saale).	U 4
*Nietzsche-Mente: Lehrbuch der praktischen Photographie. 3. Aufl. Etwa 10 M.	
Robert Luz in Stuttgart.	696
Keller: Wie ich Sozialistin wurde. 4. Aufl. 1 M. 20 S.	
Georg Müller, Verlag, in München.	U 1
Bjaly: Petersburg. 9 M., geb. 12 M. Sinsheimer: Peter Wildangers Sohn. 7 M., geb. 9 M. Weigand: Die Köffelstelze. 12 M., geb. 15 M. Weiß: Mensch gegen Mensch. 6 M., geb. 8 M.	

Musarion-Verlag in München.	705
*Frank: Von der Menschenliebe. Etwa 1 M.	
Paul Parey in Berlin.	708
*Jacobsen: Handbuch d. fabrikativ. Obstverwertung. 2. Aufl. Geb. 34 M.	
Dietrich Reimer (Ernst Bohsen) in Berlin.	699
Vogel: Deutschlands bundesstaatliche Neugestaltung. 1 M. 80 S.	
Rohberg'sche Verlagsbuchh., Arthur Rohberg, in Leipzig.	696
Röfener SC-Kalender. 25. Ausg. Neudruck. 4 M.	
Sugo Schmidt Verlag in München.	693
Ludwig Richters Musäus' Volksmärchen der Deutschen. Einfach geb. 15 M. 50 S.	
Franz Siemenroth in Berlin.	709
v. d. Borcht: Reichsversicherungsmonopol? 3 M. Schuchart: Außenhandelsförderung Englands. 2 M. 50 S. — Japans Rüstung für den Handelskrieg. 2 M. 50 S.	
Julius Springer in Berlin.	704
Jastrow: Vermögensopfer, Volksvermögen und Kriegsschädigung. 2 M. 40 S.	
Zeit & Comp. in Leipzig.	709
Dringl. Wirtschaftsfragen, Heft 8; Tiburtius: Gemeinwirtschaftl. Gegensätze. 2 M.	
Verlag Berlin-Wien in Berlin.	705
Rosen: Eines großen Mannes Liebe. 4. Aufl. 5 M., geb. 7 M. — Kraft. 5 M., geb. 7 M.	
B. Bobach & Co. in Leipzig.	U 2
*Erhard: Die Rose vom Gaff. 12.—17. Lauf. 5 M.	
Georg Westermann in Braunschweig.	695
Mordziol: Einführung in die Geologie Deutschlands. Geb. 4 M.	

B. Anzeigen-Teil.

**Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.**

Ich beehre mich mitteilen, daß ich die Auslieferung des Verlags

Heilerde-Gesellschaft m. b. H.
in Blankenburg, Harz,

abgenommen habe.

Der Verlag gibt in erster Linie die Werke von

Adolf Just

u. anderen Verfassern über wahre naturgemäße Heilweise (Anwendung von Heilerde usw.) auf christlich-Grundlage heraus und verweise ich auf die in Kürze erscheinende Anzeige.

Leipzig, 23. Jan. 1919.

H. G. Wallmann.

Ich übernahm die Vertretung der Firmen:

A. Holoß & Co.

Antiquariat u. Versandbuchh.
und

**Walter Hädecke, Verlag
Stuttgart.**

Die seitherige Firma W. Hädecke, Antiquariat u. Versandbuchhandlg., Stuttgart (Vertreter F. Boldnar), ging am 2. 1. 19 mit allen Aktiven und Passiven an A. Holoß & Co., Stuttgart, über.

Leipzig, 23. Januar 1919.

Franz Wagner.



**DER PHOEBUS-VERLAG
IN MÜNCHEN**

gibt seine zu Beginn des Jahres erfolgte handelsgerichtliche Eintragung bekannt

*

Über seine Unternehmungen wird er in Kürze an dieser Stelle berichten

*

Die Leipziger Vertretung hat er dem Kommissionsgeschäft

Franz Wagner, Königstraße 9—11
übertragen

*

Die Bankverbindung lautet:

Bayerische Hypotheken- und Wechselbank München

Der Fernruf: 31542

Drahtschrift: Phoebusverlag München

Dem Verlagsbuchhandel teile ich ergebenst mit, daß ich nun aus dem Weeresdienst entlassen bin und nach 4 1/2-jähriger Abwesenheit mein Geschäft wieder übernommen habe. Den Verkehr über Leipzig habe ich wieder aufgenommen, Herr Carl Fr. Fleischer hat wie bisher meine Vertretung. Rückständige Abrechnungen werden zur D.-M. erbidat. Ich bitte um Zusendung von Prospekten und Neuigkeitsrundschreiben.

Hochachtungsvoll

Ernst Deltjen

i. Fa. Heiden & Deltjen,
Berlin-Rehendorf-Bab.

Wir bitten, gef. davon Kenntnis zu nehmen, daß wir vom 1. Februar d. J. ab unsere Kommission und unsere Verlagsauslieferung **nur noch selbst** beorgen. Alle Bestellungen sind deshalb nur noch nach **Görschenstraße 6, II**, zu richten.

Der Juma L. Staackmann sagen wir auch an dieser Stelle unsern verbindlichsten Dank für die bisherige foratdntige Wahrnehmung unserer Interessen.

Leipzig, Ende Januar 1919.

Reichenbach'sche Verlagsbuchh.

Das Erscheinungsjahr ist den eingehenden Neuigkeiten sehr oft nicht aufgedruckt. Wir bitten, uns dasselbe bei den Einsendungen für das Neuigkeiten-Verzeichnis auf der Begleitfaktur in solchen Fällen besonders anzugeben.

Bibliographische Abteilung
des Börsenvereins der
Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

**Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhaber-Gesuche und -Anträge.****Verkaufsanträge.****Kleiner pädag. Verlag**

soll gelegentl. verkauft werden. Wert ca. 20 000 M. Nur Selbstreflektanten näh. Auskunft unter gegenf. Discretion. Angebote unter F. II 328 an d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Neuzeitlich geleitetes**Buch-Sortiment**

(Groß Berlin) soll verkauft werden.

Der noch bedeutend steigungsfähige bisherige Barumsatz und Reingewinn gestattet auch die Uebernahme durch 2 Herren oder Gesellschaft. Entsprechend der großen gesicherten Einkommensquelle sind als Uebernahmepreis einschließl. Aktiva in bar

175 000 M.

erforderlich.

Angebote unter Nr. 268 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

**Geschäftsveräußerung
Teilhaber
Verkaufsbuchhändler
CARL BÜCHLE
Berlin-Friedenau-Mainauerstr. 10**

**Lebhaftes Buch- und
Kunstsortiment**

in größ. Thür. Industriestadt über 12 Jahre bestehend, soll gegen Kasse verkauft werden. Umsatz ca. 80 000 M. Nur Selbstreflektanten erhalten bei Angabe über verfügbares Kapital näh. re Auskunft unter gegenf. Discretion. Angebote unter G. II 329 an die Geschäftsstelle des B.-V.

**Naturwissenschaftl.
Verlag**

großen Umfangs wegen Überbürdung des Inhabers zu verkaufen. Streng wissenschaftl. Auch für Nicht-Fachleute, da Besitzer einführt. Nicht an den Ort gebunden. Bei genügender Anzahlung günstige Restzahlungsbedingungen. Nur ausführliche Angebote unter Nr. 290 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Kaufgesuche.

Suche gutgehendes Sortiment in mittlerer Stadt Sachsens oder Thüringens zu kaufen.

Angebote unter H. 262 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

**Kauf
oder Beteiligung.**

Ein in allen Zweigen des Buchhandels erfahrener Buchhändler in d. mittl. Jahren sucht einen kleineren oder mittl. rentabl. (populären) Verlag oder Großantiquariat zu kaufen oder sich an solchem zu beteiligen. Event. wird für eine Neugründung ein Teilhaber gesucht. Auch die Uebernahme einer Berliner filiale oder Auslieferung auswärt. Verlagshandlg. kommt in Frage. Suchender ist eine Reihe von Jahren auf der Reise mit best. Erfolg tätig gewesen u. im Sort., Ant., Musikalienh., Reisebuchh. u. Warenhaus des In- u. Ausl. bestens eingeführt und ist eine ernste u. charaktervolle Persönlichkeit. Zahlreiche persönl. Verbindungen vorhanden. Gef. Zuschriften erb. unt. M. N. Nr. 346 an d. Geschäftsstelle des B.-V.

In süddeutscher Stadt mit überwiegend ev. Bevölkerung suche ich Kaufgelegenheit. Kapitalanlage 15—25 000 M. Verhandlungen nach erster Verständigung direkt am Platze. Abschluß mögl. bis 1. April. Angebote unter Nr. 331 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Ich bin beauftragt, für einen erfahrenen Buchhändler ein lebhaftes Sortimentsgeschäft oder einen kleinen Verlag, am liebsten in München, zu kaufen.

M. 30 000. — stehen sofort, weitere größere Beträge später zur Verfügung.

Gefl. Angebote erbitte unter Nr. 822 an

R. F. Koehler, Leipzig,
Abteilg. für Geschäftsverkäufe

Ich suche als Selbstreflektant zu kaufen ernste, möglichst technische

Fachzeitschrift.

Auch große Objekte, selbst wenn das Erträgnis während des Krieges gelitten hat, finden Interesse und können bar bezahlt werden.

J. J. Arnd,

Leipzig, Salomonstr. 10.

Sortiments-Buchhandlg.

zu kaufen gesucht.

Ang. u. M 1225 an „Huvag“ (Haasenstein & Vogler, A. G.), Hannover.

Kleiner, gutgehender Verlag (nicht an den Ort gebunden) zu kaufen gesucht. Es kommen auch eine Zeitschrift oder einzelne gangbare Werke in Frage, die als nicht in die Richtung passend, abgekauft werden sollen. Angeb. unt. H. J. 522 an Haasenstein & Vogler, A. G., Hamburg.

Mit 100 000 M. oder mehr suche ich mich im Verlagsbuchhandel anzukaufen oder vorerst zu beteiligen. Bevorzugt wird solider gutrentierender Verlag belletristischer Richtung mit nicht zu umfangreichem Betriebe. Gefl. Angebote werden vertraulich behandelt und unter „Vertrauen“ Nr. 330 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Zur Entlastung eines alt. Kollegen sucht j. tücht. Buchhändler Sortiment, Antiquariat auch mit Nebenbranchen, mögl. Süddeutschland, baldmöglichst zu kaufen (Preis M 5—20 000.—), event. Vertrauensposten bis zur Übernahme.

Gefl. Ang. erb. unt. Nr. 821 an R. F. Koehler, Leipzig,
Abteilg. für Geschäftsverkäufe.

Teilhaberanträge.

Das Verlagsrecht
eines neuen großen industr. Jahrbuches, welches einen jährlichen Gewinn von ca. 100 000 M. erbringt, wird einer erstklassigen Verlagsgesellschaft übertragen gegen Aufnahme als tätig. Teilhaber. Interessent ist erstklass. Fachmann. Angebote unt. Bl 1122 Rudolf Mosse, Berlin, Blücherstr. 69.

Ich suche Teilhaberschaft an größerem Sortiment, möglichst wissenschaftl. Charakters, in Universitäts- od. Handelsstadt, mit der Aussicht auf spätere Alleinübernahme. Langjähr. erfolgreiche Praxis im Buchhandel und im wissenschaftlichen Sortiment ist vorhanden. Der Besitz reichlicher Barmittel wird nachgewiesen. Beste Empfehlgn. Anerbieten nimmt unter „Teilhaberschaft“ Herr Carl Fr. Fleischer in Leipzig zur Weiterbeförderung entgegen.

Buchhändler, Dr. phil., erfahrener, ernster Kaufmann, sucht

Teilhaberschaft

(ev. späteren Kauf)

von großem alten Sortiment oder modernem größeren Antiquariat.

Angebote unter M. P. 335 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Suche still- oder tätige

Beteiligung

an gut eingefessener Buchhandlung, die sich jetzt oder später zu vergrößern wünscht, unter Umständen durch Einbeziehung des Kunsthandels oder des Betriebs von Musikalien und Musikinstrumenten. Ausführliche Mitteilungen erbeten unter N. A. 248 an Rudolf Mosse in Nürnberg.

Fertige Bücher.

FESTINA LENTE Dr. Reisinger

Dr. G. Wyncken,

**der „Anfang“ und die
freideutsche Jugend**

Preis M 1.—

Diese scharfe Auseinandersetzung mit der geradezu verwüstenden Pädagogik Wynckens hat jetzt, 5 Jahre nach Erscheinen, erst ihre volle Bedeutung angesichts der Umwälzungen, welche Dr. Wyncken erneut auf den Plan gerufen haben, unterst. von den neuen Gewalten. Wer über die „Schulerräte“, über den „Anfang“, über den Charakter dieses Jugend(ver)führers sich unterrichten will (und das muß heute jeder Vater), darf an dieser Schrift nicht vorbeigehen.

Ferner ist nun die Zeit gekommen für den 1911 erschienenen Vortrag in der Elternvereinigung:

**Zwang und Freiheit in der
Erziehung** von Professor
Dr. D. Etzlin, Erlangen.
60 S.

Verlag
der **Ärztlichen Rundschau**
Otto Smelin, München.

Preiserhöhung.

Wir sehen uns genötigt, die Preise für unsere sämtlichen

Sprachführer

vom 1. Januar d. J. an von 1 M. auf 1 M. 20 Pf. zu erhöhen; den hinzukommenden Teuerungszuschlag von 10% vom Ladenpreis werden wir von jetzt an ebenfalls rabattieren. Wir bitten, alle disponierten Exemplare mit diesem neuen Preise auszuzeichnen und sie dementsprechend auf unseren Fakturen u. Ihren Konten umzuändern.

Hochachtend

Berlin, Januar 1919.

Hugo Steinitz Verlag.

Neu! **Volksausgabe** **Neu!**

Gebunden Mark 15.50 ord., Mark 10.50 bar

Die billige Ausgabe ist vorläufig nur in beschränkter Anzahl lieferbar.



Ⓩ

Das unvergängliche Lieblingswerk

Ⓩ

Ludwig Richters
Musäus

**Volksmärchen
der Deutschen**

mit einführendem Text von
Professor Dr. E. W. Bredt

Um einem Bedürfnis der Allgemeinheit entgegenzukommen, lasse ich von dem beliebten Werk eine ungekürzte Volksausgabe erscheinen, die sich in der Ausstattung von der besseren Ausgabe unterscheidet. Das Werk ist in hübschen Pappband gebunden. Es empfiehlt sich für jedes Sortiment die Bestellungen umgehend aufzugeben, da die Höhe der Auflage durch die bestehenden Schwierigkeiten für die Herstellung beschränkt ist.

Ich verweise gleichzeitig auf die bessere Ausgabe, Bestellzettel liegt bei.

Hugo Schmidt Verlag / München

Z In den nächsten Tagen werden lieferbar:

Eduard Hanslick

Die moderne Oper

Geheftet: Ladenpreis 6.—, Buchh.-Barpreis 4.—
Gebunden: Ladenpreis 7.50, Buchh.-Barpreis 5.25

Musikalische Stationen

(Der „Modernen Oper“ II. Teil)

Geheftet: Ladenpreis 6.—, Buchh.-Barpreis 4.—
Gebunden: Ladenpreis 7.50, Buchh.-Barpreis 5.25

Aus dem Opernleben der Gegenwart

(Der „Modernen Oper“ III. Teil)

Geheftet: Ladenpreis 6.—, Buchh.-Barpreis 4.—
Gebunden: Ladenpreis 7.50, Buchh.-Barpreis 5.25

Musikalisches Skizzenbuch

(Der „Modernen Oper“ IV. Teil)

Geheftet: Ladenpreis 6.—, Buchh.-Barpreis 4.—
Gebunden: Ladenpreis 7.50, Buchh.-Barpreis 5.25

Musikalisches u. Literarisches

(Der „Modernen Oper“ V. Teil)

Geheftet: Ladenpreis 6.—, Buchh.-Barpreis 4.—
Gebunden: Ladenpreis 7.50, Buchh.-Barpreis 5.25

Aus dem Tagebuche eines Musikers

(Der „Modernen Oper“ VI. Teil)

Geheftet: Ladenpreis 6.—, Buchh.-Barpreis 4.—
Gebunden: Ladenpreis 7.50, Buchh.-Barpreis 5.25

Fünf Jahre Musik

(Der „Modernen Oper“ VII. Teil)

Geheftet: Ladenpreis 7.20, Buchh.-Barpreis 4.80
Gebunden: Ladenpreis 8.75, Buchh.-Barpreis 6.—

Am Ende des Jahrhunderts

(Der „Modernen Oper“ VIII. Teil)

Geheftet: Ladenpreis 7.20, Buchh.-Barpreis 4.80
Gebunden: Ladenpreis 8.75, Buchh.-Barpreis 6.—

Aus neuer und neuester Zeit

(Der „Modernen Oper“ IX. Teil)

Geheftet: Ladenpreis 7.20, Buchh.-Barpreis 4.80
Gebunden: Ladenpreis 8.75, Buchh.-Barpreis 6.—

Ferner:

Concerte, Componisten, Virtuosen

Geheftet: Ladenpreis 8.50, Buchh.-Barpreis 5.75
Gebunden: Ladenpreis 10.—, Buchh.-Barpreis 7.—

Aus meinem Leben. Zwei Bände

Geheftet: Ladenpreis 12.—, Buchh.-Barpreis 8.—
Gebunden: Ladenpreis 15.—, Buchh.-Barpreis 10.50

Wir bitten, neu zu bestellen, da wir gemäss der vielfach seitens der Herren Sortimentier im Börsenblatt geäusserten Wünsche

**zurückliegende Bestellungen
nicht ohne erneute Bestellung**

ausführen.

Verlangzettel liegt dieser Nummer bei.

Berlin-Wilmersdorf
Augustastr. Nr. 36

Hermann Paetel Verlag
G. m. b. H.

Z



Dieses Inserat erscheint in den gelesensten illustrierten
Blättern.

Zum Reformationsjubiläum!

Caspar Roüst

Eine Erzählung in Bildern aus der Zeit
der Renaissance und Reformation.

Von Niklaus Bolt.

Groß 8°. — 152 Seiten.

Buchschmuck von Al. Balmer, Luzern.

Einfache Ausgabe in Poppb. M. 9.—, feine Ausgabe
auf stärkerem Papier in Leinwand gebunden M. 18.—

Während Gelehrte und Forscher zum vierhundert-
jährigen Jubiläum der Reformation uns eine Fülle
von Abhandlungen auf den Tisch legen, sucht
Niklaus Bolt eine lebendige, dichterisch geformte
Anschauung von Menschen und vom Leben jener
großen Zeit zu geben. / Mit schöpferischer Phant-
tasie greift er mutig hinein in die Schätze der
Überlieferung, formt sie in kürzeren, lebendig ge-
schauten Bildern und Szenen, bald treu der Ge-
schichte folgend, bald in dichterischer Freiheit. / Auch
an den kleinen Zügen ihres Alltags werden wirk-
liche Menschen sichtbar mit ihrem Glauben, ihrer
Liebe, ihrem Ernst und ihrem Leichtsinne, und doch
spricht aus jedem die Spannung und der Reich-
tum eines einzigartigen Zeitalters.

Art. Institut Orell Güssli, Verlag, Zürich.

Z Für nachstehende gegenwärtig ungemein **aktuelle** Broschüren bitte ich um tätige Verwendung:

- | | |
|--|---------|
| | ord. M. |
| Bloch, Dr. D. W. , Die Entwertung der deutschen Valuta im Weltkrieg unter besonderer Berücksichtigung der Inflation. Mit 2 graph. Tafeln | 3.— |
| Blocher, Eduard , Das sogen. Nationalitätenprinzip | —80 |
| Elfaß-Lothringen unter deutscher Herrschaft. Von einem Schweizer | —25 |
| Hiltebrandt, Philipp , Der französische Imperialismus | 1.50 |
| Hinrichsen, Dr. D. , Die Kriegespsychose bei den kämpfenden Völkern | 2.— |
| Kneßwolf, Arnold , National und Sozial! Die Parole praktischer Politik | —60 |
| Kölbing, D. P. , Gibt es Gerechtigkeit im gegenwärtigen Weltkrieg? | 1.— |
| Kolonialpolitik , die deutsche, vor dem Gerichtshof der Welt. Eine deutsche Antwort von Kolonialpolitikern und Missionären | 2.40 |
| Martinet, Henri , La Lorraine Allemande. Ein Kapitel deutsch-französischen Sprachen- und Kulturkampfes vor 1870 | 2.— |
| Nieder mit Deutschland! Eine Entente-Forderung. Von einem Neutralen | 1.50 |
| Planta, G. v. , Europa auf dem Wege zur Einheit | 1.— |
| Rifat, Dr. M. M. , Ein Wahrspruch über England. Zweite, durchgesehene und erweiterte Auflage. (Mit Anmerkungen über Englands Vorgehen an der Murmanküste 1918) | —80 |
| Rocholl, Dr. H. , Der Kampf d. Elfaß-Lothringer für ihre Zugehörigkeit zum Deutschen Reiche. Ein geschichtlicher Rückblick für die Gegenwart auf Grund archivalischer Dokumente | 1.50 |
| Ruland, H. , Alsace-Lorraine and the international Fiction, With 8 Sketch-Maps | 1.— |
| Sauerbeck, Dr. Ernst , Die Großmächtepolitik der letzten zehn Friedensjahre im Licht der belgischen Diplomatie (Geschichte der Einkreisung als Vorgeschichte des Weltkrieges). Eine kritische Zusammenstellung der Brüsseler Gesandtschaftsberichte mit einleitendem und verbindendem Text. Zweite, vermehrte Auflage | 6.— |
| Schmid, Aug. , Die Gewalt als Grundlage des Rechts. Eine Betrachtung über die Tatsachenblindheit der Friedenstheoretiker | 2.— |
| — Die Demokratie als Selbsttäuschung. 2. Aufl. | 1.— |
| — Die Schweiz ein Vorbild in der Nationalitätenfrage? Eine Mahnung zur Bescheidenheit | 1.— |
| Seber, Dr. Max , Die Schicksalsstunde des Pazifismus. Eine Neu-Orientierung | 2.80 |
| Wolfram, Prof. Dr. G. , Die völkische Eigenart Elfaß-Lothringens | 1.— |
- Einzelne Exemplare — fast durchweg — mit 40% bar u. 11/10 Exemplare. 1 Expl. vorstehender **leicht verkäuflicher** Broschüren, Preis ord. M. 33.15 liefere ich für M.15.— no. bar. = Auslieferung nur in Leipzig =

Basel.

Ernst Finckh, Verlag.

Georg Westermann



Braunschweig
Hamburg
Berlin



Soeben erschienen:

Z Einführung

in die

Geologie Deutschlands

von

Dr. Carl Mordziol

Gebunden 4 Mark, 2.60 bar.

Ein planmäßiger geologischer Schulunterricht ist notwendig, weil ein Verständnis für die Grundtatsachen der Erdgeschichte zur allgemeinen Bildung gehört.

Durch die Abänderung der Prüfungsordnung und durch den inzwischen ergangenen Ministerialerlaß (U. II, Nr. 1454 v. 17. 12. 17) wurde für die preussischen höheren Lehranstalten die Grundlage für eine erspriessliche Entwicklung des geologischen Schulunterrichts geschaffen.

Das Buch kommt zur rechten Zeit. Jetzt bei Aufnahme des Schulunterrichts in seinem vollen Umfange wird dem vorstehenden Ministerialerlaß zufolge auch dem Geologieunterricht das erforderliche Interesse gewidmet werden. Jede Lehranstalt bitte ich auf das Buch aufmerksam zu machen, um so mehr, als es in engstem Anschluß an die von demselben Verfasser herausgegebene, in meinem Verlag erschienene **geologische Lehrkarte von Mitteleuropa** bearbeitet und diese bereits in den meisten Lehranstalten in Gebrauch ist. Jeder Käufer einer geologischen Lehrkarte ist auch Abnehmer des Buches, da es eine Ergänzung zu dieser bildet.

Wie ich Sozialistin wurde

von
Helen Keller

Ⓜ

M. 1.20

Mathilde Planck in „Frauenwacht“:

„Dass die Blinde ein warmes Herz für alle hat, die im Dunkel leben, ist nur zu begreiflich. Sie forscht nach den Ursachen der Blindheit, nach den Fürsorgemassnahmen. Dabei stösst sie auf andere Übel und geht auch denen nach. Sie lässt ihren Freunden keine Ruhe, bis sie mit den bedeutendsten sozialistischen Schriften bekannt gemacht wird. Zugleich aber verschafft sie sich eine genaue Vorstellung von dem wirklichen Leben des handarbeitenden Volkes. Schmerzlich empfindet sie die Ungerechtigkeit und brutale Willkür in der Verteilung der Lebensgüter und sehnt eine Ordnung der Dinge herbei, bei der es keine Elenden und Entrechteten gibt.“

Den Hauptteil der Sammlung von Aufsätzen, mit der wir es hier zu tun haben, nimmt übrigens der Abschnitt „Die moderne Frau“ ein.

Wohldurchdacht und innerlich verarbeitet sind alle Wahrnehmungen, die sie über die heutigen Aufgaben der Frau uns darlegt.

Der mit heissem Bemühen nach immer klarerer Erkenntnis ringende Geist, die nach dem sittlichen Fortschritt der Menschheit sich sehrende Seele der Blinden haben uns Sehenden auch diesmal Wissenswertes zu sagen!

Jetzt aktuell! Jetzt 4. Aufl.!

Nur bar. Hoher Rabatt:

Einzelne Stücke 33%, 10 St. 40%,
25 St. 45% ohne Freistücke.

Stuttgart **Robert Lutz**

Nach Herstellung des unveränderten Neudrucks ist wieder zu haben:

Ⓜ

Röfener SC-Kalender.

Taschenbuch für den deutschen Korpsstudenten.
Nach offiziellen Angaben bearbeitet.

25. Ausgabe.

M. 4.— ord., M. 2.80 bar u. 13/12 (u. 10% Teuerungszuschlag)
Leipzig.

Rößberg'sche Verlagsbuchhandlung
Arthur Rößberg.

Der Einband von Oppenheim, Lehrbuch der Nervenkrankheiten

kostet ab 1. Februar M. 8.— ord., M. 6.— no.,
derjenige von Henkel, Gynäkologische Diagnostik
M. 2.— ord., M. 1.50 no. für beide Bände. Hinzu
kommen 20% Teuerungszuschlag, die mit rabattiert
werden.

Medizinischer Verlag von S. Karger in Berlin NW. 6.

Ⓜ

Wieder lieferbar:

Fellger, Illustriertes Kochbuch. Geb. 6 M ord., 4.— M bar.
Marquardt, Bürgerl. Kochbuch Geb. 1.65 M ord., 1.10 M bar.

Ferner sind zurzeit noch meine folgenden Verlagsartikel lieferbar:

Achleitner, Am schwäbischen Meer. Bodenseenovellen. Illustr.
von G. A. Closs. Geb. 4.40 M ord., 3 M bar.

Belschner, Geschichte von Württemberg in Wort und Bild.
Geb. 16.50 M ord., 11 M bar.

Böttcher, Jagdgeschichten. Brosch. 1.65 M ord., 1 M bar.
Böttcher, Wer war's? Kriminalroman.
Geb. 3.30 M ord., 2.20 M bar.

Corelli, Barabbas. Ein Traum des Welttragödie. Erzählung
aus der Zeit Christi.

2 Bände in 1 Band geb. 6.60 M ord., 4.40 M bar.

Güntner, Zinstafeln. Brosch. 70 ♂ ord., 35 ♂ bar.

Klinck-Lütetsburg, Alte und neue Geschichten.
2 Bde in 1 Bd. geb. 5.50 M ord., 3.65 M bar.

Klinck-Lütetsburg, Reimers Sorgenkind. Roman.
Brosch. 2 M ord., 1.30 M bar.

Geb. 3 M ord., 2.— M bar.

Weitbrecht, Württemberg, wie es war und ist.
4 Bände. Geb. à 6.60 M ord., 4.40 M bar.

Ich kann zurzeit nur bar liefern.

Stuttgart.

Karl Daser.

Das Buch der Stunde!

Vor Erscheinen wurde die 1. Auflage glatt abgesetzt.
Bestellen Sie sofort eine Partie!

Die Sünden der Revolution.

Blitzlichter

aus deutschen und österreichischen Zeitungen

125 Seiten groß 8°, ord. M. 1.25

nur bar mit 33 1/3%. Partie 11/10. 50 Stück 40% Rab.

Jeder Angehörige der alten Ordnungsparteien ist Käufer.

Verlag: Nürnberger Bucherei u. Verlagsgesellschaft

Döllinger & Co.

Nürnberg 17.

Zwei ernste Bücher

Z unseres Hamburger Berufsgenossen
Albert Zimmermann

die durch ständiges Auslegen
in Partien abzusehen sind:

Wen soll ich heiraten?

Ein Buch für junge Leute und ihre Eltern

Kartonierte etwa M. 2.80, gebunden M. 4.—

Ein über 150 Zeilen umfassender Aufsatz der
Dresdner Nachrichten urteilt:

„Die meisten Leser von Tageszeitungen gehen über Bücherbesprechungen und Bücheranzeigen leicht hinweg. Zu Unrecht! Sie würden es nicht tun, wenn sie immer wüßten, wieviel Anregungen ihnen dadurch entgehen. Kürzlich fand sich z. B. in den „Dresdner Nachrichten“ unter den vorläufigen Bücheranzeigen ein Buch „Wen soll ich heiraten?“ von Albert Zimmermann. Der Titel dieses Buches konnte bei ernstlichen Lesern wohl die Vermutung vorherrschen lassen, daß es sich dabei um eine Schrift handle, die vielleicht für gewerbsmäßige Heiratsvermittler und deren Kundschaften verfaßt sei; Albert Zimmermann macht aber berechtigterweise Anspruch, recht ernst genommen zu werden. Heiratsfähige Männer und Jungfrauen, sowie Eltern werden sein Buch mit großem Interesse lesen.“

Vom Eheglück

14. bis 16. Tausend

Kartonierte M. 2.80, gebunden M. 4.—

Geh. Rat Professor Dr. Max von Gruber urteilt:

„Ein ganz vortreffliches Buch, voll Wohlwollen, Ernst und gereifter Erfahrung. Ich wünsche von Herzen, daß es Erfolg hat und von Tausenden gelesen wird.“

Nur bar mit 35 v. H. Rabatt und 11/10 gemischt

Strecker und Schröder in Stuttgart

Axel Juncker Verlag

Berlin W. 15, Kurfürstendamm 210



*Beschlagnahmt und wieder
freigegeben!*

Z

Wir übernehmen in unseren Verlag die kleine
Restauflage von

Der Almanach der neuen Jugend

mit Beiträgen von:

Paul Adler, Martin Buber, Georg Büchner, Theodor Däubler, Prof. Fr. W. Foerster, Leonhard Frank, Oskar Kokoschka, Heinrich Mann, Mynona, Else Lasker-Schüler, Georg Trakl, Franz Werfel und anderen.

Preis broschiert M. 3.— ord., M. 2.10 bar

Bei Bezug von 11 und mehr Exemplaren liefern wir mit

M. 2.— bar

Wir empfehlen den Herren Sortimentern,
umgehend zu bestellen, da bei der
grossen Nachfrage die geringe
Restauflage des Almanachs
bald vergriffen
sein dürfte.

Akademisch-Technischer Verlag, Frankfurt a. M.

[Z] Zum Quartalswechsel:

Betriebstechnik

Elektro- und Maschinentechnische Zeitschrift

— Jeden Monat ein reichillustriertes Heft —
vierteljährlich M. 2.50 ord., M. 1.65 bar.

Sehr wichtig für jeden Betrieb ist die Zeitschrift „Betriebstechnik“, da dieselbe hinsichtlich

**praktischer Neuerungen,
Betriebsorganisationen,
Arbeitsmethoden usw.**

den Fachmann auf dem Laufenden hält. Ein jeder Betriebsfachmann wie

**Betriebsleiter
Betriebsbeamte
Betriebstechniker
Betriebsführer
Betriebschlosser
Betriebsmonteur**

ist Interessent. Da jeder mit Erfolg arbeitende Betrieb in der kommenden Friedenszeit von Grund auf einen Hauptteil dazu beitragen wird, so besteht für diese Zeitschrift ein sehr großes Absatzgebiet, zumal dieselbe

**vom April d. J. ab zweimal
monatlich**

erscheint.

Wir bitten daher die Herren Kollegen um tätige Verwendung für diese an fast allen Orten absehbare Fachzeitschrift.

/ Jedes Heft wird nachgeliefert. /

Bei Bezug durch das Postzeitungsamt vergüten wir durch den Kommissionär 85 % für Exemplar und Quartal. Diese Provision ist mittels Barfaktur unter Beifügung der Postquittung zu erheben.

Diese schnelle, bequeme und vorteilhafte Bezugsart ist sehr zu empfehlen.

— Bestellzettel für das I. Quartal 1919 liegt bei. —

Die Auslieferung erfolgt durch Herrn
Carl Fr. Fleischer in Leipzig.

Vom 1. Februar l. J. ab erhebe ich auf meine bis zum 31. Dezember 1916 erschienenen Verlagswerke einen Teuerungszuschlag von **30%** und auf die in den beiden Jahren 1917 und 1918 erschienenen Werke 10%. Auf den Teuerungszuschlag gewähre ich wie bisher 25% Rabatt. Die Zeitschriften, sowie die in Kommissionsverlag erschienenen Werke bleiben weiter von dem Teuerungszuschlag ausgeschlossen. Ich bitte hiervon Kenntnis zu nehmen.

Jena, den 24. Januar 1919.

Gustav Fischer.Verlag von F. C. W. Vogel
in Leipzig

[Z] Zur Versendung liegt bereit:

Lehrbuch der chirurgischen Krankenpflege für Pflegerinnen und Operationsschwestern.

Dritte, neubearbeitete Auflage
vonProf. Dr. **P. Janssen** in Düsseldorf.

Mit 306 Abbildungen.

Preis: brosch. ord. M. 14.—, netto M. 10.50
geb. ord. M. 17.—, netto M. 12.75

Anleitung

zur

Behandlung von Verwundeten

mit Massage und manueller Krankengymnastik
für Aerzte und Bewegungsgeber

von

Prof. Dr. med. **Willem Smitt** in Dresden.

Dritte, veränderte Auflage.

Preis: ord. M. 1.—, netto M. —.75, bar M. —.70.

Partiepreise 13/12 Exemplare M. 8.40, 25 Explr. M. 16.—,
100 Explr. M. 56.— bar.

Beide Bücher sind nach kurzer Zeit wieder in neuer Auflage erschienen. In Lazaretten und chirurgischen Kliniken werden die Bücher gern genommen werden. Bei beabsichtigter besonderer Verwendung liefere ich auch in grösserer Anzahl bedingt, jedoch nur auf Verlangen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, Ende Jan. 1919.

F. C. W. Vogel.

Jhans Sachs-Verlag / München

Ⓜ
**Dom
 Christuslicht**

Predigten aus der Zeit des Krieges von
Johannes Geyer
 Pastor in Hamburg

140 Seiten, groß 8°

brosch. M. 5.— ord., M. 3.50 no., M. 3.35 bar
 gebd. M. 6.50 ord., M. 4.50 no., M. 4.35 bar

Partie 7/6. — Ein Probeexemplar mit 40% bar

Nicht eigentliche Kriegspredigten sind es, die der Verfasser in dieser Sammlung erscheinen läßt; aber der Kriegszeit angemessen, tragen sie durchaus dem gewaltigen Ereignis Rechnung, das in dieser Zeit alle Seelen bewegt. Sie wollen den Zeitgenossen helfen, den geistigen Hintergrund zu erkennen, auf dem sich die Ereignisse dieser entscheidenden Jahre abspielen. Dadurch, daß die geistige Welt als die höhere Wirklichkeit stets in Betracht gezogen wird, und der Versuch gemacht wird, unser Verhältnis zu ihr klar zu erfassen, eröffnen sich bedeutsame Ausblicke auf die verborgenen Ursachen des irdischen Geschehens und auf die Ziele der göttlichen Weltenlenkung. Zugleich wollen diese Predigten das Vertrauen zu der geistigen Führung des Einzelnen und der gesamten Menschheit stärken, indem sie den Christus als den König des Menschengeschlechtes in seiner vollen Gegenwartsbedeutung erkennen lassen und zeigen, daß seine Wesenheit berufen ist, als Seelenhoffnungslicht uns wegweisend voranzuleuchten im Dunkel dieser unheilswangeren Zeit. Dabei ist auf die Glaubensnöte unserer Tage verständnisvoll eingegangen und die Notwendigkeit nicht außer acht gelassen, die alten Glaubenswahrheiten in einer dem modernen Denken angemessenen Form darzubieten. So dürfte denen, die nach einem festen Grunde ihrer religiösen Überzeugung suchen, mit dieser Sammlung von Kanzelreden eine willkommene Hilfe geboten sein. Der Verfasser verschweigt nicht, daß er seine eigene innere Gewißheit dem bedeutungsvollen Wirken Dr. Rudolf Steiners verdankt, des Begründers der neueren Geisteswissenschaft, der ihm berufen erscheint, eine neue Epoche geistigen Lebens auf der Grundlage des Evangeliums heraufzuführen.

München, 27. Januar 1919
 Schellingstr. 46.

Jhans Sachs-Verlag

Ⓜ
**Stärkung der Reichseinheit
 nicht
 Zerstückelung Preußens!**

Soeben ist erschienen:

**Deutschlands
 bundesstaatliche
 Neugestaltung**

von

Prof. Dr. W. Vogel,
 a. o. Professor an der Universität Berlin

Mit einer Karte

Preis M. 1.80

2 Stück zur Probe für M. 1.80 bar!

Die Zukunft des Deutschen Reiches wird im wesentlichen bestimmt werden von der Art der bundesstaatlichen Gliederung, die sich aus den Wirrnissen der jetzt einander entgegenarbeitenden, das Staatergebilde verzerrenden Richtungen heraus kristallisieren wird. Bei der Bedeutung, die dieses Problem daher für jeden Deutschen hat, ist es natürlich, daß es sich zu mannigfaltigen Vorschlägen verdichtet. Besonderes Interesse und Beachtung verdienen die in der vorliegenden Schrift niedergelegten Gedanken des als Geograph bekannten Verfassers, da sie, den historischen und wirtschaftlichen Verhältnissen und der Eigenart der Bewohner Rechnung tragend, alles willkürliche Zerschneiden bestehender Beziehungen möglichst vermeiden und so, unter enger Anlehnung an die bestehenden Provinzialgrenzen, lebenskräftige, organische Gebilde schaffen wollen. Die Abhandlung, die durch eine die Vorschläge veranschaulichende Karte zweckmäßig ergänzt wird, dürfte ein ausgedehntes Absatzgebiet finden.

Dietrich Reimer (Ernst Vohsen)
 in Berlin SW. 48

Krieg und Frieden

Bücher, welche sich mit dem Problem des Krieges und Friedens befassen und den neueren Weltzuständen ihr Entstehen verdanken.

Claire Studer, Die Frauen erwachen

Novellen.

Nachdem dieses Buch, ein weiblicher Barbussel von der deutschen Zensur nun freigegeben ist, wird es sicherlich seinen Weg auch in Deutschland machen, bricht doch in ihm die Not so mancher Frau durch in Augenblicksbildern von grosser Eindrucksfähigkeit.

Paul Ilg, Der starke Mann

Roman.

Dieser Zeitroman des vorteilhaft bekannten Schweizer Dichters fand gleich bei Erscheinen ein starkes Echo und erlebte in kurzer Zeit eine Reihe von Auflagen, zeigt er doch die Anwendung und das Scheitern des preussischen Systems in der Schweiz in einer höchst spannenden Erzählung.

Franz Maar, Die rote Strasse


Novellen.

Maars Novellen sind nicht beliebige Kriegsgeschichten, wie sie zu Hunderten erschienen und dem Leser begreiflicherweise bald verleideten. Es sind Stimmungsbilder aus dem Kriege, wie sie dauernd Geltung haben, literarisch wertvoll und von der Zeit nicht überholt.

Hermann Weilenmann, Der Befreier

Roman.

Wie sich das Zeiterlebnis in der Seele eines jungen Schweizer Soldaten widerspiegelt, wie sich der Held in der Wirrnis der Tage zur Klarheit durchringt, das ist in dieser Erzählung auf eigenartige Weise dargestellt von einem unsrer jüngsten Schweizer Erzähler.

Huber & Co., Verlag 
Frauenfeld und Leipzig

Krieg und Frieden

Bücher, welche sich mit dem Problem des Krieges und Friedens befassen und den neueren Weltzuständen ihr Entstehen verdanken.

Luigi Barzini, Die deutsche Flut

Szenen aus dem Drama im Westen

August 1914 — Januar 1915.

Diese Szenen des berühmten italienischen Berichterstatters, die ihrer Sachlichkeit und guten Beobachtung wegen den Weg auch in deutsche Blätter fanden, lesen sich wirklich noch immer wie ein spannendes Drama und bilden ein Denkmal der ersten Kriegsmonate.

Charlot Strasser, Wer hilft?

Zwei soziale Novellen.

Auch dieses Buch wurde einiger Stellen wegen in Deutschland von der Zensur erst neuerdings freigegeben. Der Verfasser, bekannter Nervenarzt in Zürich, führt das Werden des Verbrechers, ebenso wie den Lebensstreik und die Lebensverneinung in zwei wertvollen Novellen durch.

Robert Wehrlin, In diesen Zeiten

Stimmungen aus 1914 und 1915.

„Turmhoch über das Geschreibsel so vieler Kriegsbücher erhebt sich das Werkchen dieses Schweizer Schriftstellers. Jede der fünf Geschichten ist ein Kunstwerk und bereitet reinen Genuss.“


Hamburger Fremdenblatt.

Robert Faesi, Aus der Brandung

Zeitgedichte.

„Faesis Zeitgedichte sind das erste wirklich bedeutende Kriegsgedichtbuch der deutschen Schweiz und eines der edelsten Stücke der deutschen Kriegsliteratur überhaupt.“

Das literarische Echo.

Huber & Co., Verlag 
Frauenfeld und Leipzig

**Stets vorrätig müssen sein:
Deutschland, Deutschland
über alles!**

Z

Ein vaterländisches Hausbuch
von
Maximilian Bern

500 der schönsten nationalen Dichtungen auf 400 Seiten.
In dreifarbigem Ganzleinenband auf gutem Papier
M. 3.—

Die Zehnte Muse

620 galante, satirische und ernste Gedichte
Herausgegeben von

Maximilian Bern

Preis brosch. oder kart. M. 3.—, gebunden M. 4.50
Bestellzettel anbei.

Berlin S. 42.

Otto Elsner

Verlags-gesellschaft m. b. H.

**Georg
Westermann**



Braunschweig
Hamburg
Berlin



Deutschland

Z und
die Deutschen

vom amerikanischen Gesichtspunkt
aus betrachtet

von

Price Collier

Deutsche Übersetzung von E. von Kraak

Inhaltsübersicht:

Einleitung / Die Wiege des
modernen Deutschlands / Von
Friedrich dem Großen bis zu
Bismarck / Der Kaiser /
Deutsche politische Parteien
und die Presse / Berlin / Ein
Land verdammter Professoren /
Die deutsche Frauenwelt / Ohne
Armee kein Deutschland /
Deutsche Probleme / Ohne
Neid, Haß und Böswilligkeit
* * * * * Schluß * * * * *

Ein stattlicher Band von 360 Seiten
auf bestem Friedenspapier hergestellt.

Mit wirkungsvollem Umschlag M. 4.50

Täglich eingehende Bestellungen

beweisen die erneute

leichte Absatzfähigkeit,

da wieder zeitgemäß.

Z Soeben erschienen:

**Kalkulation
und moderne Arbeitsmethoden
im Maschinenbau.**

Von **O. Schwenn.**

288 S., 153 Abb. Geb. M. 6.50.

Die richtige Vorausbestimmung der Herstellungskosten von Werkstücken für den Maschinenbau bedeutet nicht nur für den Fabrikanten ein Bollwerk gegen die Konkurrenz in guten und schlechten Zeiten, sondern schafft auch zufriedenstellende Zustände zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer. Die Lohnpreise sollen nicht erraten oder geschätzt, sondern auf Grund wissenschaftlicher Studien und nach festgelegten Grundregeln bestimmt werden. Diese Ziele verfolgt obiges Buch!

Interessenten für das Werk sind Fabrikanten, Betriebsleiter, Ingenieure, Werkmeister, sowie jeder vorwärtstrebende Metallarbeiter.

— Nur bar mit 30% und 11/10. —

Edmund Herrmann, Verlag

Berlin O 17, Fruchtstraße 51.

Ⓩ In unserem Verlag erschien:

171.— 220. Tausend

Liederschatz

302 der beliebtesten Lieder für
alle Kreise und Gelegenheiten

192 Seiten. Preis 25 Pfg.

Bezugsbedingungen:

bis 25 Stück	33 1/3 v. H. und 11/10
„ 100 „	40 „ „
„ 250 „	45 „ „

Ferner:

Hundert Alte und Neue Kommerslieder

Die Melodien sind mit wenigen Ausnahmen
enthalten im „Deutschen Kommersbuch“ und
in den „Deutschen Liedern“.

16°. 47 S. Preis brosch. 40 Pfg.

Bezugsbedingungen:

1—10 Stück mit	33 1/3 v. H. und 11/10
ab 25 „ „	40 „ „
„ 100 u. m. „	45 „ „

Bestellzettel anbei

Fredebeul & Roenen
Verlagsbuchhandlung
Essen-Ruhr

de Erven F. Bohn, Verlagsbuchhandlung,
Haarlem (Holland).

Soeben erschien:

Manuel de Neurologie

Tome I

Anatomie du Système nerveux

Une tentative de grouper en système fonctionnel
les voies et les centres de localisation diverse, par
lesquels les diverses impressions sensorielles peuvent
se traduire en réactions réflexes

par

le Dr C. Winkler,

Professeur de Neurologie et de psychiatrie
à l'Université de l'Etat à Utrecht

première partie

Les appareils nerveux de l'olfaction, de la vision, de la
sensibilité générale, du goût

Preis: 11.50 (holl. Gulden), frachtfrei 12.50.

Wird nur fest gegen Einsendung des Betrages geliefert. Der
zweite Teil erscheint im Laufe dieses Jahres.

de Erven F. Bohn, Verlagsbuchhandlung,
Haarlem (Holland).

Erfolgreiche neue Romane

Stucken, Die weissen Götter

Ⓩ 2. Auflage. Geh. M. 15.—, geb. M. 18.—
*Ein machtvoller historischer Roman von der Eroberung
Mexikos*

Klabund, Bracke

Ⓩ 4. Auflage. Geh. M. 6.50, geb. M. 9.—
Ein fröhlicher Roman vom märkischen Eulenspiegel

Ball, Flametti oder Vom Dandys- mus der Armen

2. Auflage. Geh. M. 5.—, geb. M. 7.—
Ein heiterer Roman aus den Tiefen des Varietés

Audnal, Der Holzweg

3. Auflage. Geh. M. 6.—, geb. M. 8.—
Ein nachdenklicher Roman von den Problemen des Judentums

Bratt, Die Welt ohne Hunger

10. Auflage. Geh. M. 5.—, geb. M. 7.—
*Ein aktueller, phantastischer Roman von einer Revolution
der Magenfrage*

Sonderangebot: Gemischte Partie mit 35%
und 11/10. Einband netto

Erich Reiss Verlag, Berlin W. 62

Z Allseitiger Verwendung empfehle ich:

F. M. Dostojewski, Arme Leute
Marim Gorki, Ein junges Mädchen

Beide Bände einheitlich gebunden
nach russischen Motiven

Arme Leute

Roman von

F. M. Dostojewski

Deutsch von A. L. Hauff

Preis geb. M. 4.25

„Arme Leute“ ist einer der eindrucksvollsten Romane des weltberühmten Verfassers. Er hatte alsbald nach Erscheinen in Russland einen sensationellen Erfolg

und zählt auch heute unvermindert zu den gelesensten Werken der Literatur des östl. Nachbarreiches.

Ein junges Mädchen

(Warenka Dlessow)

Erzählung von

Marim Gorki

Deutsch von E. M. Wiegandt

Preis geb. M. 4.—

Eine der besten und frischesten Arbeiten Gorkis. Einem Naturkinder — Warenka Dlessow —, der Tochter eines pensionierten Obersten, verdankt sie den Titel. Ihren Lebensweg kreuzt ein junger Gelehrter. In diesen beiden Hauptpersonen sind zwei Weltanschauungen völlig entgegengesetzter Art verkörpert. Die oft verblüffende Gegenüberstellung verleiht der Erzählung inneren Wert und starke Spannung.

Dresden-Blasewitz,
Ende Januar 1919.

Heinrich Minden

H. HAESSEL, VERLAG IN LEIPZIG



Soeben erschienen:

Die Anfänge der Theaterkritik in Deutschland

Von

Friedrich Michael

Mark 4.—

Die Arbeit versucht zum ersten Male wissenschaftlich in ein Gebiet einzudringen, das bisher von der Forschung nur gelegentlich gestreift worden ist. Die Theatergeschichte ist ja erst in jüngster Zeit den geschäftigen Federn dilettantischer Theaterliebhaber entrissen worden, die hier ein Jahrhundert lang die ärgste Verwirrung gestiftet haben. Unter solchen Verhältnissen ist zu hoffen, daß das Buch von Michael für die theaterkritische Forschung eine brauchbare Grundlage bilden und dem Theatergeschichtler wie dem Literaturhistoriker Nutzen bringen wird.

Der Fürst der Hulden

Musikalisches Drama

Von

Adolf Frey

Mark 2.50

Helga, die Pflanztochter des Bauers Bjarni auf Island, ist der Umarmung eines Menschen mit einem Hulden, einem der in den Wolken fahrenden Geister, entsprungen. Darum steht ihr nicht nach Heirath und Heim der Sinn, sondern auf die Berge, wo die Himmlischen aus Felsenpforten zu den Sterblichen treten. Sie zögert, von Sigurd, dem Fürsten der Hulden, begrüßt, des Bauers Thordur Weib zu werden, ergibt sich aber darein, nachdem ihr Sigurd gestanden, daß Mensch und Hulde sich wohl ersehnen, aber nicht besitzen dürfen, und daß eine zweite Liebesstunde zu beider Verderben würde. Aber sie versagt sich auch als Frau Thordurs ein zweites Mal der Werbung Sigurds nicht und haucht in den Armen des Geliebten ihr Leben aus.

Wenn auch das Drama ohne Musik keine Aufführung errügte, so sind doch seine lyrischen Schönheiten hinreichend, die Lektüre zu einem festlichen Genuß zu gestalten.

Neue Zürcher Zeitung.

Bitte zu verlangen

Z



In Kürze erscheinen in unserem Verlage

Fluatechnische Bibliothek

Band 8

Festigkeitslehre für den Flugzeugbau

von Ing. D. L. Skopik

135 Seiten mit 21 Figuren, Tabellen u. zahlr. Rechnungsbeispielen
Gebunden M. 3.60 ord., M. 2.70 netto, M. 2.40 bar, dazu
20% unr. Leuerungszuschl. Partie 11/10 M. 31.— (inkl. Zuschl.)

Wir versenden nur auf Verlangen!

Freiexemplare 11/10

Wegen der hohen Leipziger Spesen liefern wir direkt mit 1/2 Porto!

Berlin W. 62. **Verlagsbuchhdlg. Richard Carl Schmidt & Co.** . Januar 1919

die folgenden zwei neuen Bände:

Fluatechnische Bibliothek

Band 9. Vergaser, Brennstoffe und Brennstoffzuführung für Flugmotoren

von Bruno Reinhardt, Ingenieur

150 Seiten mit 82 Abbildungen
Gebunden M. 3.60 ord., M. 2.70 netto, M. 2.40 bar, dazu
20% unr. Leuerungszuschl. Partie 11/10 M. 31.— (inkl. Zuschl.)

Wir versenden nur auf Verlangen!

Preiserhöhung.

Leipold, Neue praktische HARMONIESCHULE. Op. 76,
mit besonderer Berücksichtigung eines fortschreitenden
Lehrganges und mit Anleitung zur wirksamen Anwendung
der Register auch für den Selbstunterricht bearbeitet

Preis: vornehm in Leinwand geb. ord. M. 4.50, bar M. 3.—,
broch. ord. M. 3.—, bar M. 2.—. Freiexpl. 11/10.

Auslieferungslager: Ernst Bredt, Leipzig.
Koch, Neff & Oettinger, Stuttgart.

Pforzheim, 21. Jan. 1919. A. Zutavern's Musikverlag.

Demnächst erscheint:

Vermögensopfer, Volksvermögen und Kriegsentschädigung.

Von

Dr. J. Jastrow

a. o. Professor an der Universität Berlin

Preis M. 2.40.

2 Probeexemplare mit 40%, je 7/6 mit 30% = 40%,
wenn auf beiliegendem Zettel bestellt.

Professor Jastrow, der bekanntlich ein entschiedener Anhänger der Vermögensabgabe ist, untersucht hier die Frage, welchen Wert die theoretischen Schätzungen des Volksvermögens für den Ertrag der Vermögensabgabe, des Vermögensopfers, haben. Mit nüchternen Sachlichkeit, aber in überzeugender Weise wird hier der — dem Verfasser für seine Zwecke durchaus nicht willkommene — Nachweis geliefert, welcher erhebliche Einbußen das deutsche Volksvermögen infolge des Krieges und noch mehr durch dessen unglücklichen Ausgang erfahren hat. Mit dieser Feststellung, die noch eine besondere Bedeutung gewinnt, weil sie der Entente zeigt, wie wenig ihre phantastischen Kriegsentschädigungsforderungen Aussicht auf Verwirklichung haben, will Jastrow die Vermögensabgabe als solche nicht bekämpfen. Er gehört vielmehr zu ihren überzeugtesten Anhängern.

Käufer der Schrift sind nicht nur Volkswirte, Sozial- und Finanzpolitiker, sondern überhaupt alle an Deutschlands Lage Interessierten.

Ich bitte auf anliegendem Zettel zu verlangen.

Berlin W. 9

Julius Springer

Das ist das Buch,
das Sie selbst haben müssen und
spielend aus dem Fenster verkaufen!

Steuerreflamationen

Ein Ratgeber für den praktischen Gebrauch

von

W. Gerstmann und **D. Zschucke**

Bücherrevisor

Dr. jur.

Das Buch behandelt die Reklamation gegen die Veranlagung zum Einkommensteuer-, Kriegsgewinn- und Umsatzsteuergesetz. Es werden die richtigen Wege gezeigt, die man schon bei Abgabe der Steuererklärung innehalten muß. Alles Abzugsfähige wird erläutert und genau angegeben, wann, wie und wo reklamiert werden muß. Das Buch ist in heutiger Zeit für jeden Steuerzahler unentbehrlich.

Preis M. 2.60 ord. Nur bar mit 35%, Partie: 11/10

Berlin W. 8, Mohrenstr. 6

Conrad Haber's Verlag

Unser Dezemberheft

Zusammenbruch

wurde so stark verlangt, daß wir uns entschließen mußten, einen Neudruck herzustellen, und ab Ende des Monats wieder liefern können.

Süddeutsche Monatshefte G. m. b. H.
München und Leipzig

In unserem Verlage erscheint soeben:

Bruno Frank

② **Von der Menschenliebe**

Eine Rede an die geistigen Arbeiter
Geh. ca. M. 1.—

Ein flammender Appell
an die Menschlichkeit Aller
Ein deutscher Dichter
ruft auf zur Opferfreudigkeit.
Ein Buch für Jeden.

Vorzugsangebot mit 40%



Musarion Verlag, München
M. W. Wiedmann und von Guenther



Verlag „Berlin-Wien“
Spielmeyer & Wenzel
Berlin SW. 48 Wilhelmstr. 98



②

Mitte Februar erscheint:

Eines großen Mannes Liebe

Roman von

Franz Rosen

Vierte Auflage. Geheftet 5 Mk. Gebunden 7 Mk.

Die Romane Franz Rosens' (Frau von Sydow) erfreuen sich berechtigterweise steigender Beliebtheit. Die dritte, Anfang Oktober 1918 erschienene 3000 Expl. starke Auflage dieses Werkes war innerhalb 4 Wochen vergriffen!

Seither sind wieder hunderte unausführbarer Bestellungen darauf bei uns eingelaufen. Das Werk gehört somit zu den meist gelesenen Romanen u. wird fortgesetzt verlangt werden, zumal solches in kurzem

als Film mit Henny Porten in den Hauptrollen über die großen Kinobühnen gehen wird.

Von der gleichen Verfasserin erschien kürzlich:

Kraft

Eine zeitgemäße Geschichte

22 Bogen. Geheftet 5 Mk. Gebunden 7 Mk.

Ein tapferes Heimatbuch, das die Liebe zur Scholle in Schilderungen, die aus dem Herzen kommen, predigt, und zugleich ein Preislied der auf sich selbst gestellten sittlichen Kraft, die alle Hemmnisse zu überwinden versteht.

Ein Buch, das geeignet ist, in ernster schwerer Zeit mit dem so bitter nötigen Selbstvertrauen zu erfüllen, und das Ihre Empfehlung verdient.

Bei Bestellung auf beiliegendem Zettel liefern wir bis Ende Februar ohne Teuerungszuschlag.

Rabatt 33 1/2% — Partie 13/12 — Einband Mk. 1.50 netto

Nur hier angezeigt!

Voraussichtlich Ende Februar ers heint:

Z **Gebrüder Senfs**
Illustr. Postwertzeichen-
Katalog 1919

**Europateil**Preis: gb. 5 M. ord., 3.75 bar
(keine Freixemplare)

Wegen Papiermangels konnte der Gesamtkatalog seit 1915 leider nicht wieder erscheinen.

Wir sind glücklich, dass es uns endlich gelungen ist, von der „Kriegswirtschaftsstelle für das Deutsche Zeitungsgewerbe“ soviel Papier zugeteilt zu erhalten, dass wir nunmehr wenigstens den

Europateil des Senf-Katalogs 1919

herausgeben können, von dessen bevorstehendem Erscheinen wir dem verehrl. Buchhandel hiermit Kenntnis geben.

Seit Bekanntwerden dieser Tatsache in Sammlerkreisen ist die Nachfrage nach diesem Werke bereits enorm, und wir befürchten, da die Auflage beschränkt ist, dass wir schliesslich nicht alle Bestellungen werden befriedigen können. Wir bitten daher um schleunigste Aufgabe Ihres Bedarfs.

Jeder Briefmarkensammler ist Käufer dieses von ihm mit Sehnsucht erwarteten Werkes.

Sollte die Anzahl der bei uns eingehenden Bestellungen die verfügbar gebliebenen Stücke übersteigen, so behalten wir uns eine Verkleinerung dieser Aufträge ausdrücklich vor.

Leipzig, 20 Januar 1919.

Gebrüder Senf.

==== Bestellzettel anbei. ====

Z

Noch rechtzeitig vor der
Nationalversammlung
 erscheint:

Freiwirtschaft

ein Weg zur Vielfältigung unserer Produktion und zur Sozialisierung der gesamten Volkswirtschaft ohne Bergesellschaftung der Betriebe

von

Otto Weiskleder

Bergwerksdirektor

(Schriften zur kommenden Volkskultur. Heft 3)

Z

Preis etwa 2.50 M.

Als Heft 1 der Sammlung: „Schriften zur kommenden Volkskultur“ erschien:

Georg Kuhle Voraussetzungen zur künstlerischen Weltmission der Deutschen. Preis 2.50 M.
 Eine Kapuzinerpredigt über den Ritsch.

Heft 2. **Lothar Brieger, Die Neugeburt des religiösen Gefühls.** Auch eine Zeitbetrachtung.
 Preis 2.50 M.

Mit prophetischer Sehrgabe sagt der Verfasser das Hereinbrechen der demokrat. Welle voraus, die durch die religiöse Welle abgelöst werden wird.

In Kommission nur mäßig.

Iso Verlag Walter Probst Eisleben.**Z**

Neu erscheint:

Gewissensfreiheit

für die Erziehung unserer Kinder

Ein Versammlungsbericht
 und Appell an alle Christen
 herausgegeben vom

**Evangel.-luther. Schulverein
 in Hamburg.**

32 S. 8°. Geheftet M. --.40.

Agentur des Rauhen Hauses, Hamburg 20.

Z

In unserem Verlage erscheint vom Februar ab

L

Die Heimatkunst

Illustrierte Wochenschrift

herausgegeben vom

Reichsbund für Heimatkunst

Von den schweren Wunden, die uns allen der Krieg geschlagen hat, werden wir uns geistig und seelisch nur erholen können durch hingebende Vertiefung in den unerschöpflichen Reichtum deutschen Geistes, der seinen höchsten Ausdruck findet in den Werken unserer heimischen Dichter und Künstler.

Ungezählt sind in deutschen Landen die Quellen, aus denen dieser Reichtum fließt. Die landschaftliche Vielseitigkeit hat von jeher der deutschen Art ihr eigentümliches reizvolles Gepräge gegeben; sie erzeugt bis zum heutigen Tage eine bunte Fülle künstlerischen Schaffens, das, in seinen Wechselbeziehungen genossen, dem Deutschen erst ein wahres, umfassendes Bild seines geistigen Wesens gibt und darum in seiner besonderen Eigenart gepflegt und erhalten werden muß. Die Heimatkunst faßt ihre Aufgabe in diesem Sinne auf. Sie will die Freude des Volkes am ganzen Vaterlande in seinen Naturschönheiten, Dichtungen, Volksgebräuchen, Kunstwerken, kunstgewerblichen Schöpfungen u. a. m. beleben, um so alle Kreise zu durchdringen mit einem gesunden Volksbewußtsein, mit stolzer Freude an der deutschen Kunst.

Bisher wurden als Mitarbeiter gewonnen:

Dr. Kurt Boß — Professor Dr. Karl Brunner — Professor Dr. Richard Dohse — Professor Hanns Fechner — Max Jungnickel — Georg Kuhle — Prof. Dr. Fr. Lienhard — Dr. Ludwig Lorenz — Professor Dr. Hans Much — Ernst Ludwig Schellenberg — Dr. Wilhelm von Scholz — Gustav Schüler — Professor Oskar Schwindraheim — Professor Heinrich Sohnrey — Professor Hans Thoma — Geheimrat Hofrat Professor August Trinius — Karl Wagenfeld.

Das erste Heft wird in den ersten Tagen des Februar zur Ausgabe gelangen. Es enthält Beiträge von: Professor Dr. Richard Dohse — Max Jungnickel — Georg Kuhle — Prof. Dr. Fr. Lienhard — Professor Dr. Hans Much — Ernst Ludwig Schellenberg — Gustav Schüler — Dr. Wilhelm von Scholz — Professor Oskar Schwindraheim — Ex. W. G.-R. Prof. Dr. Hans Thoma — Geheimrat Hofrat Professor August Trinius.

Bekannte erste deutsche Künstler und Gelehrte sind es, die hier mithelfen an dem Baue der Zeitschrift für Heimatkunst.

Wir geben uns der angenehmen Hoffnung hin, daß der deutsche Buchhandel diesem Unternehmen ein freundliches Interesse entgegenbringt und in allen Schichten und Kreisen Anhänger für diese schöne illustrierte Zeitschrift werben wird.

Werbematerial stellen wir zur Genüge zur Verfügung und sind bei größeren Verwendungen bereit, in besonders entgegenkommender Weise Ihre Bemühungen zu unterstützen.

Preis pro Jahrgang M. 12.—. Vierteljährlich M. 3.—. Einzelne Hefte M. 1.20.

Jah rabattiere Fortsetzungen bis

10 Exemplare mit 30% = Gewinn M. 36.— 30 Exemplare mit 35% = Gewinn M. 126.—

55/50 Exemplare mit 35% = Gewinn M. 270.—

Heft 1 bitten wir zu verlangen.

Berlin-Lichterfelde,
im Januar 1919

Hugo Bermühler Verlag

Paul Parey



Berlin SW. 11.

②

Im Februar erscheint:

Handbuch der fabrikativen Obstverwertung

auf praktisch-wissenschaftlicher Grundlage

von

Eduard Jacobsen

Werder a. d. Havel

Zweite, völlig neubearbeitete Auflage

Mit 118 Textabbildungen + Gr. 8° + 700 Seiten

Gebunden + Preis 34 Mark ord., 25,50 Mark netto

(hierzu 10% Feuerungszuschlag vom Ladenpreis)

Das ausgezeichnete Handbuch von Jacobsen, das maßgebende Werk der jetzt so wichtigen Obstverwertungsindustrie, war seit etwa 1½ Jahr vergriffen, und Hunderte fester Bestellungen liegen bereits vor. Die neue Auflage erscheint gerade im günstigsten Augenblick, denn es ist jetzt an der Zeit, die Vorbereitungen und Einrichtungen für die Sommer- und Herbsteinkochung und -Dörrung vorzunehmen. Für alle Fabrikationsbetriebe der Obstverwertungsindustrie ist die neue Auflage absolut unentbehrlich.

Partiebezug: 13/12 für M. 346,80 (einschl. T.-Z.)

Prospekte kostenlos.

Der erste Druck von 5000 Stück des in voriger
 (Z) Woche erschienenen Buches (Z)

Reichsversicherungs- monopol?

Von

Dr. R. van der Borcht,
Kaiserlicher Präsident a. D.

Preis **Mark 3.—**

ist durch Vorausbestellungen vergriffen.

Es kann daher z. B. nicht geliefert werden. Ein Neu-
druck ist in Vorbereitung, dürfte aber kaum vor
Anfang f. M. versandbereit sein.

Ich liefere nur bar mit 30%, wenn auf dem heutigen
Zettel bestellt, aber **2 Stück bar mit 40%.**

Ferner mache ich auf nachstehende neue Erscheinungen
aktuellster Bedeutung aufmerksam:

Die Außenhandelsförderung Englands in ihrer neuesten Entwicklung.

Von

Dr. Th. Schuchart.

Zweite Auflage Preis **Mark 2.50**

Japans Rüstung für den Handelskrieg.

Von

Dr. Th. Schuchart.

Preis **Mark 2.50**

Auch diese beiden stark verlangten Erscheinungen kann ich
nur bar mit 30% liefern, gebe aber ein Probestück
beider, wenn auf heutig. Zettel bestellt, mit 40% bar ab.

Berlin SW. 11, Dossauerstr. 10.
Ende Januar 1919.

Franz Siemenroth.



Verlag Veit & Comp.
in Leipzig



In Kürze erscheint in unserer Sammlung

„Dringliche Wirtschaftsfragen“

(Z)

Heft 8

Gemeinwirtschaftliche Gegensätze

Von

Dr. Joachim Tiburtius

Gross-Oktav. Geh. M. 2.— u. 30% Verlagsteuerzuschlag

Das Problem der Gemeinwirtschaft wird hier zum
ersten Male dahin gedeutet, dass die Gesellschaft
durch freie Ausbildung der Wirtschaftsorgane zur höchsten
wirtschaftlichen Zweckerfüllung die volle Herrschaft über
den Wirtschaftsverlauf erlangt. Dieser gesellschafts-
wirtschaftlichen Freiheit der Entwicklung von unten
her steht die staatswirtschaftliche Zwangsregelung
von oben her gegenüber, die nach ihrer Wesensart nicht
imstande ist, den Apparat der Volkswirtschaft zur Er-
reichung des erreichbaren gesellschaftlichen Nutzens zu
leiten. Die Darstellung dieser beiden unterschiedlichen
Gemeinwirtschaftsformen stützt sich auf Erfahrungen aus
der Handels-, Genossenschafts- und Kriegswirtschaftspolitik
und würdigt in der Bewertung des gewonnenen Materials
die Gemeinsamkeiten und Gegensätze, die sich zwischen dem
gesellschaftswirtschaftlichen Ideal Oppenheimers und den
Staatswirtschaftsprogrammen Rathenaus und Möllendorffs,
sowie andererseits der Monopoltheorie Ad. Wagners ergeben.

Wir bitten die Herren Kollegen, diese zeitgemässe
Schrift selbst zu lesen and ihren Kundenkreis darauf auf-
merksam zu machen. Bestellzettel ist beigegeben.

Leipzig, 29. Januar 1919.

Veit & Comp.

Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher siehe nächste Seite.

Angebotene Bücher.

Hollstein & Puppel, Kunstantiqu.
in Berlin W. 15:

Handzeichnungen und Aquarelle:

F. u. B. Adam, — J. H. Beck,

— Q. Becker-Berlin, — Bleibtreu,

A. u. L. Burger, — Devéria,

— Erbe, — Woldemar Fried-

rich-Berlin, — E. Fries-Karls-

ruhe, — Gehrts, — Gerasch-

Wien, — Geselschap, — Grie-

ben-Berlin, — Habenschaden,

L. Hartmann, — Hasse-Dresden,

— A. Haun, — P. v. Hess, —

A. v. Heyden, — Horschelt, —

Jüttner, — E. u. F. Kaiser, —

Kips, — J. A. Klein, — Klengel,

— Krafft-Wien, — C. v. Kügel-

gen, — G. Kühl, — Leinisch-

München, — Lichtenheld, —

Lindemann, — Frommel, —

Mengs, — P. Mohn, — Naecke,

— Muttenthaler-Münch., — Ott,

— J. u. G. Pozzi, — Preissler-

Nürnberg, — J. u. R. Rabe, —

— Recknagel, — L. Richter, —

Rosa di Tivoli, — Rosmaesler,

— Schaller-Wien, — J. W. Schir-

mer, — Jul. Schnorr, — J.

Scholtz, — A. Schönn-Wien, —

„Jagd-Schulz“, — M. v. Schwind,

— Luise Seidler-Weimar, — O.

Seitz, — Spitzweg, — C. Steffek,

— Strähuber, — Strassgeschwandt-

ner-Wien, — Thumann, —

Ubbelohde, — Verbas, — C.

Vernet, — Herm. Vogel, — L.

Voltz, — Wagenbauer, — Wa-

renberger, — Fritz Werner, —

Wessely.

— Auf Wunsch Spezialangebot. —

Fertige Bücher ferner:

Preiserhöhung.

Es kosten von heute ab:

Findelsen-Grossmann, Grundriss d. Handelswissenschaft. Halblwd.-Bd. M. 7.— ord., M. 5.25 bar.

Findelsen-Grossmann, Leitfaden der Handelswissenschaft, Geb. M. 2.40 ord., M. 1.80 bar.

Findelsen-Claussen, Beispiele und Aufgaben f. d. kaufm. Rechnen. Teil I. Gebunden M. 3.— ord., M. 2.25 bar.

Just u. Jorcke, Kaufm. Rechnen. Teil II. Geb. M. 3.50 ord., M. 2.65 bar.

Kittkewitz, L'Apprenti. Französisches Lehrb. f. Handelsschulen. Ausg. A, Teil I. Kart. M. 1.80 ord., M. 1.35 bar.

— do. Ausg. A, Teil II. Geb. M. 4.50 ord., M. 3.40 bar.

— do. Ausg. B in 1 Bd. Geb. M. 4.— ord., M. 3.— bar.

Kittkewitz-Knocke, The Junior Clerk. Engl. Lehrb. f. kaufm. Schulen. Geb. M. 4.50 ord., M. 3.40 bar.

Leipzig, 27. Januar 1919.

Dr. Max Gehlen.

Angebotene Bücher ferner:

12 Münchener Bibliophilendrucke: Hammer, Peter, Schriftproben. Gpergt. Klopstock, 24 Oden. Die trunkene Mette. Irmer, ein Fragment. Maler Müller, Balladen. Wieland, Lucian. Abraham a S. Clara, Büchernarr. Hoffmanns Ende. Von rechter Art, Philobibli. Vision auf dem Schlachtfelde. Katalogus verschiedener Bücher. Lyrismus bei Max Halbe. Gebote unter Nr. 292 an die Geschäftsst. d. B.-V. erbeten. **Siegfried Cronbach** in Berlin: Adressb. f. d. dtchn. Buchh. 1918. Kpl. Geb.

Zur erneuten Verwendung empfehlen wir:

Wie bewirbt man sich schriftlich um eine Stellung

Briefsteller und Ratgeber für **Stellensuchende**

mit besonderer Berücksichtigung der den Frauen offenen Stellen

von **Dr. Heinrich Kube**

M. 1.20 ord.

Wie schreibe ich meine

Privat-Briefe

von

Dr. Heinrich Kube

Bittschreiben — Empfehlungsschreiben — Glückwunschschreiben, Beileids- u. Trostschriften — Dankesschriften — Entschuldigungsschriften — Einladungsschriften — Anzeigen — Klassische Briefe — Stammbuchverse

M. 1.20 ord.

Diese beiden Bände sind aus dem Fenster, sowie durch Vorlegen immer verkäuflich. Durch großzügige Reklame werden wir die Nachfrage erheblich fördern.

Wir liefern, wenn auf beifolgendem Verlangzetteln bestellt, **gegen bar mit 50% Rabatt und 11/10** zuzüglich 10% Teuerungszuschlag.

Wir bitten um Ihre freundl. Verwendung.

Berlin W. 35, Kurfürstenstr. 149.

Hugo Steinhilber Verlag.

Schmorl & von Seefeld Nachf. in Hannover:

The Studio. Jahrg. 1908/14 Juli.

Heiden & Oeltjen in Zehlendorf (Wsb.):

9 Friedemann, Anatomie für Schwestern. 2. Aufl. 1916. Neu. In Lein.

3 Webster, the Island Realm. (Engl. Auth. 105 B.) 1912. In Lein.

3 Engwer, Choix de poésies franç. (Poètes franç. Bd. 6. V. & Kl.) 1915. In Lein.

Eugen Francks Buchh. in Oppeln: Vierteljahrshefte f. Truppenführer. 1904—06. Origbde.

— 1907—13 mit Orig.-Decken.

— do. 1914, 1—3, ungebunden.

Balck, Fabrik. 1903/04. Geb.

Rangliste 1911—13.

Fertige Bücher ferner:

Verlag der Friedr. Kornschen Buchhandlung, Nürnberg.

Zur Erinnerung, da

zeitgemäß

Kriegs- u. Friedensversorgung

für **Unteroffiziere und Mannschaften usw.**

von **Friedr. Straßner** 6.—10. Tausend

Ladenpreis M. 1.50

Kapital an Stelle der Kriegs-

versorgung

Ein Führer durch das Kapitalabfindungsgesetz vom 3. Juli 18

von **Friedr. Straßner**

Ladenpreis M. —.80

Auf der Suche nach einer Zivil-

anstellung

Ein Führer und Berater für Unteroffiziere und Kapitulanten usw.

von **Friedr. Straßner**

Ladenpreis M. 1.60

Günstige Bezugsbedingungen. **Unser Sortiment verkauft wöchentlich mehrere Partien davon.**

Roter Bestellzettel.

Wir bitten um gef. Verwendung.

Angebotene Bücher ferner:

Erzherzog Carl von Oesterreich. Ausgewählte Schriften.

Hrsg. im Auftrage seiner Söhne, der Herren Erzherzöge Albrecht und Wilhelm. 6 Bde. u. ein Kartenband, enthält 23 Karten und Pläne. (XXIII, 343 S. VII, 415 S. VI, 432 S. VI, 656 S. VII, 666 S. VII, 632 S.) Wien 1893/94. Statt M. 58.50 M. 12.50 no.

Oskar Christe, Erzherzog Carl v. Oesterreich.

Ein Lebensbild, im Auftrage seiner Enkel Erzherzöge Friedrich u. Eugen verfasst. 3 Bde. Mit vielen Illustrationen, Heliograv., Faksimilebeilagen, Uebersichtskarten usw. (XVI, 552 S. X, 635 S. X, 578 S.) Wien 1912. Statt M. 50.— M. 12.50 netto.

Montecuccoll, Raim.

Fürst, Feldmarschall.

Ausgewählte Schriften.

Hrsg. v. d. Direktion d. k. k. Kriegsarchivs, bearbeitet v. Hptm. A. Veltzé. 4 Bde. Mit 92 Abbildgn. u. graph. Beilagen. (CXXXIX, 387 S. VI, 619 S. VI, 472 S. II, 530 S.) Wurde nur in einer Aufl. von 300 Ex. gedruckt! Statt M. 48.— M. 12.50 no. bar.

Josef Deubler, Grossantiqu.

in Wien II, Praterstr. 38.

Roddewig in Insterburg:

Adressbuch d. dt. Buchh. 1919.

Gr. A. Neu.

Reinh. Bauer in Schmöll, S.-Alt.: 60 Reichels Kaiserkalender 1919. Der Türmer. 10. Jahrg. 1908. Priv.-Ex. 13. Jg. Lesez.-Ex. Grenzboten 1907, 1909. Lesez.-Ex.

W. Fritzsche in Swinemünde: Mascha, Félicien Rops u. s. Werk. (Mit 50 Abb.) Geb.

A. Francke, Sort.-Konto in Bern: Jugend 1896. 1. Jg. vollst. 1. Halbj. Geheftet. O.-Decke vorh., aber def., 2. Halbj. in O.-Decke geb. Expl. sehr sauber u. gut.

Rudolf Dreist in Dortmund: Archiv f. Dermatologie u. Syphilis. Bd. 89 bis 121 u. Bd. 123. In Halbleinen geb. Neu.

Hermann Thümmel, Chemnitz: Spuler, Schmetterlinge Europas. 3. Aufl. I/III. Geb. Neu.

Spuler, die Raupen d. Schmetterlinge Europas. Geb. Neu.

Heh. Kraft in Michelstadt: Hinrichs' Mehrj.-Katal. 1851—65, 1866—70, 71—75, 76—80, 1910—1912. Hfzbd.

— Repertorium 1871—75, 81—85. Hfzbd.

— Halbj.-Kat. 1901—09. Orig.

G. Umbreit & Co. in Stuttgart: Vom Fels z. Meer 1886, 87, 88, 89, 1890. Je 2 O.-Hfzbd. (Gut erh.) Pflugk-Hartung, im Morgenrot der Reformation. (Neu.)

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

Martin Breslauer in Berlin W. 8, Französischestr. 46 I:

*Edelsteine. Alles darüber. Goldschmiedekunst. Alles darüb.

Alfr. Wallisch Buchhdlg. in Annaberg, Erzgeb.:

*Meyers gr. Konv.-Lex. 6. A. 1910.

Weiss'sche U.-Bh. in Heidelberg:

*Keller, grüne Heinrich. 3. Aufl. Bd. 1.

*Buchenberger, Agrarpolitik.

*Sievers, angels. Gramm.

*Fischer-Henle, BGB.

*Herodot, Gesch. v. Stein. Bd. 2.

*Gajus, Institut. Deutsch.

*Drucke d. Marée-Gesellschaft.

*Bethge, chines. Flöte.

*Wildenbruch, Meister v. Tanagra.

*Boehm, Mode i. XVIII. J.

*Alles üb. Volkstrachten.

Ferner erbitten dir. Zusendg. aller neueren Antiqu.-Kataloge, sowie Angebote von Lehrbüch. u. Kompendien aus d. Gebiete d. Medicin, — Naturwiss., — Philol., — Philosoph., — Rechtswiss., — Theologie.

Münzhandlung A. Riechmann & Co., Halle a. S., Sophienstr. 86:

Alle numismatischen Bücher und Werke. Stets. Antiquarisch.

Paul Haupt in Bern:
 Rhode, Franz v. Assisi, v. d. Anf. d. Ren.
 -Justi, Zeitalter v. Valesquez. Gebr. Goncourt, 18. siècle.
 -Gurlitt, deutsche Kunst d. 19. Jh. Chledowski. Alles.
 -Jochmann, Infektionskrankh. Gottschalk, gerichtl. Medizin.
 Flügge, Hygiene.
 Naglers Künstlerlexikon.
 Hodler-Mappe.
 Zeitschr. f. Orthopädie.
 Fick, Anatomie d. Gelenke.
 Schlatter, Chirurgie.
 Larousse, Dictionnaire. Gr. A.
 Fischer, theoret. Grundlg. f. eine Mech. d. Körpers.
 La Rousse médicale.
 Corning, topogr. Anatomie.
 Schillers Werke. Tempel-Ausg. Leinen.
 Klockmann, Mineralogie. Geb.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
 Tripitaka, Phra Vinai, Phra Lut, Phra Baramat. 39 Bde.
 Ratanakosin (1893-94).
 Lessing, die Gewebesammlg. d. kgl. Kunstgew.-Museums z. Bln. 1900-13.
 Borrmann u. Graul, Baukunst.
 Bratring, Beschr. d. ges. Mark Brandenbg. 3 Bde. Bln. 1804.
 Jahrb. d. dtshn. Adels. 3 Bde. Bln. 1895.
 Gotthelf, Uli, der Knecht. Bln. 1850.
 Richter, zehn Ansichten merkwürd. Gegenden in Sachsen. Dresden u. Lg. ca. 1820.
 Brjussoff, Erduntergang. Mchn. 1909.
 Senefelder, Sammlg. röm. Denkmäler in Baiern. Heft 1/2. Mchn. 1809.
 Nansen, die Rheinprovinz 1815/19.
 Kleist, H. v., Anekdoten. Lg. 1911.
 Katalog d. Samml. Kann, Pictures.
 Hirsch, Zeitschr. Jeschurne. Kplt. u. einzeln.
 Herzl, Briefe.
 Philatelistische Briefe.
 Altfrankfurter Drucke.
 Festschr. z. 200jähr. Jubelfeier d. ältesten europ. Porzellanmanufaktur Meissen. Meissen 1910.
 Aeneas Sylvius, Historia Bohemica. Basel 1480.
 Neueröfneteter Musentempel. Amsterdam 1754.
 Le Brun et Sœur, les peintures qui sont dans l'hôtel du Chastellet, dess. par Picard. Ps. 1740.
 Molière, Oeuvres. 8 Bde. Aumont 1753.
 Dezelette, la collection Millon. Ps. 1913.
 Steinmann, Sixtinische Kapelle. 2 Bde. Mchn. 1901-05.
 Giles, Chinese a. Engl. dictionary. Shanghai 1892.

Karl W. Hiersemann in Leipzig
 ferner:
 Mittlgn. d. anthropol. Vereins in Schleswig-Holst. Kplt. u. einz.
 Schomburgk, Descript. of Brit. Guiana. 1840.
 -Researches in Guyana. 1837-39.
 -History of Barbados. Lond. 1848.
 Industriebau. Jahrg. 1918.
 Semper, polychrom. Ornamentwerk. Dresd. 1836.
 -der Stil. Mchn. 1863.
 Senefelder, Turnierbuch.
 Siebold, Nippon. Vollst. Reihe u. einz. Tle.
 Société d'aquarellistes français. 1895 u. l.
 Sogliano, Pitture murale campana 1867-79. Napoli.
 Sperontes, sing. Muse a. d. Pleisse. 1. Tl.
 Staël, Mme. de. Lit. von ihr u. über sie.
 Stam vnd Ankunfft d. Haus. z. Sachsen. Magdeb. 1588.
 Steinmann, Sixtin. Kapelle.

Jul. Gjellerups Buchh. in Kopenhagen:
 Jahrbuch der techn. Zeitschriftenliteratur 1915.
A. Lantos in Budapest, Mehemed szultán-út 3:
 *Illés, Beschreib. d. ungar. Eisenbergbaues. 1900.
 *Remenyek, Beschr. d. ung. Bergb.
 *Die nützl. Mineralien u. Erze Ungarns. (Festschrift 1897.)
 *Les mines de métaux de Hongrie.

Carl v. Hözl in Wien:
 Shaw, Vero, Buch v. Hunde.
 Bylandt, Hunde-Rassen.
 Beckmann, Rassen des Hundes.
 Rembrandt als Erzieher.
 *Gundlach, Bibliotheca famil. nob.
 *Kneschke, Adelslexikon.
 *Unger, Jos., Festschrift 1898.

Oscar Rothacker in Berlin N. 24:
 Adressbuch d. Farben-, Lack- u. Firnis-Industrie. 1914.
 Brücke, die Mutter.
 Hoppe-Seyler, physiol. - patholog. Analyse.
 Kaufmann, patholog. Anatomie.
 Leitfaden f. d. Unterr. in d. Navigation. 1909.
 Mitchell, Nervensystem.
 Monatsschrift f. Geburtshilfe. Ergänzungsheft 22. 23.

Martin Breslauer in Berlin W. 8, Französischestr. 46:
 *Heller, Dürer. 1. od. 2. Aufl.

Buchhandlung des Waisenhauses in Halle a. d. S.:
 Storms Werke. Geb.
 Raabes Werke. Geb.
 Engel, deutsche Stilkunst. Geb.

A. Schneider's Bh., Düsseldorf:
 *Gaspey-Sauer, russ. Konv.-Gram.
 *Fischer, Geheimnisse d. Seele.

Friedr. Gast's Hofbh. in Zerbst:
 *1 Maier-Rothschild-Bibliothek. Bd. 18. Dt. Handelskorr.
 *1 Weil-Fulda, 1001 Nacht. 4 Bde.

Buchh. des Schweiz. Grütlvereins in Zürich:
 Tugan-Baranowsky, M., der mod. Sozialism. in seiner geschichtl. Entwickl. 1908.
 Bernstein, die Voraussetzgn. des Sozialismus.

Kautsky, Bernstein u. d. sozialdemokr. Programm.

J. Habel in Regensburg:
 *Denkbuch d. französ. Revolution 1815.

Müller & Gräff, Karlsruhe i. B.:
 *Toussaint-L., Lateinisch.
 *Stein-Gaupp, Zivilprozess. 2 Bde.
 *Staudinger, Kom. z. BGB. 7 Bde.

Edmund Meyer in Berlin W.:
 *Hebel, alemanische Gedichte.
 *1 Briefwechsel Engel-Marx.
 *Rilke, Rodin.

*Mommsen, röm. Geschichte.
 *Busch, d. heilige Antonius v. Padua. 1. Aufl.
 *Segantini, Giovanni, Fred. G. Segantini.

Robert Friese's Bh., Chemnitz:
 *1 Brehms Tierleben. Bd. 1-3.
 *1 - do. Bd. 6-9.
 *1 Lübke-Semrau-Haack, Grundr. d. Kunstgesch. 5 Bde.
 *1 Trojan, Clunke (Polenbuch). Angebote direkt!

Hans Dommers in Cöln:
 *Klockmann, Mineralogie.
 *Hütte 1-3. In Ganzleder.
 *Wedekinds Werke 1-6. Ganzleder (Friedensausg.).
 *Macquoid, a history of English furniture. (Lawrence & Buller Ltd.)
 *Stiellers Handatlas. Letzte Aufl. Gebdn.
 *Andrees Handatlas. Letzte A. Gebdn.
 *Herkner, Arbeiterfrage. (Gutt.)
 *Sombart, Sozialismus. (Gösch.)

G. Schoder in Stuttgart:
 *Aschbach, Grafen v. Wertheim.
 *Esslingen. Schöne Ansichten.
 *Lieber, Leb. d. Jungfrau Liobir. 1683.
 *Sieber, Leb. Christi. Illustr.
 *Preislisten Berliner Eisenkunstgiessereien.

Fr. Wagner'sche Univ.-Buchh. in Freiburg i. Br.:
 *Taine, Entstehg. d. mod. Frankr.
 *Kunstdenkm. d. Grossh. Baden, Kreis Waldshut u. Villingen.
 *Ure, Fabrikwesen. 1835.

Walter Wirth, Bad Blankenburg:
 Bettex, Symbolik d. Schöpfung. Gb. - Lied d. Schöpfung. Geb.
 Hinrichs' Halbjahrs katalog 1900 u. 1915.
 Alles üb. Thüringen.

A. Dressel in Dresden-A.:
 Osthoff, Kostenberechn. f. Ing.-Bauten. Geb. Antiqu.

Kochler & Volekmar A.-G., Auslands-Abtlg. F, in Leipzig:
 Ullmann, Encyklopädie der technischen Chemie. Bd. 4.
 Alt-Dänemark. - Alt Schlesw.-H.

M. Plass in Bonn a. Rh.:
 Handzeichnungen v. B. van Howe, - Braakmann, - van Os. (1776 - 1839.)

Alte bunte Jagd- u. Pferdebilder. - bunte Bonner Ansichten. - Mannheimer Ansichten, Drucke u. Stiche von Mannheimer Stechern (Sintzenich, - Verhelst, - Karcher, - Fratrel etc.).

Handzeichnungen holländ. Meister. Stiche von Chodowiecki, - Le Prince, - Hogarth, - Fragonard, - Earlom, - Ch. Knight.
 Radierungen v. Branywyn, - Franc. S. Haden, - Whistler.

C. G. Boerner in Leipzig:
 *Anders, junge Generalst. i. Harz.
 *Schnorr, Bilderbibel. In tadello. Erhaltung.
 Angebote direkt erbeten.

A. Lantos in Budapest, Mehemed szultán-út 3:
 *Grisar, Gesch. d. Stadt Rom.

E. Obertüschens Bh., Münster, W.:
 Daubenspeck, Referat.
 Hesekiel, Buchführer v. Lemgo.
 Kaisenberg, Mem. d. Bar. Courtot.
 Langensch., span. Unterr.-Briefe.
 Leiningen-Westerburg, Exlibris.
 Meyer-Förster, Heidenstamm.
 Plitt, Symbolik.

Ad. Hundegger'sche Buchhandlg. in Mindelheim (Bayern):
 Zeitschr. d. Histor. Vereins von Schwab. u. Neuburg. Jg. 32 u. 37.

Kuhsche Bh., Hirschberg, Schl.:
 *Sévigné, Lettres.

Buchh. der Evangel. Gesellschaft in St. Gallen:
 *Maximilian, Bibellehren in d. Nat.
 * - Feiertage der Felder.

Hermann Behrendt in Bonn:
 Pauls Grdr. d. Philologie. Bd. 2.
 *Staub, H.G.B.
 *Neumanns Jahrbuch 1916/17.
 *Werkbundjahrbuch 1911/18.
 *Schulze, Franzosenzeit i. d. Land.
 *Wagners chem. Jahresb. 1912/17.
 *Chem. Berichte. Kplt.
 *Heilfron, deutsche Rechtsgesch. * - römische Rechtsgesch.

Haun & Sohn in Reichenbach i/V.:
 Alles von Karl May.
 *v. Pflugk-Hartung, Weltgeschichte. Bd. 1-4. O.-Hilfrz.
 *Alles von Peter Rosegger. Leinen.
 *Bettex, Symbolik d. Schöpfung. O.
 *Wunder d. Natur. 1. Bd. O. blau. (Bong.)
 *10 Sammlg. Gösch. Bd. 237.

K. F. Koehlers Ant. in Leipzig:
Devrient, Schauspielkunst. 2 Bde.
Fischer-Dückelmann, Hausärztin.
Fuchs, Karik. europ. Völker. II.
— Weltkrieg.
— u. Kind, Weiberherrschaft.
Hackländer, d. n. Don Quixote.
III—IV.
Hoffmanns, Serapionsbrüder.
Hütte. I—III. I—II. Mehrfach.
Goethes Werke. Irg. e. A.
Mörsch, Eisenbetonbau.
Musik. Bd. 1 u. 8.
Roozeboom, heterog. Gleichgn. I.
Wurm, Waldgeheimnisse.
Schuster & Loeffler. Alles a. d.
Verl. üb. Musik.

Johannes Müller in Amsterdam:
Meyers gr. Konv.-Lex. Neueste
Ausgabe. Vollständig.

Paul Graupe in Berlin W. 35:

*Busch, heilige Antonius.
*Quidde, Caligula.
*Shakespeare. Engl. ill. Ausg.
*St. Pierre, Paul et Virginie. Frz.
ill. Ausg.
*Sacher-Masoch, Contes juifs. 1888.
*Tausend u. eine Nacht. 4 Bde.
1838—41.
*Conradi, Brutalitäten. 1886.
*— Liebesbeichte. 1909.
*Grisebach, Katalog e. deutschen
Bibliophilen. 1894.
*— Weltliteraturkatalog 1898.
*Engel, von 20 bis 30.
*Hayn, Bibl. erot. et cur. Mona-
censis. 1889.
*Maltzahn, Bücherschatz. 1875.
*Fuchs, Frau i. d. Caricatur.
*Grand-Carteret, Lui.
*Lucien, Dial. de courtisanes. 1892.
*— Scènes de courtisanes. 1901.
*Boccaccio, Dekameron. 3 Bde.
Inselverlag. 1904.
*Casanova, Aus den Memoiren.
Hrsg. v. Schütz. 12 Bde. 1822—
1828.
*Barthold, geschichtl. Persönlich-
keiten in Casanovas Memoir.
2 Bände. 1846.
*Rousseau, neue Heloise. 6 Tle.
1761.
*— Bekenntn. üb. d. Weiber. 1800.
*Lenz, Rousseau's Verbindungen
m. Weibern. 2 Bde. 1792.
*Balzac, Briefe an die Fremde. 2
Bde. Insel. 1911. Gewöhl. u.
Luxus-Ausg.
*— 30 tolldreiste Geschichten. In-
sel. 1911. 2 Bde.
*— menschl. Komödie. 16 Bde.
Insel.
*Boccaccio, Decamerone. Jubil.-
Ausg. Insel.
*— Labyrinth d. Liebe. 1907.
Luxus-Ausg.
*Casanova, Erinnerungen. 15 Bde.
Hprgt. u. Pergt.
*de Laclos, gefährl. Liebschaften.
2 Bde. 1909. L.-A. u. gewöhl.
Ausg.

Paul Graupe in Berlin W. 35
ferner:
*Dauthendey, Ammenballad. 1913.
*— Bänkelsang. 1905.
*— Reliquien.
*— Spielereien e. Kaiserin.
*— Venusinenreim. Leipz. 1911.
L.-A.
*Dehmel, Verwandlungen d. Ve-
nus. 1907.
*— Weib u. Welt.
*Hippel, üb. d. Ehe. Lpz. 1911.
*— üb. d. bürgerliche Verbesse-
rung d. Weiber. 1792.
*Becker, Nightless city.
*Kurth, Utamoro.
*Johannes Sekundus, Küsse. 1906.
*Ninon de Lenelos, Briefe. 1905.
Lux.-Ausg.
*Ovid, Liebeskunst. 1907. L.-A.
*Arlotto, Schwänke. 2 Bde. 1910.
*Aubanel, Granatäpfel. 1910. L.-
Ausg.
*Balzac, Phys. d. Ehe. 1903.
*Bayros, Dulces umbras. 1913.
*Basile, Märchen aller Märchen.
2 Bde. 1909. L.-A.
*La Sale, 100 neue Novellen. 2
Bände. 1907.
*Murger, Bohème. 1906. Illustr. v.
Bayros.
*Sacher-Masoch, Liebe d. Plato,
ill. v. Bayros.
*Bie, Tanz. Prgt.
*Denon, Nacht. 1911. Ldr.
*Flögel, Grotesk-Komische. 2 B.
1914. L.-A.
*Fuchs, Sittengeschichte. 6 Bde.
*Grisebach, Weltliteraturkatalog.
2. Auflage.
*Kahn, Weib i. d. Caricat. Frankr.
*Krafft-Ebing, Psychopathia.
*Lafontaine, Fabeln. 1911. L.-A.
*Lawrence, Paradies d. Liebe.
2 Bde. Prgt.
*Ploss, Weib in Natur- u. Völ-
kerkunde.
*Rousseau, Bekenntnisse. Übert.
v. Hardt.
*Schnabel, der im Irrgarten her-
umtaum. Cavalier. 1907. Ldr.
*Stern, Medizin, Aberglaube etc.
in d. Türkei.
*Stirner, der Einzige. 1911.
*— Schriften. 1914.
*Mackay, Stirner. 1914.
*Stratz, menschl. Körper.
*— Schönheit d. weibl. Körpers.
*Stuck, Gesamtwerk. L.-A.
*Neugebauer u. Orendi, Teppich-
kunde.
*Ropers, Auskunftsbuch.
*Hopf, altpers. Teppiche.
*Weininger, Geschlecht u. Char.
*— letzten Dinge.
*Prévost, Manon Lescaut, ill. von
Bayros.
*Napoleons Leben. 10 Bde.
*Kircheisen, Briefe Napoleons.
3 Bde.
*— Gespräche Napoleons. 3 Bde.
*Le Poitevin, Diableries.

Paul Graupe in Berlin W. 35
ferner:
*Conrad, Totentanz d. Liebe. 1885.
*— deutsche Weckrufe.
*Boccaccio, Decamerone. 5 Bde.
Hundertdr.
*Böttiger, Sabina. 1806.
*Bierbaum, Irrgarten. 1901.
*Les affiches étrangères. 1897.
*Castiglione, Hofmann. 1907.
*Geiger, Liebe. L. A.
*Zimmermann, Diebe in Berlin.
1847.
*Flögel, Geschichte d. Hofnarren.
1789.
*Beardsley, early and later work.
1899—1901.
*Boccaccio, Decamerone, v. Sol-
tau. 3 Bde.
*Carlyle, franz. Revolution. 1803.
3 Bde.
*Bismarck, Gedanken u. Erinner.
*George, I. Auslese.
*Blätter f. d. Kunst. I.

W. Schneider & Cie., St. Gallen:
Ferrol, neues Rechenverfahren.
Jagdabreisskalender 1919.
Ludwig Richter-Kalender 1919.
Ramarcharaka, Wissensch. d. Yogi.
Steinhagen, vom Herdenmenschen
z. Herrenmenschen.

C. G. Hendess Nachf. in Köslin:
*1 Meyers gr. Konv.-Lex. Nste. A.

Verlag »Die Lese« G. m. b. H.
in Stuttgart:

*Literar. Echo. 1. Bd. Geb.
*Solitaire (W. Nürnberger). Sämtl.
Bände.
*Lavater-Literatur.
*Planck, K. Chr., Testament eines
Deutschen, u. a.
*Buschan, Sitten der Völker.
*Raabe, Wilh., versch. Bände in
Leinen od. Hfz.
Sämtl. gut erhalt. m. Preisangab.

Buchh. Gustav Fock G. m. b. H.
in Leipzig:

(U) Wiesner, Rohstoffe.
(U) Sachs, Botanik.
(U) Plinius, Naturgeschichte.
(U) Strabo, Erdbeschreibg.
(U) Boehmer, Gesch. d. Pflanzen.
(U) Beckmann, Warenkde.

Bial & Freund in Berlin:
Brockhaus' Konv.-Lex. Ausg. 1904.
Bd. 17.

J. Strauss'sche Buchh. in Frank-
furt a.M.:

*Silberschlag, Geogenie. (1780.)
*Klassiker d. Kunst: Donatello.
*Blaue Bücher: Deutsche Dome,
— deutsches Barock, — deutsche
Plastik.
*Goethe, Propyl.-Ausg. Bd. 11, 15.
Leinen.
*Rauber-Kopsch, Lehrb. d. Anat.
*Heilfron, Grundr. d. Bürgerl. Ge-
setzbuchs. Allg. Teil u. Schuld-
verhältnisse.

Karl Hess Buchh. in Darmstadt:
*1 Hackländer, Märchen. Geb. ev-
brosch. Angebote direkt.

Rainer Hosch in Neutitschein:
Antiqu. aber gut erhalten.
Stilgebauer, Götz Krafft.
D. Schönheit (Dr. Giesecke, Dres-
den.) Jeden Jahrg.

J. J. Heckenhauer in Tübingen:

*Scriber, Seelenschatz.
*Vogt u. Koch, Lit.-Gesch. I. 3. A.
*Sabatier, Fr. v. Assisi.
*Planck, Test. e. Deutschen.
*Frommel, M., Pilgerpostille.
*Schweitzer, S. J. Bach.
*Sevcik, Violinschule.
*Windelband, Lehrb. d. Gesch. d.
Philos. Nur neuere Aufl.
*— Gesch. d. neu. Philos. Nur
neuere Aufl.
*Tischendorf, de evang. apocryph.
origine. Lpz. 1853 od. 78.
*Tholuck, Lebenszeugen d. luther.
Kirche.
*— kirchl. Leben d. 17. Jahrh.
*Kuhlenbeck, Entw.-Gesch. d. röm.
Rechts. 2 Bde.

C. Lang in Zürich, Predigerplatz 6:

*Burekhardt, Kultur d. Renaiss.
1. u. 2. Aufl.
*Diderot et d'Alembert, Encyclop.
28 vol. Paris 1751—72.
*La caricature. Paris, 1830—35.
Aubert. Kplt. u. einz. Jahrgge.
*Karikaturen v. Daumier u. alle
von ihm illustr. Werke in Erst-
ausg. (Angebote späterer Aus-
gaben zwecklos.)
*Gessner, Contes moreaux et nou-
velles idylles. 1773 u. 1777.
(Auch d. dtische. Quart.-Ausg.)
*Columna, Poliphilus. Venedig.
Aldus. 1499. (Auch d. Faks-
Neudruck.)
*Alles von u. über Madame J. M.
B. de la Mothe-Guyon 1648—
1717; besonders: Vie écrite p.
elle-même, Köln 1720 u. Paris
1791. — la Sainte Bible. 20 vol.
— Justification, p. Fénelon,
— Lettres. 5 vol. 1767.
*Rousseau, nouvelle Héloïse,
— Emile. (Nur ältere Ausgaben.)
*Berleburger Bibel. (Mehrfach:
auch einz. Bde.)
*Fioretti di S. Francesco d'Assisi.
Venez. 1480 (od. and. alte Ausg.).
*Chodowiecki. Nur ganze Folgen
u. grössere Sammlgn. in Orig-
Drucken (keine Einzelblätter!).
*Werke v. Eckardt, — Jakob Böh-
me, — Jung-Stilling u. a. My-
stikern (nur alte Ausgaben).
*Fuchs, Sittengesch. (m. Ergbdn.).
*Salomon Gessner. Alles von ihm
u. über ihn, besonders auch die
so zahlreichen Uebersetzgn. sei-
ner Werke in den verschiede-
sten Ausg. u. Uebersetzungen.
*Ulrich, Gesch. d. Bürgerkrieges
in d. Schweiz.

Buchh. Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig:
(L) Zenker, Gesch. d. Journalist. in Oesterr.
(L) Gesch. d. Wien. Journ.
(L) Führer dch. d. Halle d. Kult. d. Bugra.
(L) Helfert, Wien. Journ. 1848.
(L) Przedak, Ztschr.-W. in Böhm.
(L) Joest, aussereurop. dt. Presse.
(L) Schweiz. Presse.
(L) Andrews, Hist. of Brit. Journ.
(L) Fox Bourne, Engl. newspap.
(L) Newspap. Press Direct. 1907.
(L) Duboc, engl. Presse.
(L) Hattin, Hist. litt. de la presse en France.
(L) Annuaire d. l. presse franç. 1913/18.
(L) Giacchi, Giornalismo in Ital.
(L) Ottino, Stampa period. in Ital.
(L) Tydschrift en courant in 1906.
(L) Winteler, kerenz. Mundart. d. Kantons Glarus. 1876.
(L) Rosegger, Waldheimat. 1877.
(L) — Handwerkerleben. 1880.
(L) — als ich noch jung war. 1895.
(L) — Erdsegen. 1900.
(L) — Himmelreich. 1900.
(L) — INRI. 1905.
(L) — ewige Licht. 1897.
(L) — Weltlieb. 1897.
(L) — Heidepeter. 1892.
(L) — Ged. 1891.
(L) — Gottsucher. 1883.
(L) — Jakob d. Letzte. 1888.
(L) — Martin. 1889.
(L) — Scheim a. d. Bergen. 1890.
(L) Raabe, ges. Ged. 1912.
(L) — ges. Erz. 1896—1900.
(L) — Odfeld. 1888.
(L) Berleburger Bibel. Tl. 8.
(L) Piesse, Hist. d. parf.
(L) Duvelle, nouv. guide d. parf.
(L) Alexis, ges. Erz. 1830/31.
(L) Brinckmans sämtl. Wke. 1903.
(L) Ebner-Esch., ges. Schr. 1892.
(L) George, Stef., Jahrb. d. Seele. 1897.
(L) Hardt, Gudrun.
(L) — Tantris.
(L) — Kampf.
(L) Mann, Buddenbrooks. 1901.
(L) Oberhammer-Z., dch. Syrien. 1899.
(L) Fontane, ges. Werke. 1905/11.
(L) Polenz, Werke. 1909.
(L) Corvinus, heil. Born. 1861.
(L) Reuters Werke, v. Seelmann.
(L) Zarncke, kl. Schr. 1897/98.

Ernst Carlebach in Heidelberg:
*Faulhaber, Vesperpsalmen.
*Geoponica, ed. Niclas. 1781.
*Goethe, Reineke Fuchs. Stahlst.-A.
*Häusser, Gesch. d. Pfalz.
*Hochland 1903—07.
*Katalog d. Jahrb.-Ausstellg. dt. Kunst, v. Tschudi. 2 Bde.
*Koeppen, dtische. Kaiserbilder.
*Meyer, C. F., Werke. Geb.
*Schäffer, Fungi Bavaricae. 1762.
*Withering, Foxglove, Birm. 1785.

Hugo Güther in Erfurt:
*Busch, Graf Bismarck und seine Leute. Geb.
*Zobeltitz, Friedel halbsüss. Geb. Berg, Pflanzenatlas f. Apotheker.

Schaeffer in Forst:
Brehms Tierleben.
Freitag, Bilder a. d. dt. Vergang.

A. Schmittner in Fürth i.B.:
*Muret, engl. Handwörterbuch.

Felix Dietrich, Gautzsch b/Leipzig:
Jahrbuch d. Hamburg. Gesellsch. z. Beförd. d. Künste. Jg. 1 ff.
— d. siebenbürg. Karpathenver., Hermannstadt. Bd. 1 u. f.
— d. ungar. Karpathenver. Jg. 39 u. f.; ferner Jg. 20 (1893) u. Jg. 11 (1884).
— d. Ver. f. christl. Kunst in München. Bd. 1 u. f.
— d. Schopenhauergesellsch., Kiel. Bd. 1 u. f.
— f. Schulgesundheitspfl. Bd. 1 ff.
— Dtschs. f. Stenogr. u. Schriftkunde etc. Bd. 1 u. f.
Jahresbericht d. altmärk. Ver. zu Salzwedel. Bd. 1 u. f.
— d. grossh. bad. Gewerbeaufsichtsamt. Bd. 1 u. f.
— d. rhein. Missionsgesellschaft, Barmen. Bd. 1 u. f.
— d. Mus. Franc. Carol., Linz. Bd. 1 u. f.
— d. Ges. v. Freund. d. Naturwissensch. z. Gera. Bd. 1 u. f.
— d. Vorarlberger Mus. Bd. 1 ff.
— d. Kommission z. Förderung d. Verwaltungsref. Bd. 1 u. f.
— d. Wetterauischen Ges. f. d. ges. Naturkde., Hanau. Bd. 1 ff.
Jahreshefte d. Gottsched-Gesellsch. H. 1 u. f.
— d. Naturwissenschaftl. Ver. f. d. Fürstent. Lüneburg. 1. H. u. f.
Judentum, Liberal., Frankfurt a/M. Jg. 1 u. f.
Krieg, Der. 1914—18. (Bibl. Inst., L.) 1 u. f.
Literatur-Blatt, Jüd. Bd. 1 u. f.
Notizblatt d. kgl. botan. Gartens u. Museums zu Berlin. Bd. 1 u. f.
Oesterreich, Das neue. Bd. 1 u. f.
Ostpreussen, seine Vergangenheit., Gegenwart u. Zukunft. Heft 1 ff.
Psychologie, Deutsche. Bd. 1 u. f.
Rundschau, Entomolog. Bd. 1 u. f.
Sammelbl. d. literar. Ver. Ingolstadt. Heft 1 u. f.

F. Weigel Nachf., Nürnberg, Adlerstr. 6:
*Keller, d. gr. Heinrich. Br. o. gb.
*— Leute v. Seldwyla. Br. od. geb.
*Ganghofer, Schloss Hubertus. Br. od. geb.
*— Klosterjäger. Brosch. od. geb.
*Sudermann, Katzensteg. Br. o. gb.
*Greinz, Allerseelen. Br. od. geb.
*Heer, Laubgewind. Br. od. geb.
*Herzog, Burgkinder. Br. od. geb.
*Hinrichs' Halbjahrskat. 1913—18. Nur direkte Angeb. haben Erfolg!

Hans Goltz in München:
Meier-Gräfe, Renoir.
— Cézanne. Kleine Ausgabe.

Wettergren & Kerber, Göttingen:
*Lenz, gross. Pianovirtuosen. 1872.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
Theatrum Europaeum. 21 Bde. Kplt. u. einz.
Oettinger, Moniteur des dates.
Bächtold, Gesch. d. dtchn. Lit. in d. Schweiz.
Fuchs, galante Zeit. Erg.-Bd.
Hals, Frans, gröss. Werke üb. ihn.
Bartsch, Peintre-graveur. 21 Bde.
Wappenbücher v. Zürich u. and. schweiz. Städten.
Boccaccio, G., il Decamerone. 5 Bde. Ps. 1757.
de Laborde, Essai sur la musique. Ps. 1780.
Voltaire, Oeuvres compl. 70 Bde. Ps. 1784.
Heine, Buch Le Grand. Pan-Presse. Ill. v. Oppenheimer. Vorz.-A.
Poggio, Facetien. 2 Bde. M. Müller.
Heine, W., Dokumente z. Sittengesch. d. Menschheit. 3 Bde. Bln.

Verlagsanstalt Benziger & Co. A.-G. in Köln a. Rh.:
*Kirsch u. Luksch, Geschichte der kathol. Kirche. 3 Bde. Geb.
*Alte u. Neue Welt. Alle Jahrgge.
*de Waal, Roma sacra.
Angebote direkt.

Adolf Weigel in Leipzig:
*Stinde, Hamburger Leiden.
*— Tante Lotte.
*— Nachtigall a. d. Bäckergang.
*— Hamburger Köchin.
*— Heinz Treulieb.
*Schmidt, Gesch. d. dtchn. Liter. seit Leibniz. 5 Bde. 1886—96.
Laube, 1. dtchs. Parlament.
*Eisler, Wtb. d. phil. Begriffe.
*Fresenius, Aug., Gedichte.
*Insel. III, 10.
*Raffinerien f. raff. Theol. 1785.
*Mixturen f. Menschenkdr. 1786.
*Museum, Deutsches, 1788.
*Archenholz, Journal f. Lit. 1788.
*Ellerdt, Frucht- u. Blumenlese. 1798.
*Schriften von F. G. Wetzel u. J. K. Wezel.
*Carus, Briefe üb. Landschaftsmal.
*Ingenieur-Zeitschr. 1918, I. Sem.

H. Burdach in Dresden-A.:
*Seligsohn, Patentgesetz.
*Isay, Patentgesetz.
*Kent, Patentgesetz.
*Külpe, Kinder der Liebe.
*— Ring.

Karl Peters in Magdeburg:
1 Wenzels Adressbuch d. chem. Industrie d. Dt. Reich. Letzte A.
1 Telephon-Adressb. f. d. Dtsche. Reich. Letzte Ausg.

Erich Schroeder in Halberstadt:
Fuchs, Frau in d. Karikatur.
Meitzen, Gesch. etc. d. Statistik.

Felix L. Dames, Berlin-Lichterf.:
*Heinemann, Kleinschmetterlinge.
*Stainton, Tincina. Auch einzeln.
*Lederer, Pyralidinen.

Hugo Mecklenburg in Berlin C. 2:
*Winkelmann, Handb. d. Physik. 6 Bde. u. I u. VI ap.

E. Weinhold, Ludwigshafen, Rh.:
*Die Hütte 1915.
Angebote direkt.

Baedeker in Elberfeld:
*Entsch. d. Reichsg. in Strafsachen. Bd. 47—51. Geb.
*— do. in Civils. Bd. 72—93. Geb.
*Müller-Pouillet, Lehrb. d. Physik u. Meteorologie. 4 Bde.
*Sang u. Klang. Alle Bde.
*Muther, Geschichte d. Malerei.

M. Edelmann in Nürnberg:
*Goethe, Tafeltraubenkultur.
*Schlechtendal-Hallier, Flora.

C. E. Fritze's Hofbh., Stockholm:
Ostasiatische Zeitschr. Bd. 1—5. Mitteilgn. d. intern. kriminalist. Vereinigg. Kplt. m. Beiheften.
Zeitschr. f. d. ges. Strafrechtswissenschaft. Kplt. m. Beiheften.

Rudolf Dreist in Dortmund:
The early work of Aubrey Beardsley, by H. C. Marillier, London. 2 Bde. Geb. (John have 1912.)

Arthur Collignon Verlag in Berlin W. 62:
Vischer, kritische Gänge. (Vlg. d. Weissen Bücher.) Geb. III/IV.
Freifrau von Stein, Dido.
Lotze, Herm., Mikrokosmos. 8 Bde.

Adolf Graeper in Barmen:
*Moderne Naturkunde, v. Dennert. (Keplerbund 15.)

Goethe-Buchh. in Halle a. S.:
Moszkowski, Michelangelo.

Friedrich Beck in Wien:
Lehndorff, Pferdezüchter.

A. Arnold Buchh. in Lugano:
Beiträge z. Entwicklungsgeschichte d. Maltechnik. IV. Folge. Quellen f. Maltechnik d. Renaissance.

M. Oelsner in Leipzig:
Hebbels Werke. Hesse & Becker. Halbfranz.
Kleists Werke. Hesse & B.
Putlitz' Werke.
Timm Koeger. Ges.-Ausg.
Freitag, Ges.-Ausg.
Dostojewski, Idiot. Rot geb.
Lauff, Regina coeli.
Kretzschmar, Führer d. d. Konzertsaal. II/2.
Naumann, Musikgeschichte.
Spohr, Selbstbiographie.
Meyers Konv.-Lex. Neueste Aufl.
Brockhaus' Konv.-Lex. Nste. Aufl. Leipz. III. Zeitg. 1914—18 i. Hftn.
Recl. Universum 1914—18.
Musik. 3., 4., 9. Jahrg.
Damm, Klavierschule.
Sang u. Klang. Alle Bde.
Excelsior. Alle Bde.

- Karl W. Hiersemann** in Leipzig:
Hamburg. Ansicht m. Rathaus 1680
1760, ca. 18×23 cm.
Schubert, Gesch. d. Barock in Spa-
nien. Essl. 1908.
Barock, Danziger. Frkft. 1909.
Encyclopédie d'architecture. 3.
Ser. Bd. 5—6 (1886—87). 4. Ser.
Bd. 4 (1892).
Tuck, some works of art. Ld. 1910.
Pannwitz, die Sammlung P. Kunst
u. Kunstgewerbe d. 15.—18. Jh.
Mit Vorw. v. Bassermann-Jor-
dan. 1905.
Strzygowski, Schicks. d. Hellenis-
mus. 1905.
Seidlitz, Verz. d. Rad. Rembrandts.
1895.
Rothschild, Handb. f. Kaufleute.
Maier-Rothschild, Hdb. d. ges. Han-
delswiss.
Gothelf, Uli, der Knecht, m. Zchn.
v. Hosemann. Bln. 1850.
Cervantes, Don Quichote, m. Holz-
schn. v. Johannot. Stgt. 1837—38.
- Craz & Gerlach** in Freiberg, Sa.:
*Oesterreich. Ztschr. f. Berg- und
H.-Wesen f. 1905, 1907, 1913/18.
*Ztschr. f. Berg-, Hütten- u. Sal-
Wesen 1900—18.
*Stahl u. Eisen. Vollst., auch einz.,
bes. 1911—18.
*Glückauf, do. do.
*Ztschr. f. prakt. Geol. do. do.
*Metallurgie. (Forts. Metall u. Erz
u. Ferrum.) Vollst.
*Ztschr. d. dtshn. geol. Ges. I u. f.
*Jahrb. d. k. k. geol. Reichsanst.
Bd. 4—13, 15—17, 21, 23, 24, 26,
27, 29, 31—34, 36—42.
*Abhdl. d. k. k. geol. Reichsanst.
1890.
*Thallner, Konstruktionsstahl. (Meh-
rere Expl.)
*Eversmann, Eisen- u. Stahlerzeug.
1804.
- Julius Brumby Verlag** in Goslar:
*Wülker, Gesch. d. engl. Literat.
*Eschstruth, Romane. Alles.
*Lehnert, ill. Gesch. d. Kunstgew.
*Uhland, Schriften z. Gesch. der
Sage u. Dichtung. 8 Bde.
*Uhlands Werke. 6 Bde. Biblioth.
d. Weltliteratur.
*Leihbibliothek - Dubletten, falls
gut erhalten.
*Schillings, m. Blitzl. u. Büchse.
*Meyers gross. Konv.-Lexikon.
Angebote direkt erbeten.
- H. Erfurt** in Davos-Platz:
Nägeli, Blutkrankheiten.
- Dr. Adolf Edel** in Dessau:
1 Meyer von Meyershofen, heral-
disches ABC.
- R. Gräfe** in Witten:
Brockhaus' Konvers.-Lexikon.
Meyers Konvers.-Lexikon.
- Gebr. Ulbrich** in Berlin SW. 11:
*Maupassant-Ompeda, Mont Oriol.
*Maupassant-Vollmann, ein Leben.
*Rosen, Lausbub. I—III.
- Evang. Buchhandlung**, Magdeburg:
*Steuernagel, hebr. Grammatik.
*Heussi, Kompendium d. Kirchen-
geschichte.
*Dächsel, Bibelwerk. Kplt. Geb.
- Graser'sche Buchh.** in Annaberg:
Biese, Literaturgesch. II. III.
- Georg Rosenberg** in Fürth i. B.:
*Echtermeyer. Auswahl.
Gowan's nature books No. 13:
Birds.
*Kipling, Märchenbuch in 1 Bd.
*Prost, denen, die da einsam sind.
1909.
*Weber, M. M., aus d. Welt d.
Arbt. 1868.
*Wundt, Ethik. 3 Bde. Gb. od. geh.
*Entsch. d. R.G.Z. Vollst. Geb.
*Gaupp-Stein, ZPO. 10. u. 11. A.
Mehrf. u. einz.
*Kmt. d. R.Ger.-Räte. 2. Aufl.
Mehrf.
*Rechtspr. d. Oberlidsger. Vollst.
*Staub, HGB. 9. A., — Wechsel-
Ordng. 8. A.
*Staudinger, BGB. Kmt. 7. 8. A.
*Wochenschr., Jur. 1900—06. Gb.
- Richard Schön** in Cöpenick:
*Meyers Konv.-Lex. 6. Aufl.
*Lamprecht, dtsh. Gesch.
*Krämer, Weltall u. Menschh.
- O. Kleinschmidts Bh.**, Limbach:
*Calmes, der Fabrikbetrieb. Gut
erhalten.
*Marx, das Kapital. (Vollst.)
*Bebel, aus meinem Leben. I—II.
Brosch. u. geb.
- Theodor Kay** in Cassel:
1 Semi-Kürschner.
1 Jurist. Wochenschr. 1915—18.
1 Entscheid. d. Reichsger. in Ci-
vilsachen. Bd. 84—91.
- Heinrich Hugendubel**, München:
Seitz, exot. Schmetterlinge.
Wespen. (Satir. Zeitschr.) 1878
—1884.
Diez, Heines erste Liebe. Ca.
1870.
Lorey, Hdb. d. Forstwiss.
Andersen, Märchen, v. Dulac.
Lucian v. Samosata, Werke, von
Wieland.
Zopf, die Pilze.
James Grunert. Bln. 1908.
Mona Butler. 1907.
Allers, die Meininger.
Pauly, A., Aphorismen. (Müller.)
Niese, Grdr. d. röm. Gesch.
Ostwald, Berlin u. d. Berlinerinn.
— Sittengesch. Berlins.
Sello, Irrtümer d. Strafjustiz.
Blum, deutsche Revolution.
Krapotkin, Memoiren.
- Jos. Hentschel**, Leipa i. Böhm.:
*Platen, Heilmethode.
*Fischer-Dückelmann, Frau.
*Bilz, Naturheilverfahren.
*Paudler, ein dtshs. Buch aus
Böhmen.
*Sven Hedin. Alles.
- Erwin Herwig** in Göppingen:
*Zwiebelfisch 1915. 16. 17. Geh.
oder geb.
- Fr. Rivnáč, Buchh.** in Prag:
1 Das Neue Universum. Jg. 38. 39.
- A.-B. Sandbergs Bokh.**, Stockholm:
*Rembrandt, I/II. Klass. d. Kunst.
*Klassiker d. Kunst. Alles.
*Steinen, unter d. Naturvölkern
Zentral-Brasil. Volksausg. 1897.
*Fuchs, Sittengeschichte. Alles.
- Hermann Thümmeler**, Chemnitz:
*Das Kind, seine körperl. u. geist.
Pflege etc., von Rein u. Selter.
- Wallishausser'sche k. u. k. Hofbh.**
in Wien:
Fuchs, Sittengesch. Kplt. Geb.
- Gilhofer & Ranschburg** in Wien I,
Bognergasse 2:
*Alt, maler.-histor. Album v. Böh-
men, hrsg. v. E. Hölzel, Olmütz.
*— do. von Mähren u. Schlesien.
*Rauh, Album böhm. Ansichten.
*Alben m. Ansichten v. Böhmen.
*Gregorovius, Gesch. d. St. Rom.
*— Lucrezia Borgia.
*Adlersfeld-Ballestrem, d. weissen
Rosen v. Ravensberg.
*Nestroy, gesamm. Werke, hrsg. v.
Chiavacci u. Ganhofer. Stuttg.
1890.
*Pruz, Staatengesch. d. Abendl.
*Oncken, Ztalt. Frdr. d. Gr. Bd. 1.
*Hausrath, Peter Abälard. 1893.
*Denifle, Archiv f. Lit. u. Kirchen-
geschichte.
*Feuerbach, Abälard u. Hel. 1844.
*Carrière, Abälard u. Hel. 1853.
*Schuster, Abälard u. Hel. 1860.
*Gervaise, Ablard u. Heloise.
Alles über Abälard u. Heloise.
*Jahrbuch f. sexuelle Zwischen-
stufen. Kplt.
*Salburg, deutsche Barone.
*— Humanitas.
*— Hochadel in Böhmen.
*Doré, Bibel für Israeliten.
- Buchhandlung der Verlagsanstalt
Tyrolia** in Wien I, Stefanspl. 5:
1 Stadler-Heim-Ginal, Helligensex.
5 Bde. Augsburg 1856—82.
1 Schuster-Holzammer, Handbuch
zur bibl. Gesch. 7. Aufl. Geb.
- L. H. Meyer** in Bad Oldesloe:
Schlesw.-Holst. Kunstkal. 1918/19.
- Franz Borgmeyer Sort.-Buchh.** in
Hildesheim:
Thode, d. Ring d. Frangipani.
Mann u. Weib. 3 Bde. in O.-Hfzbd.
- Gustav Fock G. m. b. H.**, Leipzig:
(A) Jahrbücher, Landw., 1900—18.
(A) Mitt. d. dt. Landw.-Ges. 1901
—1918.
(A) Hdb., Polit., d. konserv., —
demokr., — sozialdem. Partei.
(A) Hager, pharm.-techn. Manuale.
(A) Seifensiederzeitung 1915/16.
(A) Ztschr. f. d. Privat- u. öffentl.
Recht. 1—40.
(A) Chemikerzeitung 1910—16.
- L. Fernau** in Leipzig:
Medizin. Kompendien von: Stöhr-
— Szymonowicz, — Strümpell-
— Bumm, — Runge, — Corning-
— Dornblüth, — Tappeiner, —
Toldt, — Rauber-Kopsch, —
Klemperer, — Strasburger, —
Wullstein-Wilms, — Riecke, —
Fuchs, — Hofmann etc. etc.
Hinrichs' Fünfjahrskatalog etwa
1881—1914.
Fuchs, Sittengesch. Auch e. Bde.
Ullsteins Weltgeschichte.
Mod. Romane von Bartsch, — Heer,
— Herzog, — Marriot, — Stratz,
— Sudermann, — P. Altenberg,
— H. H. Ewers, — Meyrink, —
Mann etc. etc.
Guglia, Wien.
Kisch, Strassen u. Plätze Wiens.
Schiff, stenograph. Wörterbuch.
Fischer-Dückelmann, Hausärztin.
- Otto Reichl Verlag** in Darmstadt:
*Bie, Oscar, der Tanz.
- A. Samweber**, Landsberg a. Lech:
*May, Carl, Reiseromane. Sämt-
liche Bände.
- Alois Reichmann** in Wien IV:
Stodola, Dampfmaschinen. 3. evtl.
2. Aufl.
Semper, d. Stil.
Schlossers Weltgesch. 26. Aufl.
(1904.) Bd. 1. 3.
- Heinr. Stephanus** in Trier:
*Entscheid. d. Reichsger. in Ci-
vilsachen. Bd. 51—90.
*Daleke, Strafrecht.
*Olshausen, Komm. z. Str.-Ges.-B.
*Stenglein, Komm. z. d. strafrecht-
lichen Nebengesetzen. 3 Bde.
*Loewe-H., Komm. z. Str.Pr.O.
Angebote direkt erbeten!
- M. Plass** in Bonn a. Rh.:
*Schulz, Franzosenzeit. 2 Bde.
- Wilh. Aug. Müller**, Basel, Schweiz:
*Sverdrup, neues Land.
*Mangoldt, höh. Mathemat. 3 Bde.
*Stammler, Wirtsch. u. Recht. 3. A.
*Burckhardt, Kultur d. Renaiss.
*Gesenius, hebr. Handwrtb.
*Gegenbaur, Lehrb. d. Anat. 7. A.
*Treadwell, analyt. Chem. II, 6. A.
*Spitteler, Prometheus.
- H. Mayer**, Stuttgart, Calwerstr. 13:
*6. u. 7. Mose.
*Kernerhaus u. s. Gäste.
*Hilty. Alles.
*Schlatter, Erläut. N. T.
*Esselborn, Hoch- u. Tiefbau.
*Cantor, Gesch. d. Math.
*Bismarck, Gedanken.
*Lübke, Kunstgesch.
*Springer, Kunstgesch.
*Schmeil, Lehrb. d. Bot.
*Matschie, Tierleben.
*J. G. Vogt. Alles.
*Meyer, Lit. d. 19. Jahrh.
*Georges, lat. Wörterb.
*Helmolt, Weltgesch.
*Meyer, Graphol.

Christian Stoll in Plauen i. V.:
 *Boucher, Amours et pastorales. (Calavas.)
 *Penet, Figures.
 *Altberg, Heimatkunst. Alle Ser.
 *Sigerus, aus alter Zeit.
 *Schulze, Stoffe.
 *Schütte, Spitzen.
 *Dreger, Entw.-Gesch. d. Spitze.
 *Friedrich, die altdtschn. Gläser.
 *Keramik. Alles.
 *Volkskunst. Alles.
 *Kostümwerke. Alles.
 *Klassiker d. Kunst. Alle Bde.
 *Lehnert, ill. "Gesch. d. Kunstgewerbes. I/II, auch einz.
 *La manufacture nationale de Beauvais.
 *Kolb, Glasmalerei d. Mittelalters.
 *Kuhnert-Grassmann, farb. Tierbilder. I/II, auch einz.
 *Glasindustrie. Alles.
 *Lemberger, Bildnisminiaturen.
 *Gale, Pewter a. the amat. collect.
 *Ingleby, Wood, Scott, Pewter and pewterers.
 Angebote direkt erbeten.
Ernst Schöler, Naumburg a. S.:
 Staudinger, Komm. z. B.G.B. 6 B.
 Raabe, Wilh., Romane. Einz.-Ausg. — ges. Werke.
J. G. Sydy's Buchh. in St. Pölten:
 Liselottes Briefe. Ausg. in 7 Bdn.
C. Winter (Heisecke), Chemnitz:
 Prenzlauer Druckwerke, von Ragoczy. Alles.
Otto Lenz in Leipzig:
 Dostojewski, d. Brüd. Karamasow. Russische Original-Ausgabe.
 Sommer, Bilder u. Klänge aus Rudolstadt. 2 Bände.
Robert Hoffmann, G. m. b. H. in Leipzig:
 Meyers od. Brockhaus' Konv.-Lex. Grosse Ausg. Letzte Aufl.
Kurt Arndt in Halle a. S.:
 *Meyers kl. Konv.-Lexik. 7 Bde.
 *Weininger, Geschlecht u. Char.
 *Herzl, Altneuland.
 *Erz. aus d. 1001 Nächten. (Insel-V.) Bd. 1. Grün Leder.
 *Scherr, menschl. Tragikom.
 *Döderlein-Krönig, operat. Gynäk.
 *Ueberweg, Grdr. d. Gesch. der Philos. 4 Bde.
 *Witkowski, Komment. z. Goethes Faust.
 *Wörishöffer, auf d. Kriegspfade.
 *Zobeltitz, Jagd um d. Erdball.
 *Bumm, Geburtshilfe.
 *Eisler, Philosophenlexikon.
 *Bismarck, Ged. u. Erinnergn.
 *Engel-Baum, Säuglingspflege.
 *Schmaus, pathol. Anatomie.
 *Hauptmanns Werke. Fried.-Ausg.
 *Huch, Ric., Gedichte. Lux.-Ausg.
 *Liszt, Musik d. Zigeuner.
 *Wulstein-Wilms, Chirurgie. I/III.
Curt Junghans in Würzen:
 *Cicero, philosoph. Schriften, Text Teubners Schulausgaben,

G. Barnewitzsche Hofbuchh., Neustrelitz:
 Brockhaus' klein. Konv.-Lexikon. 2 Bde.
Theissingsche Bh., Münster i. W.:
 *Regeslen d. dtshn. Kais.- u. Königsurkd. u. Papst-Urk. (Böhmer, — Jaffé, — Potthast u. a.) Auch einz.
 *Pertz, Monumenta. A. einz.
 *Meyers geograph. Handatlas.
 *Montaigne, Essays.
 *Knötel, Friedrich d. Gr.
Paul Gottschalk in Berlin W.:
 *Jahn, Darstellg. griech. Dichter a. Vasenbildern.
 *Abhdlgn. d. sächs. Ges. d. Wiss. Phil.-hist. Kl. Bd. III, 6.
 *Salon f. Lit. etc. Red. Hirsch. 1886—90 (19—23).
 *Schaubühne (Jacobsohn) 1914/15.
 *Scelte di curios. lett. Bd. 120/249.
 *Segall, Schillers sittl. Weltansch.
 *Sozialist. Monatshefte. 1—7.
 *Steiner, Erkenntnistheorie d. Goetheschen Weltanschauung.
 *Stelzhammer, ausgew. Dichtgn.
 *Schreyvogel (pseud. West), ges. Schriften.
 *Stern, Buchhaltungslexikon.
 *Sueton, Opera, ed. Pitiscus.
 *Sueton. Paris, Stephanus, 1543.
 *Tschirch, Pflanzenanatomie.
 *Internat. Geographenkongress. I, II, IV—VII, IX u. f.
 *Walras, Econom. et mécanique.
 *Wallis, Grammatica ling. anglicanae. 1653.
 *Walther, Gesetz d. Wüstenbildg.
 *Ward, Cat. of Romances in the Brit. Mus. Bd. 1.
 *Wasser u. Abwasser. Kplt.
 *Weigand, Elend d. Kritik.
 *Werdand-Jahrbuch 1911.
 *Akad. Wien. Math.-nat. Kl. Denkschr. Bd. 27, 40, 42.
 *Annales médico-psychol. 1—68.
 *Archiv f. Ohrenheilkunde. Bd. 59, 66—68, 76, 81.
 *Sitzgsber. d. preuss. Akad. 1836—1885, 1888/1903, 1909, 1915/18.
 *Abhandl. d. preuss. Akad. 1788—1918.
 *Centralbl. f. Nervenheilkde. Kplt.
 *Gesundheitsingenieur. Kplt. u. e.
 *Gött, Ges. d. Wiss. Nachr. 1854—1893.
 *— do. Math.-phys. Kl. 1894—1918. — Abhandl. Math.-nat. Kl. Kplt.
 *Jahrb. f. mineral. Geognosie. 1/3.
 *Jahrbücher f. Psychiatrie u. Neurologie. Bd. 3—5 od. kplt.
 *Jenaische Ztschr. f. Naturwiss. I. Serie. 1—7.
 *Journ. d. Féclairage du gaz. Kplt.
 *Journ. f. Gasbeleuchtg. 1858—63, 1873, 75—78.
 *Justs Botan. Jahresber. Bd. 23/42.
 *Klin. Monatsbl. f. Augenheilkde. Bd. 27, 38, 44—48, Suppl. 1—5, 16 u. f. sämtl. Gen.-Reg.

Paul Gottschalk, Berlin ferner:
 *Prag. Böhm. Ges. d. Wiss. Abhandl. 1785—1918.
 *Taschenb. f. d. ges. Mineralogie. 1—23.
 *Akad. d. Wiss. Wien. Math.-nat. Kl. Denkschr. Kplt.
 *Wiener zool.-botan. Ges. 1851—1918.
 *Wiener med. Wochenschr. 1—3, 6, 17—19, 21, 27—29, 33—43, 45/49.
 *Zeitschr. f. Beleuchtungswesen 1895, 1897, 1900—04, 1917—18.
 *Zool. Jahresber. Kplt.
 *Jahresber. d. Naturf. Ges. Graubünden. Bd. 1, 3, 7.
 *Soc. de biologie, Paris. Compt.-rend. 1849—1918. Alles, a. def.
 *Annali di Museo civico, Genova. Ser. I, 1; Ser. II, 1.
 *Berlin, Ges. naturf. Freunde. Beob. Bd. 4 u. 5 (Schriften Bd. 10/11); Neue Schriften Bd. 1, 2, 4; Magazin 1807—18; Sitzungsber. 1860—64.
Robert Lübeck's Ant. in Lübeck:
 *Reuters Werke. Bd. 6. 12. 13. Alt. O.-Lwdbd.
 *Hanseat. Geschichtsblätt. Kplt. u. e.
 *Bibel, v. Doré. Evangel. Ausg.
 *Grieb, Dictionary. II. 1880.
 *Josephus, Schriften. Einzeln.
 *Engel, dtsh. Stilkunst.
 *Shakespeares Werke.
 *Kleinschmidt, Singvög. d. Heimat.
 *Wippermann, Kirchengeschichte.
 *Wibel, hoheloheische Kircheng.
 *Nicklisch, kaufm. Betriebslehre.
 *Ballys Städtewerk: London. 1826.
 *Nordau, konvent. Lügen.
 *Humboldt, Kosmos.
 Angebote direkt.
Andr. Fred. Höst & Sön, Kopenhagen:
 *Loeb, vergl. Gehirnphysiologie. Leipzig 1899.
 *Nägeli, mech.-physiol. Theorie d. Abstammungslehre. Mchn. 1884.
Buchh. d. Vereinsh. Paul Eger in Leipzig:
 *Bethe, Homer.
 *Plautus, v. Lindsay. 2 Bde.
 *Vilmar, Collegium biblic. 6 Bde.
 *Kultur d. Gegenw. I, 1; I, 4, II; II, 5, I.
A. Franke, Sort. in Bern:
 *Beilstein, Handb. d. organ. Chem. 3. Aufl. 4 Bde. u. 5 Erg.-Bde. 1893—1906.
 *Grimms Märchen, ill. v. Rackham. (München.)
 *Gramberg, Pilze d. Heimat. Bd. 1.
 *Schimper, mikroskop. Unters. d. vegetab. Nahrungsmittel.
Blažek & Bergmann, Frankfurt, M.:
 1 Frauenstädt, Schopenhauer-Lex. Bd. 1—2.
 2 Velhagen & Klasings Monatshefte 1817/18, Heft 1.
 1 Shakespeares Werke. Bd. 2. Br. (Berlin. Bondi.)

Julius Neumann in Magdeburg:
 1 Schule der Pharmazie. 5 Bde.
Fraenkel & Co. in Berlin N. 24:
 *Staub, H.G.B.
 *Skonietzky-Gelpecke, C.P.O.
 *Neumanns Jahrbücher.
 *Moses Mendelssohn. Erstaussgab. — Porträts.
 *Zorn, A., Radierungen.
 *Moderne Erstaussgaben. — Dtsche. u. französ. illustr. Bücher 18.—19. Jahrh.
 *Goethe. Ausg. I. H. 8° u. 12°. Auch einz. Bde.
 *Handelsgesetze d. Erdballs.
Reuss & Pollack in Berlin W. 15:
 *Marie-Madeleine, an der Liebe Narrenseil.
 *Jägers Weltgesch. Bd. 3, 4. Halbleder geb.
R. W. P. de Vries in Amsterdam:
 Menzel-Chamisso, Peter Schlemihl. 1839.
 Menzel-Kugler, Friedr. d. Gr. 1840.
 Richter-Musäus, Volksmärch. 1842.
 Richter-Bechstein, Märchenb. 1853.
 Schwind-Bechstein, Dr. Faustus. 1833.
 Hauff, Märchen. Radier. v. Sonderland. 1842.
 Lessings sämtl. Schriften, v. Lachmann-Maltzahn. 1853—57.
 Hebbels sämtl. Werke, v. Kuh. 1865—67.
 Muther, deutsche Buchillustration.
Weitbrecht & Marissal, Hambg. I:
 *Der blaue Reiter. (Piper.)
 *Mode im 17., 18. u. 19. Jahrhundert.
Adolf Weigel in Leipzig:
 *Handwrtb. d. Staatswiss., hg. v. Conrad. 3. Aufl. 8 Bde. Mögl. Origbde. (Ich benötige 3 Expl., feste Aufträge liegen vor.)
 *Heines Werke. Insel-Vlg. 10 Bde. Halbppt.
 *Schopenhauers Werke. Grossh. Wilh. Ernst-Ausg. in Lnbdn.
 *Vischer, auch Einer. Origbd.
 *Schillings, m. Blitzl. — Eleléscho.
 *de Bury, Philobiblon. Hpgt.
 *Bibel, v. P. Kaegi. Luxus-Ausg. Delphin-Vlg.
 *Svoboda, Gestalten d. Glaubens.
Carl R. Moeckels NI., Zwickau, S.:
 *Enneccerus, Lehrb. d. Bürgerl. Rechts. Kplt.
 *Schröder, Lehrb. d. dt. Rechtsgesch.
 *Philippovich, Volkswirtschaftsl.
Edmund Meyer in Berlin W. 35:
 *Kautsch, die neue Buchkunst.
 *Kunstkalog Weber, Hamburg.
 *— Caune, Paris.
 *Vogler, Hch., an den Frühling.
 *Rilke, Worpsswede.
 *Hofmann, d. Graphikwerk Goyas.
 *Leander, Träumereien a. franz. Kamin. Biblioph.-Ausg.
 *Goethe, Tasso. Drugulindr. Hpgt.
A. Dressel in Dresden-A.:
 Mie. Lehrb. d. Elektrizität. Antiqu.

C. H. Trenkle, Rothenburg o. T.:
Hauck, Kirchengeschichte.
Calwer, Käferbuch.
Bibliographie, Allg. dtische. 57 Bde.
Fallmerayer, Fragm. a. d. Orient.
— neue Fragmente.

P. Hoppenrath Nachf., Osnabrück:
*Ibsens sämtliche Werke.
*Freitag, d. Ahnen. Bd. 5. Olivgr.
Einbd. mit Schwert.
— Nur tadellose Exemplare.

*Pertz, Leben d. Frh. v. Stein.
*Nostitz, Tageb. d. Wiener Kongr.

Willy Walter in Aschaffenburg:
Schmid, Chr. v., ges. Schriften. Or.-
A. 28 Bde. Manz.
Alles über Spessart u. Aschaffenburg.
Stets.

C. Werneburg in Solbad Frankenhäusen (Kyffh.):
Merian, Frankenhäusen.
Lpzg. Ill. Zeitg. 1914—17.
Hager, pharm. Handbuch.
Arnold, Wechselstromtechnik.
Burkart-Podany, Holzschnitte.
Hempel, Bäume u. Sträucher.
Weitzel, Schule d. Maschinenb.
Holzt, Schule d. Elektrotechnik.

Pfeiffersche Buchh. in Giessen:
*Staub, Kommentar z. H.G.B.
*Marlitt, — Werner, — Eschstruth,
Brosch.

E. Finckh in Basel:
1 Dändliker, Gesch. d. Schweiz.
Bd. 2. 3. Antiqu.

Hans Augustin, Hamm-Münden:
*Weiler, der prakt. Elektriker.
5. Aufl.

Antiquariat Bethel b. Bielefeld:
*Spieker, Andachten.

Friedr. Kornsche Bh., Nürnberg:
*1 Carlyle, franz. Rev. (Wigand.)
Bd. 3.

Angebote direkt!

Gustav Winter's Buchh., Bremen:
Goerlich, Materialien f. freie engl.
Arbeiten.

Ferd. Wyss in Bern:
Literatur üb. Schweiz. Militär in
fremden Diensten u. ähnliches.

Julius E. G. Wegner in Stuttgart:
*1 Schillings, m. Blitzl. u. Büchse.
*1 Im Zauber d. Elelécho.
*1 Lampert, Leb. d. Binnengew.
*1 Brehms Tierleben. 3. Aufl. Bd.
Vielfüssler, Insekten, Spinnen.

Theissingsche Buchh., Münster, W.:
(Nur direkte Angebote!)

*Corpus script. latin. (Wien.) Kplt.
*Tertullian. Bd. 20. Nicht anastat.
Neudruck.

*Lehmen, Lehrb. d. Philos. 4 Bde.
*Schanz, Apologie.

L. Thelemanns Buchh., Weimar:
Feuerbach, Caspar Hauser. 1832.
Dammer, Mitt. üb. C. Hauser. 1832.
— Enth. üb. C. Hauser. 1859.
Frey, Gesch. C. Hausers. 1834.
Broch, C. Hauser. 1859.

A. Schneider's Bh. in Düsseldorf:
*Ledeber, Eisenhüttenkde. 5. Aufl.
*Oberländer, quer d. dt. Jagdgrde.

C. Schaffnit Nachf., Düsseldorf 8:
*Ströse, unsere Hunde. Bd. 2.
*Zündel, Blumhardt.

Carl Adlers Buchh. in Dresden:
*1 Lexikon d. Verfälschn. Geb.
Angebote direkt.

G. B. Leopold's Un.-Bh., Rostock:
1 Jochmann, Lehrb. d. Infektionskr.

G. E. Lückerd in Osnabrück:
*Ostwald, Vorl. üb. Nat.-Phil.

F. Lutz in Gablonz a/N.:
*1 Hoensbroech, Papsttum. 1/II.
Gr. Ausg. Geb.

*1 Kraemer, Mensch u. Erde. Bd.
9. 10. Geb.

S. Hirzel in Leipzig:
*Falke, Otto von, das rhein. Steinzeug.
2 Bde. Geb.

Herold'sche Buchh. in Hamburg:
*Senator u. Kaminer, Krankheiten
u. Ehe. Volksausg.

*Reymont, die poln. Bauern. 2 Bde.
*Storms Werke. 4 od. 8 Bde. Leinen geb.

H. Tzschaschel in Görlitz:
*Kükenthal, zoolog. Praktikum.
*Güthe, Grundbuchordnung.

Wick & Jannsen in Elberfeld:
Meyers u. Bröckhaus' kl. K.-Lex.

Kochler & Volekmar A.-G., Aus-
land-Abteilung L. in Leipzig:

*Reventlow, Politik d. Ver. Staat.
*Schaefer, zur Lage. (Denkschrift
v. 1. Januar 1916.)

*— nochmals zur Lage. 1917.
*— Flanderns Erwachen. (Manifest
d. Genter.)

*Nyegaard, Flämisch-Flandern.
*6 Die rationelle Ausnutzung der
Kohle, hrsg. v. Reichsschatzamt.

J. Schreitmüller in Dresden-N. 6:
*Fischer-Dückelmann, Hausärztin.

*Storms Werke. Leinen.
*Fuchs, Sittengesch. Kplt. 6 Bde.
*— do. Einzelbde.

*Andrees Handatlas.
*Dtsche. Romanzeitung. Frühere
Jahrgge. mit Inhaltsangabe.

*Graesse u. Jaenicke, Führer für
Sammler v. Porzellan.
*Friedenthal, Weib. 2 Bde.

*Fuchs, Weiberherrschaft.
*Biese, Literaturgeschichte.
*Schurtz, Urgesch. d. Kultur.

*Eyths gesamm. Schriften.
*Zeitschr. d. Vereins f. Volkskde.
Alle Jahrgge. vor 1903.

*Meyer, Gesch. d. Altert. Bd. 4
oder kplt.

*Neue Gedanken. (Psychol. Verl.)
(Angebote sofort direkt.)

Friedrich Schneider in Leipzig:
Stoll, Bilder a. d. altgriech. Leben.

Stähelin & Lauenstein in Wien I:
*1 Zacharie, Erdbeschreibung.
Angebote direkt erbeten.

J. H. Robolsky in Leipzig:
Am Quell d. Lebens, hrsg. v. Dü-
rerverlag, Berlin. Geb.

Ernst Schöler in Naumburg a/S.:
Chronik v. Weissenfels a/Saale.

J. Strauss'sche Buchh. in Frank-
furt a. M.:

Strindberg, Lebensgeschichte.
Schnitzler, Theater. Bd. 2.
Arnoldi, Gesch. d. Nassau-Oran.
Länder.

Technische Werke üb. Hochbau.
Bonwitt, das Celluloid.
Kant's Werke. Vollst. Ausg.

Reuss & Pollack in Berlin W. 15:
*Chledowski, Rom.

Schmorl & v. Seefeld Nachf. in
Hannover:
1 The Studio. Jg. 1908—14. Juli.

Lehmann & Wentzel in Wien:
Kaiser, die Technik d. mod. Mi-
kroskops.

Muspratts techn. Chemie. Letzte
Auflage. Soweit erschienen.

Albert Rathke in Magdeburg:
*Taschenbuch f. Eisenhüttenleute.

F. A. C. Prestel, Frankf. a. M.:
*Kugler-Menzel, Gesch. Friedr.
d. Gr. 1. Ausg. Tadell. Expl.

Zurückverlangte Neuigkeiten:

Umgehend zurück

noch vor der allgemeinen Remission
erbitte ich alle rücksendbaren Exem-
plare von:

Krofft, Lehrbuch. Band IV.
(Betriebslehre.) 10. Aufl.
Geb. ord. M 8.50, no. M 6.35.

Schliff, Handbuch der Land-
wirtschaft. 20. Aufl. Geb.
ord. M 10.—, no. M 7.50.

Teuerungszuschlag
10% vom Ladenpreis.

Berlin SW. 11, Hedemannstr. 10/11
20. Januar 1919.

Paul Pary

Umgehend zurück

erbitten wir alle rücksendungs-
berechtigten Exemplare von
Blrk, Leitfaden der Säuglings-
krankheiten. 2. Auflage.
(M 6.—) M 4.50 no. brosch.
(M 7.60) M 5.70 no. geb.

Für umgehende Rücksendung
direkt per Post auf unsere Kosten
sind wir sehr dankbar. Nach dem
28. April eingehende Exemplare
müssen wir ausnahmslos zurück-
weisen.

Bonn, den 21. Januar 1919.

A. Marcus & E. Webers Verlag.

Zurückbeten

direkt auf meine Kosten:
Schlomer, Psychiatrie.
Tuchel, Pharmakologie.
Neue Aufl. Ende Februar.
R. Müller & Steinicke, München.

Zurückbeten:

Dubislav u. Boeck, Elemen-
tarbuch d. franz. Sprache.
Ausgabe A. für Gymna-
sien und Progymnasien.
10. Aufl. 1918. M 2.55 no.

— Ausgabe B. für Real-
gymnasien, Realprogym-
nasien u. Berl. Realschulen.
10. Aufl. 1918. M 2.55 no.

— Ausgabe C. für Real-
schulen, Oberrealschulen u.
Reformschulen. M 1.20 no.

I. Teil. Sexta. 13. Aufl.
1918.

II. Teil. Quinta u. Quarta.
12. Aufl. 1918. M 2.55 no.

Da von vorstehenden Bänden zu
Ostern veränderte neue Auflagen er-
scheinen werden, die den Neben-
einandergebrauch mit früheren Auf-
lagen ausschließen, erklären wir uns
bereit, die etwa noch auf den
Lagern der Herren Sortimenter be-
findlichen Exemplare der vorjährigen
Auflagen zurückzunehmen, voraus-
gesetzt, daß die Rücksendung um-
gehend direkt portofrei an uns erfolgt.

Berlin SW. 68, Ende Januar 1919
Zimmerstr. 94

Weidmannsche Buchhandlung.

Disponenden
ausnahmslos nicht gestattet.

Noch vor der D.-M. erbitte zurück:

Wyneken, Die neue Jugend
— Was ist Jugendkultur?

Nach dem 20. April 1919 bedauere
ich nichts mehr zurücknehmen zu
können, da neue Auflage in Druck.

München, 24. Januar 1919.

Georg C. Steinicke Verlag,
München, Abalbertstr. 15.

Stellenangebote.

Lebensstellung.

Welcher junge, energische
Buchhändler von 28—34 J.,
bewandert in der modernen
Literatur sowie in Buchfüh-
rung, fleißig und ordnungs-
liebend, ist willens, sich bei
einem Anfangsgehalt von
M. 300.— mit den Jahren
eine „Lebensstellung“ zu
schaffen? Vollständig selb-
ständige Stellung sowie Pro-
fura werden in Aussicht ge-
stellt.

Junge, vermögenslose Ge-
hilfen, die das Zeug in sich
spüren, den Anforderungen
genügen zu können, bitten
wie um gef. Bewerbung mit
genauer Angabe genossener
Schul- u. Fachbildung unter
K. 15119 an Bernhard
Hermann, Buchhandlung
in Leipzig, Talstr. 2.

Für die Herstellungsabteilung sucht grosse Berliner Verlagsbuchhandlung jüngeren Gehilfen zum 1. April 1919. Verlangt wird völlige Vertrautheit mit der Herstellung, mit dem Verkehr mit Autor und Druckerei, Gewissenhaftigkeit, Selbständigkeit in der Arbeit und im Briefwechsel. Angebote unter Beifügung von Zeugnissen und Angabe der Gehaltsansprüche unter Nr. 326 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Wir suchen zu möglichst baldigem Eintritt eine im Lehrmittelgeschäft erfahr. Persönlichkeit, die geeignet ist, die

kaufmännische Leitung

einer mit großen Mitteln arbeitenden

Lehrfilm-Gesellschaft

zu übernehmen. Die betreffende Persönlichkeit muß mit dem in- und ausländischen Absatz von Lehrmitteln bekannt sein und im Verkehr mit den in Frage kommenden Behörden, Schulen, Universitäten u. Unterrichtsgesellsch. gute Erfahrungen besitzen. Die Stellung bietet einer zielbewußten Persönlichkeit gute Aussichten für die Zukunft. Bewerbungen mit Photogr., Lebenslauf, Angabe von Empfehlungen u. Gehaltsansprüchen erbeten unter Nr. 300 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für grosses, rein wissenschaftliches Berliner Sortiment

wird zum 1. April 1919

Geschäftsführer

gesucht. Nur Herren, die über grosse Erfahrng. u. Kenntnisse verfügen, die an durchaus selbständiges u. grosszügiges Arbeiten gewöhnt sind und nezeitliche Vertriebs- und Arbeitsmethoden kennen, mögen sich unter Angabe ihrer Gehaltsforderungen bewerben.

Es handelt sich um eine gutbezahlte, aussichtsreiche Lebensstellung mit entsprech. Anteil an steigerungsfähigem Umsatz.

Gef. Angebote unt. Nr. 245 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Für eine Reise- und Versandbuchhandlung wird eine durchaus auf diesem Gebiete erfahrene Kraft gesucht. Dieselbe muß in der Lage sein, eine sehr eingehende Propaganda, die gesamte Korrespondenz und Buchführung vollständig erledigen zu können. Es wird nur auf einen Herrn (evtl. auch Dame) reflektiert, der eigene Initiative besitzt und Erfolge nachweisen kann und sich befähigt fühlt, das Geschäft zu hoher Entwicklung zu bringen. Der Posten ist bei zufriedenstellenden Leistungen dauernd und wird entsprechend honoriert. Gef. Angebote mit Gehaltsansprüchen unter „Reisebuchhandlung“ № 325 durch die Geschäftsstelle des B. V. erbeten.

Buchhalter-Posten.

Für wissensch. Sortiment mittl. Umfangs ein gewissenhafter, kaufmännisch ausgebildeter Herr gesucht, der eine praktische und geordnete Buchführung einrichtet, und solche alsdann mit eiserner Energie weiter leitet.

Gut empfohlene Herren wollen sich unter näheren Angaben, auch der Gehaltsforderung, unter № 2705 d. d. Geschäftsstelle d. Börsenvereins wenden.

Stellengefuche.

Wir suchen für einen unserer Herren, welcher z. Zt. zur Aush. als Buchhändler in uns. Firma tätig ist baldigst einen geeigneten Dauerposten. Betr. ist durch sein zielbewusstes Arbeiten befähigt, ein grösseres Sortiment selbständ. zu leiten und solches gegebenen Falles auszubauen und zu erweitern, da er sowohl im Kunst- als auch im Musikalienhandel langjährige Erfahrung besitzt. Wir kennen ihn nicht nur als Buchhändler, sondern auch als tüchtigen Kaufmann, der seine Arbeiten mit peinlicher Genauigkeit ausführt. Herren, die auf eine zuverlässige Kraft reflektieren, bitten wir, mit uns in Verbindung zu treten.

Buchhandlung von JOSEF FEINER & CO. in Memmingen.

Erfahrener Sortimenter, durchaus selbständig und vertrauenswürdig, sucht für 1. Februar od. später Stellung in Sortiment ein. Klein- od. Mittelstadt. Herren, die sich entlasten wollen, bietet Suchender seine verlässlichen Dienste besonders an. Gef. Zuschriften nimmt u. „Erfahrener Sortimenter“ Herr Carl Fr. Fleischer, Leipzig, entgegen.

Junger Sortimenter

sucht Stellung für sofort oder später. Bevorzugt Ladenverf. Derfelbe besitzt gute Literaturkenntnisse und ist im Verkehr mit vornehmem Publikum bewandert.

Angebote unter Nr. 336 d. die Geschäftsst. des B. V.

Verlag — Sortiment.

Für älteren tüchtigen Gehilfen, der für,lich aus dem Militärdienst entlassen ist und den ich in jeder Beziehung empfehlen kann, suche ich für sofort Gehilfenposten, entweder im Verlag oder im Sortiment. Der Herr ist mit allen Verlags- und Sortimentarbeiten bestens vertraut, verfügt über gute Literaturkenntn. und beherrscht die franzöf. Sprache vollkommen.

Stellung in Berlin bevorzugt, aber nicht Bedingung.

Antritt kann sofort erfolgen.

Angebote an

Freiz Grabow i/Na Landw. Schulbuchhandlg. Karl Scholze, Berlin-Schöneberg Kl.-str. 4.

Für jüngeren Juristen, soeben aus dem Heeresdienst entlassen, der sich dem Verlagsbuchhandel zuwenden will, wird entsprechende Anfangsstellung in wissenschaftlichem Verlage oder Zeitschriftenredaktion gesucht. Gef. Angebote unter „Anfangsstellung“ an Carl Fr. Fleischer in Leipzig.

Buchhändler,

27 Jahre alt, aus dem Felde zurück, mit guten Zeugnissen, sucht Stellung im Sortiment oder Verlag. Mit allen Arbeiten des Sortiments vertraut, sorgfältiger und zielbewußter Arbeiter. Im Felde in einer Feldbuchhandlung tätig gewesen.

Dauernde Stellung in Mittel- oder Süddeutschland bevorzugt.

Angebote unter Nr. 341 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Schriftsteller, literarisch mehrfach tätig gewesen, sucht Stellung in größerem Verlage als literarischer Betater. Angebote an Max Busch's Verlag Leipzig, Prandlstr. 62.

Berlin.

Junge Dame mit guter literarischer Bildung, Bibliothekarin, die bereits in ersten Buch- und Kunsthandlungen tätig war, sucht zum 1. April 1919 passende Stellung in Verlag, Buch- oder Kunsthandlung. Angebote unter № 327 durch die Geschäftsstelle des B. V.

Für einen **Verlagsschriftleiter** mit langjähriger praktischer Erfahrung, der infolge unerwartet eingetretener Verhältnisse seine bisherige Tätigkeit an einem weitbekanntem Unternehmen aufgibt, wird Mitarbeit in einer **Schriftleitung** oder einem **Verlage** für alle redaktionell-technischen oder selbständig schriftstellerischen Arbeiten gesucht. Beste Zeugnisse liegen vor. Zu näherer Auskunft ist gern bereit

Joh. Ziegler, Leipzig.
i/Fa.: F. Volckmar.

Perf. Stenotypistin,

in Verlagsgeschäften tätig gewesen, sucht selbständigen Wirkungskreis in Berlin.

Sattler, Berlin,
Dortmunderstr. 13.

Der bisherige Direktor einer grossen Druckerei mit Zeitungs-, Zeitschriften- u. Buchverlag sucht **Beteiligung oder Geschäftsführerposten** in **gediegenem Buch- oder Kunstverlag**.

Suchender ist aus dem Sortiment hervorgegangen, in dem er erste Stellen in grossen Häusern bekleidet hat, und ist sodann 14 Jahre in Druckerei und Verlag in leitender Stellung tätig gewesen, bis er infolge der durch den Krieg entstandenen Umwälzung seine Stellung aufgeben musste.

Er verfügt über gründlichste Kenntnisse in Druckerei u. Buchhandel und verbindet damit kaufmännischen Blick, beste Allgemeinbildung, gesellschaftliche Gewandtheit und sicheres Auftreten, so dass er allen Anforderungen gewachsen ist.

Herren, die ein grösseres Unternehmen einer vertrauenswerten Kraft in den besten Jahren anvertrauen wollen, werden gebeten, Angebot an die Geschäftsstelle d. B.-V. unter **254** abzugeben.

Buchhändlerin,

14 Jahre ununterbrochen in lebhaftem Sortiment gelernt und als Gehilfin gearbeitet, mit vorzügl. Zeugnis, von tadellosem Ruf, sucht womöglich in **Süddeutschland** Stellung als **Vertrauensperson** in Sortiment oder Verlag. Antritt ev. sofort möglich.

Gef. Angebote an
Fräulein Wittmann
Mannheim
Waldbachstr. 32, III.

Junger, freib. Gehilfe,

24 Jahre alt, soeben gesund vom Militär entlassen, vor dem Kriege in Sortiment und Verlag tätig gewesen, sucht Stellung in

Verlag.

Angebote unter **S. 213** an die Geschäftsstelle des B.-V.

Junger, vom Militär entlassener

Sortimenter,

strebsam, arbeitsfreudig, mit guten Literat.-Kenntnissen, zuletzt in gröss. Sortiment tätig, gewandter Verkäufer, sucht in einem Sortiment oder mod. Antiquariat passend. Posten. Gef. Angebote erb. unter **Nr. 340** an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für mein Lehrlingsalein suche ich zum April oder früher einen Posten in Sortiment od. Verlag. Hannover u. Bremen bevorzugt. Zu näherer Auskunft bin ich gern bereit.

Osterode a/Harz.

H. Schaeffer
i. Fa. N. Sorgerische Buchhandlung.

Kunsthändler gezeigterem Alters, langjähriger Besitzer einer Kunsthandlung im s-indischen Ausland, sucht Stellung, am liebsten als Leiter eines Kunstsalons, würde auch angemessenen Posten im Kunstverlage übernehmen und empfiehlt sich zur Anfertigung photographischer Aufnahmen f. Verlags-Unternehmungen, hauptsächlich von künstlerischen Landschafts-Motiven und Architekturen. Muster sehen zu Diensten.

Gef. Angebote unter **A. B. 268** an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Berlin.

Tücht. Alt. Buchh., lange Jahre selbst u. Geschäftsleiter gewesen, sucht Stellung in Berlin im Sortiment od. Verlag, auch ausbildungsweise, od. Reiseposten. Reiche Erfahrung, Zuverlässigkeit, gute Kenntnisse, Fleiss u. leichte Auffassungsgabe werden geboten. Ansprüche bescheiden. Antritt sofort möglich. Angebote an **Rob. Hoffmann, G. m. b. H., Leipzig.**

Antiquariat.

Sort., mit Gymn. Bildg., 7jähr. Praxis im In- u. Ausland u. guten Zeugn., sucht sein. Neigung entsprech. Anfangsposten im **biblioph. Antiquariat.**

Ders. ist bereit m. kleinem Gehalt zu beginnen, ev. einige Zeit zu volontieren. Gef. Angeb. unter „Bibliophile“ **218** an die Geschäftsst. des B.-V. erb.

Für 22jähr. tücht. j. Mann, der bei mir lernte, dann 2 Jahre im Felde stand u. ist seit dem Herbst wieder in m. Buchh. tätig ist, suche ich zum 1. April instruktive **Gehilfenstelle**. Zu näherer Auskunft bin ich gern bereit.

Hlenburg. **G. Soltan.**

Für einen mir persönlich bekannten, sehr aus dem Heeresdienst entlassenen, liter. gebildeten 35jährigen Buchhändler, der vor dem Kriege in einer unserer Hansestädte selbständig war, suche ich zu möglichst baldigem Antritt eine seinen Kenntnissen entsprech. dauernde Stellung als Leiter einer Buchhandlung od. 1. Gehilfenposten. Kautionsf. gestellt werden. Gef. Angebote erb. unter **H. L. 35**.
Carl Fr. Fleischer, Leipzig.

Buchhandlungsgehilfe,

28 Jahre alt, aus dem Heeresdienst entlassen, sucht in Leipzig in

Verlags- oder

Kommissionsgeschäft

für sofort oder später Stellung. Angebote unter **232** an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Ich suche möglichst bald eine Stellung im Verlag od. Sortiment, wo ich Aussicht habe, eine leitende Stellung zu erhalten, oder wo ich mich sofort oder später mit Kapital beteiligen könnte. Ich bin 27 Jahre alt, evangelisch, komme aus alter Leipziger Kaufmanns-Familie, bin ver-mögend, habe in erstem Leipziger Sortiment gründlich gelernt und war dann bis zu meinem Dienstjahr in Wiener Schulbuchverlag tätig. Den Krieg habe ich als Res. Offizier in der Front mitgemacht. Ich lege grossen Wert auf baldige Wiederaufnahme meiner berufl. Tätigkeit, würde mich auch gern verpflichten, zunächst in einem B. triebe, wo ich Aussicht auf Weiterkommen habe, als Volontär zu arbeiten. Beste Zeugnisse und Referenzen stehen zur Verfügung.

Angebote unter **259** durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Süddeutschland!

als

1. Gehilfe

oder

als

Geschäftsführer

sucht erfahrener und strebsamer Buchhändler, in den reiferen Jahren

Lebensstellung.

Auf Grund guter allgemeiner und buchhändl. Bildung, bester Umgangsformen, erfahren in allen buchhändl. Arbeiten ist Suchender in der Lage größten Anforderungen zu genügen.

Beste Zeugnisse.

Diejenigen Firmen, welche eine vertrauenswürdige Stütze benötigen, bitte um gef. Angabe unter **Nr. 267** durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Junge Dame

mit Hochschulbildung, die über ein Jahr bereits in grossem Sortiment volantiert — über gute literar. Kenntnisse verfügt — alle buchhändler. Arbeiten gründlich erlernt hat, sucht **Anstellung** für sofort od. später in Süddeutschland, bevorzugt Frankfurt a/Main oder Wiesbaden. Gef. Angebote unter **Chiffre 239** an die Geschäftsstelle des B.-V.

Zeitungs- od. Buch-Verlag.

Mit dem Inseratenwesen, Korrekturen-Lesen, Lager, Statist. Auslieferung, Kontenführung, D.-M.-Abrechnung usw. vertraut, suche ich für sofort od. später Stellung. Bin perf. Stenogr. u. Masch.-Schreiber. Angebote unter **Nr. 338** an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Jg. Mädchen, Mädchenschulbildung, Kenntnisse in d. franz. Spr., sucht **Stellung** in Buchhdlg. bei Fam.-Anschluß. Gef. Angeb. an **Frieda Gorrl,**
Bernburg a/S, St.-str. 17.

Zum 1. April, ev. früher, suche ich für eine junge Dame, welche bei mir nach vollendeter Lehrzeit noch zwei Jahre als Gehilfin zu meiner vollsten Zufriedenheit tätig war, Stellung in mittlerem Sortiment. Norddeutschland bevorzugt. Angebote erbittet

Schwerin i. M.

Fritz von Ehrimb,
Buch- und Kunsthandlung.

Schweiz

Strebsamer Sortimentler — 30 Jahre, ledig, aus d. dtshn. Preisdienst entlassen — war 8 Jahre in d. Schweiz tätig und 2 Jahre in England — mit schweizerischem Buch- u. Verhältnissen vollständig vertraut — im internationalen Buchhandel bewandert — franz. u. engl. Literatur- u. Sprachkenntnisse — gewandt im Verkehr mit Publikum — Verkauf- u. Organisationstalent — kann großes Personal beaufsichtigen — Spezialist im internationalen Zeitungsvertrieb — beste Zeugnis- u. Referenzen — (Papier nach der Schweiz bis Stellungsnachweis in Ordnung) — sucht leitenden Posten.

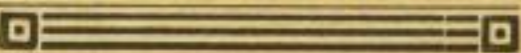
Angebote u. Nr. 342 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Jg. Verlagsgehilfe,

vertraut mit Auslieferung, Exped. und Statistik, sucht

baldisig Stellung.

Angebote unter Nr. 337 an die Geschäftsstelle des B.-B.



Junger Mann,

19 Jahre, gelernter Buchbinder, sucht Stelle als

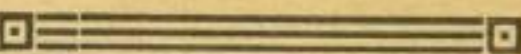
Volontär

in Buchhandlung.

Zeugnisabschr. von bisheriger Tätigkeit stehen zur Verfügung.

Gef. Angebote erbeten an

Alfred Bischoff,
Freiburg i. Br.,
Karlst. 7.



Vermischte Anzeigen.

An die Herren Sortimentler!

Abbestellungen auf vorausbestellte Subskriptionswerke können leider nicht gestattet werden.

Heiperos-Verlag, München.

Kunstdruckpapier abzugeben
53 800 Bogen m'fein weiß, 78x12 cm (96 kg p.1000 Bgn.), schwach holzhaltig.

Angebote unter Nr. 343 durch die Geschäftsstelle des B.-B.



Wir haben am 18. Januar die **D.-M.-Vordrucke** versandt.

Disponenden

bedauern wir ausnahmslos nicht gestatten zu können.

Stuttgart u. Berlin, 23. I. 19.

J. G. Cotta'sche Buchhandlg.
Nachfolger.

Antiquariatskataloge jeder Richtung und Prospekte bibliophiler Werke stets direkt erbeten.

Joseph Schweyer,
Georgensmünd (Mittelfranken),
Privat-Villa.

Ich bedaure, auch diesmal

D.-M. 1919
keine Disponenden

gestatten zu können. Bedingt in Rechnung 1918 wurde nur in Ausnahmefällen geliefert, daher kommen jetzt

Keine
Remittendenzfakturen
zur Versendung.

Dresden.

Alexander Köhler.

Verfügungen

ohne Ausnahme und unter keinen Umständen gestattet. Dennoch gestattet werden als Saldo rest behandelt.

Berlin W 30. **Emil Felber.**

Zur Beachtung!

Wir verschieben in diesem Jahre, da wir in ihm so gut wie nichts bedingt geliefert haben, keine Remittendenzfakturen, u. bitten, die für die Rücksendung bestimmten Werke mit eigenen Begleitfakturen zu versehen. Disponenden können wir ausnahmslos nicht gestatten.

Leipzig, den 25. Jan. 1919.

Der Insel-Verlag.

Damit bei Einlösung meiner Versendungen in Leipzig keine Störung eintret. bitte ich den Fakturen stets die Bestellzettel beizufügen, da sonst erst angefragt werden muß.
Dalsburg. **Carl ten Hompel.**

Erklärung!

Da es infolge der Sperre seit Anfang Dezember nicht möglich war, Sendungen von hier nach Leipzig abgehen zu lassen, mussten die zurückverlangten Neuigkeiten und andere Remittenden hier zurückbleiben. Wir bitten die Herren Verleger, auf diese Verhältnisse Rücksicht zu nehmen und später noch die Pakete anzunehmen. Wir werden uns vorkommenden Falls auf dieses 3malige Inserat berufen.

Coblenz, im Januar 1919.

W. Groos Hofbuchhdlg.

Großer Preis
Bücher 1914

Werkdruck

feinster Buntdruck sowie Massenaufgaben u. Zeitschriften übernimmt die Hofbuchdruckerei **Max Hahn & Co.** Mannheim, H 2, 2

Schneldrucken, Notations- u. Schreibrührerbetrieb
Papierlager

Verlagsreste

ferner

Werkef. Reisevertrieb

nur angesehener Verlage gesucht. Angebote erbeten u. G.V. Nr. 333 d. B. Geschäftsstelle des B.-B.

Reisende

die Gross Sortiments- u. Papierhandlungen besuchen und gut eingeführten Verlag vertreten wollen, sofort gesucht. Angebote unter Nr. 248 durch die Geschäftsstelle des B.-B.

Zur Beachtung!

Im vergangenen Rechnungsjahr 1918 konnten wir nur in wenigen Fällen in Kommission liefern. Wir verschieben deshalb in diesem Jahre ausnahmsweise keine Remittendenzfakturen und bitten höflichst, in diesem Jahre für uns bestimmte Remittenden mit eigenen Begleitfakturen zu versenden. Disponenden können wir nicht gestatten.

Berlin W., den 20. Jan. 1919.

S. Mode's Verlag Friedberg & Mode.

Keine Disponenden zur D.-M. 1919

Noch im Dezember 1918 versandten wir unsere Remittendenzfakturen und die Abschlusszettel. Da auf unserm Lager viele Artikel fehlen oder knapp sind, können wir zur diesjährigen Messe ausnahmslos

keine Disponenden

gestatten. Nötigenfalls müßten wir uns auf unsere dreimal erscheinende Anzeige berufen.

Stuttgart, 15. Jan. 1919.

Ruth'sche Verlagsbandlg.

Mitverleger gesucht

für ein eigenartiges, besonders die Mundarten (Niederdeutsch) berücksichtigendes u. dabei sehr aussichtsreiches **deutsches Handwörterbuch** von etwa 15 Oktavbogen Umfang. — Angebote u. H. P. Nr. 347 d. die Geschäftsstelle des B.-B. erb.

Behufs Lagerergänzung

gelegentlich der

Nationalversammlung

bitte die Herren Verleger einschlägiger Literatur vorerst um Zusendung von Ankündigungen.

Hochachtungsvoll

Weimar, 24. I. 1919.

H. Zuchschwerdt.

Briefumschläge

(12 1/2 x 19 1/2 cm) 1000 franko 12 A Dieselben, zum Prospektversand geeignet, 1000 für 10 A franko. Pöschkarton, 44 1/2 x 57 cm, p. Bogen 5 s.

E. Wiegand, Göttingen

Farbenätzungen

Schwarzautotypen

Strichätzungen

Retuschen liefert

Eberhard Schreiber

Leipzig III.

Makulatur-Einkauf

Jeden Posten Makulatur, gleichviel ob roh, broschiert oder in Heften, kauft zu höchstem Barpreis. Prima-Referenzen F. D. Hartig, Leipzig, Johannisgasse 24. Telephon 4438

O.-M. 1919

ausnahmslos keine Disponenden! Remittenden bitte nur nach Leipzig an Herrn L. Staadmann zu richten. Berlin-Bezlenndorf (Mitte).

Conrad Skopnik.

Keine Disponenden!

Berlin. Ernst Hofmann & Co.

Verlagsreste, Druckplatten usw. aufst. bar E. Bartels, B.-Weigensee

Bar kaufen Reste

u. grössere Posten protest. theol., volkwirtschaftl. und populär-med. (besonders auch homöop. - okkult. - sexueller u. vegetar.) Schriften. Erbitten vorerst nur Prospekte mit Rezens., Vorrat und Preis an Krüger & Co. in Leipzig 3.

Krüger & Co.

Leipzig 3, 15. 1. 1919

An die Herren Verleger technischer Werke!

Erbitten unverlangte Kommissions-Sendungen technischer Literatur.

Beziehe bar nach.

Lh. Habich Buchhandlung
Inh. W. Bonhage,
Eöln a. Rh.

Wer ist Besteller?

Hansa-Verlag für moderne Literatur
Berlin-Tegeel — Weisstraße 42
Leipzig (Cnobloch), König-Str. 35/37

Aus dem „Historischen Verlag Baumgärtel“ erwarb ich käuflich die Vorräte der

Duden-Bände

(Allgemeine Geschichte in Einzeldarstellungen)

welche ich ohne Teuerungszuschlag mit erhöhtem Rabatt liefere, wenn auf beigefügtem Verlangzetteln bestellt!

Von den mit * bezeichneten Werken sind nur noch beschränkte Vorräte vorhanden, und muß ich mit daher Lieferungs-möglichkeit vorbehalten, da ein großer Teil der in der Buch-binderei befindlichen Bände bereits durch Vorbestellung verfaßt ist.

Ich liefere einzelne Bände mit 40% bar, bei Serienbestellung (26 Bde.) mit 45% bar, während ich bei Bestellung mehrerer Serien Sonderbedingungen bezüglich der Rabattierung und Bezahlung einzuverlangen bitte.

Zu diesen Vorzugsbedingungen liefere ich nur, wenn bis zum 1. III. 1919 bestellt.

Erbitten bar alle 26 Bde. mit 45% brosch.

Ludwig Davids Verlag, Schwerin i. M. sucht
maschinenglatt Werkdruck 55x80 cm, 40-45 kg
und bittet um direktes Angebot.

Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil; U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Deutscher Verlegerverein. Schenkerei nach dem Auslande. S. 65. — Unterstützungsverein Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen. S. 66. — Verlagsbuchhandel und Buchdruckgewerbe. S. 66. — Schottenloher, Das alte Buch. S. 70. — Kleine Mitteilungen. S. 71. — Personalnachrichten. S. 71. — Sprechsaal. S. 72. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 689. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 691. — Anzeigen-Teil: S. 691-720.

<p>A. B. Sandberg's Buchh. 714. Abel & M. 694. Adler in Tr. 716. Agentur des Rauhen Hauses 706. Ad.-Techn. Berl. 698. Ant. Bethel 716. Amdt in Ye. 692. Arnold in Halle 715. Arnold in Zug. 713. Art. Inst. D. Hüßli 694. Augustin 716. Baedeker in Gbf. 713. Barnewitz'sche Hofbuchh. 715. Bartels in Weis. 720. Bauer in Schmölln 710. Bed. F., in Wien 713. Behrendt in Bonn 711. Bermühler 707. Bial & Fr. 712. Bischhoff 710. Bittmann, Fr., 718. Blazel & B. 715. Bohn, de Groen, 702. Borgmeyer in Hildes. 714. Boerner 711. Breslauer 710, 711. Brumbay 714. Buchh. d. Ev. Ges. in St. G. 711. Buchh. d. Schweiz. Grüt-liver. 711. Buchh. d. Vereinsb. in Ye. 715. Buchh. d. B.-M. Tyrolia 714. Buchh. d. Waisenh. in Halle 711. Büchle 692. Burdach 713. Busch in Ye. 717. Carlsbach 713. Collignon Berl. 713. Coita'sche Bb. Nbf. 710. Croz & G. 714. Cronbach 710. Dames 713. Dafer 696.</p>	<p>David's 720. Dendler 710. Dietrich in Ye.-Gausich 713. Dommes 711. Dreißt 710, 713. Dreißel 711, 715. Edel in Dess. 714. Edelmann 713. Eisner 701. Erfurt 714. Evang. Buchh. in Magdeburg 714. Feiner & Co. 717. Feiber 719. Fernaun 714. Fisch in Basel 695, 716. Fischer in Jena 698. Fleischer, C. Fr., in Ye. 692, 717 (2), 718. Flemming Berl. A.-G. U 4. Fock G. m. b. H. 712, 713, 714. Frank in Oppeln 710. Frank Sort. in Bern 710, 715. Fraenkel & Co. 715. Fredebeul & S. 702. Fricke's Bb. 711. Fricke's Hofb. 713. Fritzsche 710. Gast 711. Gehlen, Dr., M., 710. Githofer & M. 714. Gjellerup 711. Golz 713. Gorri 718. Goethe-Buchh. in Halle 713. Gottschalk 715. Grabow 717. Gräfe in Witt. 714. Graever 713. Grafer'sche Bb. 714. Grawpe 712. Gross in Cobl. 710. Guther 713. Haasenstein & B. A.-G. in Ha. 692. Habbel 711.</p>	<p>Haber's Berl. 704. Habich 720. Hahn & Co. 719. Hansfaengel U 2. Hans Sachs-Berl. 699. Hansa-Berl. 720. Hartig 720. Haessel Berl. in Ye. 703. Hann & S. 711. Haupt in Bern 711. Hedenbauer 712. Heiden & Deltjen 710. Hendel's Nbf. 712. Hentschel in Leipzig 714. Hermann, B., in Ye. 718. Herold'sche Bb. 716. Herrmann in Brln. 701. Hilber 714. Hoch in Darmst. 712. Hesperos-Berl. 719. Hiersmann 711, 713, 714. Hirzel 716. Hoffmann G. m. b. H. in Ye. 715, 718. Hollstein & P. 709. v. Holz 711. ten Hompel 719. Hoppenrath Nbf. 716. Hofsch 712. Höft & S. 715. Huber & Co. 700. Hugendubel 714. Hundegger'sche Bb. 711. Huvag. 692. Insel-Berl. 719. Ifo Berl. 706. Junghans 715. Junder Berl. in Brln. 697. Kau 714. Klein Schmidt's Bb. 714. Knapp U 4. Köhler in Tr. 719. Kochler Ant. in Ye. 712. Kochler, R. F., in Ye. 692 (2). Kochler & B. A.-G. 711, 716. Kochler, R. F., in Ye. 692 (2). Korn'sche Bb. 710, 716.</p>	<p>Kraft 710. Krüger & Co. 720. Kub'sche Bb. 711. Lang in Zur. 712. Lantos 711 (2). Lehmann & B. 716. Leng 715. Leopold's U.-B. 716. Lubbe 715. Lüderdt 716. Lug in Gobl. 716. Lug, H., in Stu. 696. Marcus & B. 716. Mayer, P., in Stu. 714. Medlenburg, P., in Brln. 713. Med. Berl. Rarger 696. Meyer, Edm., in Brln. 711, 715. Meyer in Eldeßl. 714. Minden 703. Moeckel's Nbf. 715. Moeckel's Berl. 719. Moffe in Brln. 692. Moffe in Mü. 692. Müller in Amst. 712. Müller in Basel 714. Müller, G., in Mü. U 1. Müller & Gräff 711. Müller & St. 716. Münzhdla. Niedmann & Co. 710. Mufortion-Berl. 705. Muth'sche Bb. 719. Neumann in Magdeburg 715. Nürnberg. Buch- u. B.-Gef. Döllinger & Co. 696. Obertischen's Bb. 711. v. Oheimb 718. Oelsner 713. Oelsten 691. Parey 708, 716. Paetel, S., 694. Peters in Magdeb. 713. Pfeiffer'sche Buchh. in Gieb. 716. Phoenix-Berl. 691. Pisch 711, 714. Preßel 716. Ratke 716.</p>	<p>Reichenbach'sche Bb. 691. Reichl 714. Reichmann 714. Reimer, D., 699. Reiß 702. Reuß & P. 715, 716. Rivonca 714. Robolstky 716. Roddewig 710. Rohberg'sche Bb. 696. Rosenberg in Fürth 714. Rothacker 711. Samweder 714. Sattler 718. Schaeffer in Forst 713. Schaeffer in Ost. 718. Schaffnit Nbf. 716. Schmidt, P., in Mü. 693. Schmidt & Co. in Brln. 704. Schmittner 713. Schmorl & v. S. Nbf. 710, 716. Schneider in Düßl. 711, 716. Schneider, F., in Ye. 716. Schneider & Cie. in St. G. 712. Schoder 711. Schöler 715, 716. Schön in Gdb. 714. Schreiber, Ed., in Ye. 719. Schreitmüller 716. Schroeder in Hbf. 713. Schwener 719. Senf, Gebr., in Ye. 706. Stemenroth 709. Skopnik 720. Soltan 718. Springer in Brln. 704. Stähelin & L. 716. Steinle in Mü. 716. Steinitz Berl. 692, 710. Stephanus 714. Stoll in Pl. 715. Strauß'sche Bb. in Brff. a. M. 712, 716. Strecker & Ehr. 697. Südt. Monatshefte 705.</p>	<p>Sud's Bb. 715. Theisinger'sche Bb. 716, 716. Thelemann's Bb. 716. Thümmler 710, 714. Trenkle 716. Tschaschel 716. Ulbrich, Gebr., 714. Umbreit & Co. 710. Welt & Comp. 700. Berl. d. Herzst. Rundschau 692. Berl. »Berlin-Sten-705. Berl. »Die Lesee 712. Berl. »D. Plakat U 3. Verlagsanst. Benstger & Co. A.-G. in Köln 710. Bobach & Co. U 2. Bogel, F. G. B., 698. de Bries 715. Wagnersche Unt.-Bb. in Freib. 711. Wagner in Ye. 691. Wallisch's Bb. 710. Wallishausser'sche Hofbuchh. 714. Wallmann 691. Walter in Hbf. 716. Wagner in Stu. 716. Weidmann'sche Bb. 716. Weigel, A., in Ye. 713, 715. Weigel Nbf. in Ru. 712. Weinhold 713. Weiß'sche Univ.-Bb. in Hbf. 710. Weitbrecht & M. 715. Werneburg 716. Wettermann 695, 701. Wettergren & R. 713. Wid & J. 716. Wiegand in Hbf. 719. Winter in Dre. 716. Winter in Chemn. 716. Wirth in Blant 711. Witz 716. Wienler 718. Zutavern's Mus.-Berl. 704.</p>
---	---	--	--	--	---

Grund freiwilligen Übereinkommens bedacht. Die Teuerungszulagen vom 1. Januar 1919 wurden auch für die Hilfsarbeiter in Buchdruckereien zwangsweise angeordnet. An der Hand der nachstehenden Tabelle ergibt sich nunmehr eine Übersicht der Gehilfenlöhne (Mindestlöhne) nach ihrem Stande vor dem Kriege bzw. bis zur Bewilligung der ersten Teuerungszulage (31. März 1916) und ab 1. Januar 1919. Wie aus der Tabelle hervorgeht, setzt sich z. B. das Mindesteinkommen eines über 24 Jahre alten, verheirateten Maschinensetzers in Leipzig (20 Prozent Lokalzuschlag) aus dem tariflichen Lohn von 41.25 M, aus der am 1. Dezember 1918 auf 30.50 M bemessenen Teuerungszulage, die am 1. Januar 1919 um 16.25 M erhöht wurde, zusammen, in Summa also 41.25 + 30.50 + 16.25 = 88 M Wochenlohn. Im ganzen wurden die Gehilfen seit Kriegsbeginn siebenmal mit Teuerungszulagen bedacht (31. März 1916, 1. Oktober 1916, 30. April 1917, 26. November 1917, 1. August 1918, 1. Dezember 1918 und 1. Januar 1919).

Der Deutsche Buchdrucker-Verein hat eine Neuausgabe des Preistarifs veranlaßt, in der alle Zuschläge bis einschl. 1. Dezember 1918 bereits in den Grundpreisen verrechnet sind, sodaß nur der Zuschlag von 40 Prozent ab 1. Januar hinzuzurechnen ist (für Berlin 60 Prozent). Für schon bestehende Zeitschriften und Zeitungen ist ein etwas ermäßigter Zuschlag vorgesehen; der höhere Zuschlag tritt aber dann ein, wenn die Zeitschrift usw. den Drucker wechselt; der neue Drucker soll also gehalten sein, 190 statt 180 bzw. 210 statt 200 Prozent Zuschlag zu berechnen.

Der neue Buchdruck-Preistarif (dritte Auflage, 1919) ist in den letzten Tagen zur Ausgabe gelangt. Man veräume nicht, das demselben beigelegte Merkblatt (auf rotem Papier gedruckt) recht aufmerksam durchzulesen. Es gibt vor allem genaue Aufschluß, in welchem Verhältnis die neuen Zuschläge von 40 bzw. 60 Prozent den Sätzen des jetzt gültigen Preistarifs hinzuzurechnen sind.

Lokal-zuschlag in Prozenten	Für verheiratete Gehilfen (ausschließlich Maschinensetzer)						Ausgelernte im 1. Gehilfenjahre		Für ledige Gehilfen (ausschließlich Maschinensetzer)					
	Klasse A		Klasse B		Klasse C		Tarifl. Lohn	ab 1. Jan. 1919	Klasse A		Klasse B		Klasse C	
	Tarifl. Lohn	ab 1. Jan. 1919	Tarifl. Lohn	ab 1. Jan. 1919	Tarifl. Lohn	ab 1. Jan. 1919			Tarifl. Lohn	ab 1. Jan. 1919	Tarifl. Lohn	ab 1. Jan. 1919	Tarifl. Lohn	ab 1. Jan. 1919
—	25.—	63.—	26.—	64.—	27.50	65.50	19.50	54.50	25.—	60.—	26.—	61.—	27.50	62.50
2½	25.62	63.62	26.65	64.65	28.19	66.19	19.99	54.99	25.62	60.62	26.65	61.65	28.19	63.19
5	26.25	65.25	27.30	66.30	28.87	67.87	20.47	56.47	26.25	62.25	27.30	63.50	28.87	64.87
7½	26.87	65.87	27.95	66.95	29.56	68.56	20.96	56.96	26.87	62.87	27.95	63.95	29.56	65.56
10	27.50	66.50	28.60	67.60	30.25	69.25	21.45	57.45	27.50	63.50	28.60	64.60	30.25	66.25
12½	28.12	71.12	29.25	72.25	30.94	73.94	21.94	61.94	28.12	68.12	29.25	69.25	30.94	70.94
15	28.75	71.75	29.90	72.90	31.62	74.62	22.42	62.42	28.75	68.75	29.90	69.90	31.62	71.62
17½	29.37	75.37	30.55	76.55	32.31	78.31	22.91	65.91	29.37	72.37	30.55	73.55	32.31	75.31
20	30.—	77.—	31.20	78.20	33.—	80.—	23.40	67.40	30.—	74.—	31.20	75.20	33.—	77.—
25	31.25	79.25	32.50	80.50	34.38	82.38	24.38	69.38	31.25	76.25	32.50	77.50	34.38	79.38
Berlin	31.25	89.75	32.50	91.—	34.38	92.88	24.38	79.38	31.25	86.25	32.50	87.50	34.38	89.88

Lokal-zuschlag in Prozenten	Für verheiratete Maschinensetzer						Ausgelernte im 1. Gehilfenjahre		Für ledige Maschinensetzer					
	Klasse A		Klasse B		Klasse C		Tarifl. Lohn	ab 1. Jan. 1919	Klasse A		Klasse B		Klasse C	
	Tarifl. Lohn	ab 1. Jan. 1919	Tarifl. Lohn	ab 1. Jan. 1919	Tarifl. Lohn	ab 1. Jan. 1919			Tarifl. Lohn	ab 1. Jan. 1919	Tarifl. Lohn	ab 1. Jan. 1919	Tarifl. Lohn	ab 1. Jan. 1919
—	31.25	69.25	32.50	70.50	34.37	72.37	24.38	58.88	31.25	65.75	32.50	67.—	34.37	68.87
2½	32.03	70.03	33.31	71.31	35.23	73.23	24.99	59.49	32.03	66.03	33.31	67.81	35.23	69.73
5	32.81	72.06	34.12	73.37	36.09	75.34	25.59	61.34	32.81	68.56	34.12	69.87	36.09	71.84
7½	33.59	72.84	34.94	74.19	36.95	76.20	26.20	61.95	33.59	69.34	34.94	70.69	36.95	72.70
10	34.37	73.62	35.75	75.—	37.81	77.06	26.81	62.56	34.37	70.12	35.75	71.50	37.81	73.56
12½	35.16	77.66	36.56	79.06	38.67	81.17	27.43	66.43	35.16	74.16	36.56	75.56	38.67	77.67
15	35.94	78.44	37.37	79.87	39.53	82.03	28.03	67.09	35.94	74.94	37.37	76.37	39.53	78.53
17½	36.72	82.22	38.19	83.69	40.38	85.88	28.64	70.64	36.72	78.72	38.19	80.19	40.38	82.38
20	37.50	84.25	39.—	85.75	41.25	88.—	29.25	72.50	37.50	80.75	39.—	82.25	41.25	84.50
25	39.06	87.06	40.62	88.62	42.96	90.96	30.48	74.76	39.06	83.56	40.62	85.12	42.96	87.46
Berlin	39.06	98.56	40.62	100.12	42.96	102.46	30.48	84.76	39.06	93.56	40.62	95.12	42.96	97.46

Ausschläge auf die Druckpreise wurden im ganzen achtmal vorgenommen, und zwar am 14. September 1915, 20. April 1916, 1. November 1916, 1. Juni 1917, 26. November 1917, 1. August 1918, 1. Dezember 1918 und 1. Januar 1919. Es ist darauf zu achten, daß die Zuschläge stets den Grundpreisen der Sätze des Preistarifs hinzugerechnet werden. Beispielsweise gestaltet sich die Berechnung für eine Akzidenzarbeit, die im Frieden 100 M kostete, ab 1. Januar 1919 wie folgt: Grundpreis 100 M + 220% Zuschlag = 220 M = zusammen 320 M. Am 1. Dezember 1918 wurde diese Arbeit mit 180 Prozent Zuschlag berechnet = zusammen 280 M. Irrtümlich wird nun von manchen Buchdruckereien zuungunsten der Auftraggeber der Differenzbetrag von 40 Prozent (ab 1. Januar 1919) auf den Gesamtpreis von 280 M hinzugerechnet = 392 M, also 72 M zuviel. Auf Grund dieser Berechnungsweise und der vorhin angeführten Übersicht über die einzelnen Zuschläge kostete eine Akzidenzarbeit im Betrage von 100 M am 26. Nov. 1917 1. August 1918 1. Dez. 1918 1. Jan. 1919 1. Jan. 1919 in Berlin
 M 220.— M 245.— M 280.— M 320.— M 340.—
 — und nicht M 275.— M 371.25 M 519.73 M 593.97

Es fällt nun ganz besonders auf, daß der Maschinensatz, der durch den differenzierenden Einfluß der erhöhten Löhne gegenüber dem Handsatz im Verhältnis mehr noch als früher eine ganz bedeutende Verbilligung erfahren hat, von verschwindenden Ausnahmen abgesehen, immer noch wie Handsatz den Verlegern in Rechnung gestellt wird. Die im Preistarif (§ 104) vorgesehene eventuelle geringe Ermäßigung (4 bis 10 Prozent) ist absolut ungenügend; diese Sätze haben sich auf Grund der technischen Erfahrungen und Berechnungen als viel zu niedrig erwiesen. Es dürfte sich empfehlen, in den maßgebenden Kreisen des Verlagsbuchhandels und des Buchdrucks dieser Frage so bald als möglich näher zu treten, damit grundsätzlich eine wesentliche Verbilligung des Setzmaschinen-satzes erreicht wird. Vorurteilslose Buchdruckereibesitzer bestreiten nicht, daß man jetzt verhältnismäßig Setzmaschinen-satz, namentlich Zeilengußsatz, der sich auch in rein technischer Hinsicht vielfach einfacher und vorteilhafter als Handsatz verarbeiten läßt, weit billiger als Handsatz herstellen kann. Warum hält man mit dieser Tatsache so hinter dem Berge? Soll der Verleger nach besten Kräften bemüht sein, den Buchdruckereien

Arbeit zu schaffen, wie von ihm erwartet wird, so mache man ihm diese Bereitwilligkeit durch fortwährende Preiszuschläge und Vorenthaltung erwiesener und erheblicher Verbilligungen auf technischem Gebiete nicht unmöglich, bzw. man erstickt die Lust nicht zur Auftragserteilung.

Im Druckpreistarif ist bis jetzt auch noch immer an der Methode festgehalten worden, den eigentlichen Druck, also Einrichtung und Fortdruck, nach einer Schablone zu berechnen, also unbekümmert um die örtlichen Verhältnisse, die bei der Satzberrechnung in Form von Ortszuschlägen berücksichtigt werden. Es ist doch ein großer Unterschied, ob ein Werk oder eine Zeitschrift in Berlin oder in einer kleineren bzw. mittelgroßen Provinzstadt gedruckt wird. Kommt dies bei der Berechnung des Satzes in sehr ausgedehnter Differenzierung zum Ausdruck, warum denn nicht auch bei dem im allgemeinen viel wichtigeren Kapitel **Druck**? Auf alle Fälle kann die Klein- oder Mittelstadt in der Regel billiger produzieren, was durch die tarifliche Lohnfestsetzung wie durch die preistarifliche Regelung der Satzberrechnung **bewiesen** wird. Der Verlag hat ein sehr großes Interesse daran, daß ihm auch die tatsächlich sich ergebenden Vorteile, die der Druck durch Einwirkung örtlicher Verhältnisse erfährt, nicht durch den Preistarif verkümmert werden. Es ist einfach ein Unding, für die Zurichtung und den Fortdruck eines Werkbogens oder eines Bogens Zeitschrift in der billigen Kleinstadt den gleichen Preis zu berechnen, wie z. B. in dem übertriebenen Hamburg, in Leipzig oder gar in Berlin. Alle Einwendungen, die bisher gegen diese Beschwerden erhoben wurden, sind mehr oder weniger künstlicher, gesuchter Natur und nicht stichhaltig. Sie bestärken lediglich die Tatsache, daß die schablonenmäßige Druckberechnung nur die Konkurrenz der Klein- oder Mittelstadt zugunsten der Großstadt unterbinden soll.

Wie schon eingangs dieser Abhandlung erwähnt wurde, werden die erhöhten Papierkosten, die Preise für Metall usw. gesondert berechnet, und zwar je nach dem Stande der hierfür zu zahlenden Tages- bzw. Marktpreise. Nun schreibt der Druckpreistarif bei Lieferung des Papiers durch den Drucker diesem vor, einen bestimmten Aufschlag auf den Einkaufspreis des Papiers zu berechnen. Dieser betrug z. B. nach den Bestimmungen des Preistarifs (§ 41) bei einem Papiereinkaufspreis von 500 bis 1000 *M* 12½ Prozent und bei über 10 000 *M* 5 Prozent. Die »Berichtigungen zur zweiten Ausgabe des Deutschen Buchdruckpreistarifs vom Jahre 1912« (mit Wirkung ab 1. Juni 1918), die auch in die Neuausgabe des Preistarifs übernommen wurden, sehen aber bei 500—1000 *M* Einkaufspreis einen Aufschlag von 17½ Prozent vor und bei Beträgen von über 3000 *M* allgemein 12½ Prozent Aufschlag. Das ist ein erheblicher und unberechtigter Mehrerwerb, der den Druckereien fast mühelos in den Schoß fällt. Berücksichtigt man dann noch den Umstand, daß die Papiere enorm im Preise gestiegen sind, so ergibt sich noch ein wesentlich höherer Gewinn bei der Lieferung des Papiers durch den Drucker. Holzfreies Schreibpapier mittlerer Qualität z. B. kostete vor dem Kriege durchschnittlich das Kilogramm 50 *S*. Beim Verbrauch von 2000 kg zum Preise von 1000 *M* nahm der Drucker laut Preistarif einen Aufschlag von 12½ Prozent = 125 *M*; es verblieb ihm also nach Abzug der Unkosten für event. Frachtanteil, Lagerung des Papiers usw. ein ganz ansehnlicher Nutzen. Gegenwärtig kostet dieses Papier pro Kilogramm im Durchschnitt 4 *M*, 2000 kg demnach 8000 *M*; 12½ Prozent Aufschlag ergibt einen Nutzen von 1000 *M*. Sind auch die allgemeinen Geschäftskosten unbestritten höher als in normalen Zeiten, so verbleibt doch ein Gewinn am Papier, der sich nicht rechtfertigen läßt. Eine Verzinsung kann nur in sehr mäßigen Grenzen in Frage kommen, denn die Papiere läßt man jetzt nicht lagern, sondern verbraucht sie wohl ausnahmslos gleich für den jeweils vorliegenden Druckauftrag. Bei geringen Beträgen ergibt sich ein verhältnismäßig noch höherer Gewinn, z. B. bei einem Papiereinkaufspreis von 100—250 *M* sind 25 Prozent Aufschlag vorgeschrieben. In sehr vielen Fällen werden die preistariflich vorgesehenen Aufschläge auf das Papier auch noch ganz erheblich überschritten.

Die Preise für das Stereotypieren (Matern, Ausgießen) haben gleichfalls enorme Erhöhungen erfahren, die abschreckend

wirken und deren Notwendigkeit selbst in tüchtigen Buchdruck-Fachkreisen teilweise sehr bestritten wird.

Nach dem Preistarif von 1912 wurden gemäß § 124 (Werke) für das Schlagen der Mater pro qcm 0,4 *S*, und für das Ausgießen der Platte (ohne Fuß) 0,3 *S* berechnet. Nach dem neuen Preistarif stellt sich der Preis auf 1 bzw. 1,7 *S*. — Für Akzidenzen wurden früher 0,5 bzw. 0,4 *S* berechnet (§ 38), jetzt 1,5 bzw. 2 *S*. Hierzu kommen noch die neuen Zuschläge ab 1. Januar 1919.

Die riesige Verteuerung der Drucksachen bringt es naturnotwendig mit sich, daß die verlegerische Tätigkeit vieler Firmen fast ganz lahmgelegt wird, und daß ein Zurückziehen oder Zurückhalten der Druckaufträge daher wohl zu verstehen ist. Der Verband der Fachpresse Deutschlands wies kürzlich auf die schwere Gefahr hin, die ein weiteres Steigen der Löhne zur Folge haben müßte: »Die Lage des Fachzeitschriftengewerbes ist zurzeit die denkbar schwierigste, viele der kleinen Zeitschriften stehen vor dem wirtschaftlichen Ruin, wenn die Satz- und Druckkosten fortgesetzt steigen. Zahlreiche andere Betriebe sind an der Grenze ihrer Leistungsfähigkeit angelangt, und nur unter dem Zwange der Not und mit Anspannung aller Kräfte sind die Beschlüsse des Tarifamtes durchzuführen.«

Die Folgerungen, die man aus der Lohn- und Tarifpolitik im deutschen Buchdruckgewerbe ziehen muß, sind nicht dazu angehtan, dem Ruße zu folgen: Schafft Arbeit, Arbeit, Arbeit! Im »Börsenblatt« ist wiederholt warnend auf die unheilvolle Entwicklung hingewiesen worden, zuletzt noch in Nr. 8, sodaß sich ein weiteres Eingehen hierauf im Rahmen dieser Abhandlung erübrigt. Wenn die geistig tätigen Elemente und die qualifizierten gelernten Arbeiter zum Abbau der ungesunden Lohn- und Preisverhältnisse nicht einsichtsvoll die Hand bieten, dann wird eine Konkurrenzmöglichkeit gegenüber dem Auslande völlig ausgeschlossen sein, vielmehr wird uns dieses mit vorteilhafteren Angeboten förmlich überschwemmen. Im graphischen Gewerbe sind die Anzeichen hierfür schon unter Beweis zu stellen. Soll der deutsche Verlagsbuchhandel seine Stellung auf dem Weltmarkte dereinst wiedergewinnen und behaupten, dann gilt als erste Voraussetzung, daß die Herstellung der Bücher und Zeitschriften sich in konkurrenzfähigen Grenzen hält.

G. Roller.

Schottenloher, Karl, Bibliothekar an der Staatsbibliothek in München, Dr.: Das alte Buch. 8°. 280 S. m. 67 Abbildungen u. XL S. Anzeigen-Anhang. [Bibliothek für Kunst- und Antiquitätensammler. Bd. 14.] Berlin 1919, Richard Carl Schmidt & Co. Geb. *M* 12.— ord., dazu Teuerungszuschlag des Verlags 20% = *M* 2.40.

Nachdem in der im Titel genannten, für Sammler aller Art bestimmten Bibliothek bisher in 13 Bänden Medaillen und Plaketten, japanisches Kunstgewerbe, Porzellan, alte Waffen, Möbel, alte Spitzen, Uhren, alte Musikinstrumente, alte Stoffe, Siegel, Bronzestatuetten und Geräte, altholländische Bilder und die Psychologie des Kunst sammelns behandelt worden sind, hat der soeben erschienene 14. Band das alte Buch zum Gegenstand und dürfte daher das besondere Interesse der Antiquare unseres Standes und dann überhaupt aller Freunde und Liebhaber des Buches finden. Zu den alten Büchern rechnet der Verfasser alle Erzeugnisse der Buchdruckpresse bis etwa zum Jahre 1800 und zieht sie in den Kreis seiner Betrachtungen, die er aber meist auf die äußere Erscheinung beschränkt. Die Geistesgeschichte des Buches bildet nur zuweilen den belebenden Hintergrund für seine der äußeren Gestalt des Buches gewidmeten Darstellungen, die vor allem das »Buch im Sonntagskleid«, also das »vornehm gewandete oder verschwenderisch gepuzte« Druckerzeugnis behandeln. Nicht in einer fortlaufenden, eingehenden Geschichte zeigt er die Entwicklung des Buchwesens, sondern in einzelnen Kapiteln über bestimmt begrenzte Gebiete sucht er den unerschöpflichen Stoff zu meistern. Im ganzen hat er 27 Abschnitte geformt und diese wieder in 2 Hauptabteilungen: A. Allgemeines: Das alte Buch im Wandel der Jahrhunderte (21 Abschnitte) und B. Besonderes vom alten Buche (6 Abschnitte) gegliedert. Die Kapitel des besonderen Teils geben gedrängte Übersichten über folgende Stoffe: Bucheinband und Bücherzeichen — Der Sammelband — Das alte Buch als Sammelgegenstand — Seltene und merkwürdige Bücher — Die Inkunabelkunde — Der Marktwert

des alten Buches. Alle diese Ausschnitte sind lehrreich zu lesen, auch für den, der sich schon ausführlicher mit diesem oder jenem Forschungsgebiet beschäftigt hat. Er wird finden, daß das Wichtigste in hübsch abgerundeter Form geboten wird und das Sichverlieren in zu viele und nebensächliche Einzelheiten glücklich vermieden ist.

Die allgemeine Abtheilung verfolgt das Buch von seiner ersten Gestalt, dem Blockbuch, an bis zu Beginn des 19. Jahrhunderts. Die Abhandlung über die Nachfolger des Blockbuches, die frühesten Druckentwürfe, wird durch das Kapitel des besonderen Teils über Intunabekunde entsprechend ergänzt. Weiter wird die Buchausstattung in ihren verschiedenen Entwicklungsabschnitten nach allen wichtigen Seiten hin beleuchtet. Es läßt sich nicht vermeiden, wenn man den Zweck dieser Anzeige erreichen will, den Buchhandel auf den stofflichen Reichtum dieser hervorragenden Erscheinung unserer Fachliteratur aufmerksam zu machen, die Überschriften kurz anzuführen.

Die Verbindung des Holzschnittes mit dem Buche, die Blütezeit des deutschen Holzschnittbuches Ende des 15. und Anfang des 16. Jahrhunderts, die außerdeutsche frühe Buchausstattung, das liturgische Druckwerk des 15. und 16. Jahrhunderts, die daran anschließenden Büchergattungen »Livres d'heures«, »Seelengärtlein« und die sogenannten »Heiliumsbüchlein«, in denen die Heiligtümer einzelner Kirchen verzeichnet waren, die Druckwerke mit Farbenholzschnitten und die Typen und Zierbuchstaben der Frühdruckzeit — alle diese Themata sind mit großer Sachkenntnis abgehandelt. Gebührend wird ferner die Einwirkung des Humanismus und der Reformation auf die Entwicklung des Buches gekennzeichnet und die Stellungnahme Kaiser Maximilians I. zum Buche, seine Heranziehung des gedruckten Buches und des Buchholzschnittes zur Verherrlichung der fürstlichen Macht geschildert. Der seit der Mitte des 16. Jahrhunderts beginnende Verfall der Buchausstattung, der Tiefstand des Buchgewerbes, die nüchternere, handwerksmäßige Buchherstellung am Ausgang des 16. Jahrhunderts und der Wiederaufschwung der Buchpflege im Renaissancebuch und dem illustrierten Buch des 18. Jahrhunderts finden eine interessante, auf die wichtigsten Tatsachen und Erscheinungen gegründete Betrachtung. Die zusammengehörenden Abschnitte: (15.) Berühmte Drucker und Verleger des 15. und 16. Jahrhunderts und (21.) Buchhandel und Buchherstellung geben eine gedrängte Übersicht der Geschichte des Buchhandels. Die erfolgreiche Tätigkeit eines Anton Koberger von Nürnberg, des Basler Meisters Johannes Froben, Sigismund Feyerabends in Frankfurt a. M., dann die hervorragenden Leistungen von Aldus Manutius und Lucantonio Giunta in Venedig, der Familie Estienne in Paris und Genf und vieler anderer bis zu dem weltberühmten Christoph Plantin in Antwerpen werden eingehend gewürdigt; dem Enkel des letzteren, dem gelehrten und unternehmenden Balthasar Moretus in Antwerpen (1574—1641) wird vor allem wegen seiner Verbindung mit dem bedeutendsten flämischen Künstler Peter Paul Rubens (1577—1648) ein besonderes Kapitel gewidmet. Wie der Holzschnitt als Buchschmuck eine ausführliche Darstellung gefunden hat, so wird auch der Kupferstich, der mit den letzten Jahrzehnten des 16. Jahrhunderts das Erbe des ersteren antritt, in seinen Beziehungen zur Buchausstattung mit »wenigen Andeutungen«, wie der Verfasser meint, aber immerhin sehr interessant und für die meisten Leser erschöpfend genug behandelt. Die Bedeutung der Büchermarken (Drucker- und Verlegerzeichen), mit denen die Hersteller eine deutlichere Kennzeichnung und Hervorhebung ihrer Druck- und Verlagswerke bezweckten, und denen oft hohe künstlerische Reize eigen sind, wird ebenfalls in kurzer Zusammenfassung hervorgehoben.

Wo immer man das Buch aufschlägt und sich etwas hineinliest, wird man durch die Art und Weise der Darstellung gefesselt und zu weiterem Studium angeregt werden. Gewiß hat sich der Verfasser, wie er öfters betont, bei vielen der Abhandlungen eine große Beschränkung auferlegen müssen, aber er hat sich darin als Meister gezeigt, eine Kunst, die bekanntlich schwieriger ist, als die sorgfältige, an Pedanterie grenzende Vorführung aller nur irgend zum Thema gehörigen Ereignisse und Personen. Wenn er bekennet, daß er seinem bibliothekarischen Berufe und der Tätigkeit an der Münchener Staatsbibliothek das meiste von seiner Darstellung verdankt, so hat das bei dem wunderbaren Reichtum der Münchener Sammlung an alten Bücherschätzen sicher dem vorliegenden Buche nur zum Nutzen gereichen können. Auch die Vorlagen zu den beigegebenen 67 Abbildungen, deren Wiedergabe übrigens öfters etwas unter dem Kriegsmaterial gelitten hat, sind alle der Münchener Sammlung entnommen. Zum richtigen Genuß dieser Bilderbeigaben, die nicht in der sonst üblichen Weise immer streng dem Abschnitte beigegeben sind, zu dem sie gehören, tragen die vom Verfasser beigegebenen Erläuterungen viel bei; sie werden freilich auch bei vielen Bücherfreunden die Sehnsucht nach Selbstschau der Originale erregen, die ja doch nur den richtigen Genuß, die wahre Befriedigung gewährt.

Kein Buchhändler möge veräumen, die Sammler unter seinen Kunden und solche, die es werden wollen, auf das lehrreiche Buch

aufmerksam zu machen. Das Literaturverzeichnis am Schluß des Buches, das die für jede einzelne Abhandlung wichtigsten Bücherquellen anführt, wird vielleicht noch manches gute Büchergeschäft veranlassen, wenn auch in dem beigegebenen, 40 Seiten starken Anzeigenanhang fast alle unserer bedeutendsten Buch- und Kunstantiquare ihre Empfehlungskarte abgeben und so als Konkurrenten mit auftreten werden.

Kleine Mitteilungen.

Regierungspräsident und Buchdrucker. — In Köln hatten die Buchdruckereibesitzer die Auszahlung der vom Demobilisationsamt angeordneten Steuerzulagen an die Buchdruckergehilfen ausgesetzt, um erst einen ordnungsmäßigen Beschluß des Tarifausschusses herbeizuführen. Die Gehilfen wandten sich nun beschwerdeführend an den Regierungspräsidenten, der daraufhin den Prinzipalen mitteilte, daß sie verpflichtet seien, die Steuerzulagen zu zahlen. In dem diesbezüglichen Bescheid heißt es u. a.: »Nachdem ich von den Vertretern der Arbeitnehmer um Maßnahmen zur Durchführung der Anordnung des Demobilisationsamtes angegangen worden bin, ersuche ich, bis spätestens Montag, den 13. d. M., nachmittags 4 Uhr, um gefl. Mitteilung, ob die Herren Prinzipale bereit sind, der Anordnung des Demobilisationsamtes umgehend Folge zu leisten. Falls eine zusage Antwort bis zum genannten Zeitpunkt bei mir nicht eingegangen sein sollte, sehe ich mich gezwungen, gemäß § 6 der Verordnung über die wirtschaftliche Demobilisation vom 7. November 1918 (Reichsgesetzblatt S. 1918) Strafantrag gegen diejenigen Herren Prinzipale im Regierungsbezirk Köln zu stellen, die der Anordnung nicht nachgekommen sind.« — Infolge dieses Bescheides rief die Prinzipalsvertretung zur Auszahlung der Zulagen, und zwar unter Protest. Den Buchdruckereien aber, die es auf ein strafrechtliches Verfahren antworten lassen wollen, soll mit sachdienlichen Ratschlägen zur Seite gestanden werden. — In Heidelberg ist es am 22. Januar aus den gleichen Gründen zur Arbeitseinstellung in den Druckereibetrieben gekommen, die drei Tage dauerte.

Lieferung an Kölner Buchhandlungen. — Der Verein Kölner Buchhändler teilt uns mit, daß es ihm gelungen sei, von der britischen Besatzungsbehörde die Erlaubnis zur Einfuhr wissenschaftlicher Bücher und Zeitschriften (im weitesten Sinne) zu erlangen. Die schöne Literatur ist vorläufig ausgeschlossen; von fremdsprachlicher Literatur darf nur die Lauchnitz-Collection eingeführt werden.

Besondere Ausnahmen werden auf Grund begründeter Eingaben von Fall zu Fall gestattet werden. Die Erlaubnis erstreckt sich auf die dem Kölner Buchhändler-Verein angehörigen Firmen und einige andere in Leipzig vertretene Buchhandlungen.

Über die Beförderungsart sind besondere Bestimmungen getroffen, die jede Firma ihrem Kommissionär bekanntgegeben hat. Bei direkt von Verlegern bestellten Sendungen wird jedesmal besondere Mitteilung über die Beförderungsvorschriften erfolgen.

Verjährungsfristen für Forderungen des täglichen Lebens. — Zu der Frage, ob auch in diesem Jahre eine Verlängerung der zwei- und vierjährigen Verjährungsfristen für die sogenannten Forderungen des täglichen Lebens angeordnet ist, wird amtlich darauf hingewiesen, daß die vorbezeichneten Forderungen, soweit sie bisher noch nicht verjährt sind, nicht vor dem 31. Dezember 1919 verjähren.

Personalmeldungen.

70. Geburtstag. — Am 29. Januar vollendet Herr Kommerzialrat Wilhelm Müller, Inhaber von R. Lechner, k. u. k. Hof- und Universitäts-Buchhandlung und k. u. k. Hof-Manufaktur für Photographie in Wien, das 70. Lebensjahr.

Herr Kommerzialrat Müller trat am 12. Dezember 1877 in die damals im Besitz von Alfred Berner und Eduard Müller befindliche Lechner'sche Buchhandlung als Teilhaber ein und widmete sich, da Berner nach dem baldigen Austritt Eduard Müllers sich mehr den kaufmännischen Zweigen des Geschäfts, Zanagrafiguren, Kunsthandlung und photographischer Manufaktur, zuwandte, hauptsächlich dessen rein buchhändlerischen Abteilungen. Es gelang ihm unter anderem die Vertretung des k. u. k. militärgeographischen Instituts zu erhalten und den Kartenwerken dieses Instituts weite Verbreitung im Buchhandel und Publikum zu verschaffen. Für das Publikum seines Sortimentes führte Müller besonders elegante Bucheinbände ein, die unter dem Namen »Lechner's Salonbibliothek« großen Anklang und viel Absatz fanden. Als Berner 1889 gestorben war, übernahm Müller auch die übrigen Zweige des Geschäfts und richtete eine eigene Fabrik für die photographische Abteilung ein, die zahlreiche Angestellte beschäftigt. Bald nach seinem Eintritt in die Lechner'sche Buchhandlung begann Müller auch für die Allge-

meinheit zu wirken. 1879 vom Verein der österreichisch-ungarischen Buchhändler als Delegierter zu der vom Börsenverein einberufenen Konferenz zur Neuorganisation des Buchhandels nach Leipzig entsandt, bahnte er nach seiner Rückkehr im heimischen Verein eine Reform an. In Gemeinschaft mit Karl Gräser wurden neue Statuten für den österreichischen Buchhandel ausgearbeitet, denen Müller auf der Generalversammlung durch seine glänzende Rednergabe zur Annahme verhalf. Dadurch trat der österreichische Verein in engere Fühlung mit dem Börsenverein, ohne seiner Selbständigkeit Eintrag zu tun, und es ist bekannt, wie ersprießlich sich die Beziehungen beider Vereine im Laufe der Zeit gestaltet haben. Schon bei der konstituierenden Generalversammlung des heimischen Vereins im Jahre 1889 wurde Müller als Schriftführer in den Vorstand gewählt, dem er seitdem in verschiedenen Funktionen angehört hat, und den er gegenwärtig wieder als Vorsteher leitet. Daß gerade die gegenwärtige Zeit, vom Krieg und seinen traurigen Folgen überschattet, den Leiter einer solchen Korporation vor schwierige Aufgaben stellt, leuchtet ohne weiteres ein. Müller hat sie immer in befriedigender Weise zu lösen gesucht, wobei hier nur an seine Wirksamkeit in der heiklen Valutafrage erinnert sei. Seit jener ersten Reise nach Leipzig ist Herr Kommerzialrat Müller alljährlich ein gern gesehener Gast in den Mauern unserer Stadt gewesen, was auch die Stadtverwaltung bei verschiedenen Anlässen dankbar und gern anerkannt hat. In den Versammlungen des Buchhandels ist er stets eifrig tätig gewesen und hat oft das Wort genommen zum Besten des Sortiments, ohne dabei die Interessen des Verlags aus den Augen zu verlieren. Auch seiner Arbeit im Interesse der Deutschen Bucherei muß hier in dankbarer Anerkennung gedacht werden. Dem Börsenverein hat er nicht nur als Mitglied angehört, er hat auch im Wahlausschuß und als zweiter Schatzmeister des Vorstandes (1899—1905) tätig an der Leitung teilgenommen.

Am 12. Dezember vorigen Jahres konnte Herr Kommerzialrat Müller unter großer Anteilnahme des Buchhandels und weiter Kreise der Stadt Wien mit dem 100jährigen Gedenktage seiner Firma zugleich das 40jährige Jubiläum seiner Selbständigkeit begehen; diesem Ehrentage schließt sich der heutige an, und es wird dem verehrten tüchtigen Kollegen an Glückwünschen aus Nah und Fern gewiß nicht fehlen.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Post- und Bahnsperre über Provinz Posen.

Erst durch Ausbleiben aller Bahn- und Postsendungen aus Leipzig und anderen Städten erhielten wir Buchhändler in den Kreisen Fraustadt, Lissa, Rawitsch davon Kenntnis, daß auch unsere Orte für Bahn- und Postverkehr, soweit letzterer Pakete betrifft, gesperrt sind. Obige drei Kreise haben sich vorläufig an die Provinz Schlesien angeschlossen. Durch schwere Kämpfe halten wir uns die andrängenden Polen vom Halse. Wir stehen von 17—60 Jahren alle unter Waffen. Unsere Kreise befinden sich im offenen Bahn- und Postverkehr, da die Linien Breslau—Lissa und Leipzig—Eilenburg—Sagan—Lissa frei für jeden Verkehr sind. Die Post- und Bahnsperre trifft uns geschäftlich schwer. Trotz persönlicher Vorstellungen bei den behördlichen Stellen sind diese sich selbst nicht klar über die Ausführung der Bestimmungen dieser Sperre und weisen uns wiederholt darauf hin, jeder Absender möge bei Aufgabe von Bahngut oder Postpaketen die Annahmestellen bei Verweigerung der Annahme darauf hinweisen, daß die Kreise Fraustadt, Lissa und Rawitsch bis zur Klärung der politischen Verhältnisse im Osten zur Provinz Schlesien gehören und nicht unter die über die Provinz Posen verhängte Bahn- und Postsperre fallen.

Im Auftrage der Kollegen obiger drei Kreise bitte ich die Herren Verleger und Kommissionäre, die Annahmestellen der Eisenbahn und Post auf diese Verhältnisse hinzuweisen.

Lissa (Bez. Posen), 25. Januar 1919. Oskar Cullik.

Die Erhöhung des Buchdruckpreistarifs.

Vom Hauptvorstand des Deutschen Buchdruckervereins wird soeben ein Rundschreiben versandt folgenden Inhalts:

»Auch das deutsche Buchdruckgewerbe ist (hauptsächlich mit infolge der Lohnbewegungen in den Berliner Metallindustrien) durch abermalige bedeutende Teuerungszuschläge auf die Löhne belastet worden, denen, trotz des Widerstandes der Mehrheit der Arbeitgeber, durch Verfügung des Reichsamtes für wirtschaftliche Demobilisierung gesetzliche Kraft verliehen worden ist.

Ungeachtet unserer Einsprüche gegen diese nicht tarifordnungsgemäß zustande gekommenen Vereinbarungen sind die Teuerungszuschläge, die außer den regelrechten Löhnen bis zum 1. Dezember 1918 bereits M 25.— bis M 34.— betragen, um weitere M 10.— bis M 25.— erhöht worden, mit der gleichzeitigen Verfügung, daß auch der Aufschlag auf die Friedenspreise des deutschen Buchdruckpreistarifs um 60% für Berlin und 40% für alle andern Orte zu erhöhen sei. Diese Druckpreiserhöhung ist allerdings eine unvermeidliche Folge der Teuerungszulagensteigerung und der sonstigen belastenden Umstände. So kommt erschwerend in Betracht die Einführung des Achtstundentages und die behördlich verfügte Wiedereinstellung der aus dem Felde zurückgekehrten früher beschäftigten Arbeiter trotz obwaltender großer Beschäftigungslosigkeit der Betriebe.

Nach Einordnung dieser neuen Zuschläge auf die Friedenssätze des deutschen Buchdruckpreistarifs betragen die Preiserhöhungen ab 1. Januar 1919:

	für Berlin	für alle anderen Druckorte
a) bei Werten und schon bestehenden Zeitschriften und Zeitungen	200%	180%
b) bei neuen Zeitschriften und Zeitungen	210%	190%
c) bei allgemeinen Druckfachen einfacher und besserer Art (Alzidenzen)	240%	220%
d) bei sog. Qualitätsarbeiten (in vollendetem erstklassiger Ausführung)	260%	240%
e) für Aufmachungs-, Broschur- und Buchbinderarbeiten	240%	220%

Wir halten uns versichert, daß die Auftraggeber sich der Einsicht von der Unvermeidlichkeit der Druckpreiserhöhung nicht verschließen werden, da es sich hierbei um die einzige Möglichkeit handelt, das Buchdruckgewerbe lebensfähig zu erhalten. Wir bitten aber auch des weiteren, nicht mit Aufträgen zurückhalten zu wollen, denn nur dadurch, daß den Betrieben Aufträge erteilt werden, kann der Arbeitslosigkeit mit ihren weitgehenden Folgen gesteuert werden.

Der Hauptvorstand des Deutschen Buchdruckervereins.

Gegen diese ungerechtfertigten Teuerungszuschläge haben sich im Kreise der Buchdruckereibesitzer sehr große Widerstände bemerkbar gemacht. Die neuen Zuschläge sind nur im Interesse einiger weniger Berliner Riesenbetriebe. Leider haben die Verbände nicht den Mut gefunden — mit Ausnahme der einiger Städte —, die Zuschläge abzulehnen und es auf eine Wachtprobe ankommen zu lassen. — Der Leidtragende ist der Kunde, in erster Linie der Verleger von Büchern und Zeitschriften. Im Gegensatz zu dem Wunsche des Hauptvorstandes des Deutschen Buchdruckervereins, nicht mit Aufträgen zurückzuhalten, empfehle ich dringend, nur das Allernotwendigste in Auftrag zu geben. Dies ist das einzige Mittel, den Herren von der Buchdruckerzunft klar zu machen, daß derartige Zuschläge nicht einfach über die Köpfe ihrer besten Kunden hinweg gemacht werden dürfen. So wie die Verhältnisse in Deutschland liegen, sind alle Zukunftsaussichten so überaus trübe, daß es dem einzelnen Kollegen nicht unangenehm sein kann, lieber weniger drucken zu lassen. Überdies ist mit Sicherheit darauf zu rechnen, daß ein allgemeiner Zusammenbruch der jetzigen übertriebenen Löhne und Preise eintritt, und daß in Kürze steigender Arbeitsmangel und eine ganz bedeutende Reduktion aller Preise eintreten wird. Der Staat ist auf die Dauer nicht in der Lage, all die Unterstützungsgelder für Arbeitslose zu zahlen, solange es diese ablehnen, Notstandsarbeiten zu übernehmen.

An die Vorstände des Börsenvereins und des Deutschen Verlegervereins richte ich die Anfrage, in welcher Weise sie zu den neuen Vorgängen im Buchgewerbe Stellung nehmen werden.

Otto Weitbrecht
i. Va. A. Thienemanns Verlag, Stuttgart.

Über die vom Börsenverein in Übereinstimmung mit dem Deutschen Verlegerverein unternommenen Schritte haben wir bereits in Nr. 8 des Wbl. berichtet und von deren Ergebnis den Lesern in Nr. 19 Kenntnis gegeben. Jetzt heißt es zunächst einmal für diese Vereine, das Resultat der neuen Verhandlungen des Tarifausschusses abwarten, die voraussichtlich im Februar stattfinden werden, für die Verleger, Enthaltensamkeit in der Erteilung von Aufträgen üben. Daß sich die Buchdruckereien in der Zwischenzeit in einer ganz eigenartigen Zwangslage befinden (vgl. Regierungspräsident und Buchdrucker in den Kleinen Mitteilungen dieser Nummer) und bei den kommenden Verhandlungen eine ungleich schlechtere Position im Tarifausschuß haben als im Dezember 1918, ist in der Hauptsache auf die verfehlte Politik des Deutschen Buchdruckervereins zurückzuführen und darf den Buchhandel in seiner Stellungnahme nicht beirren. Red.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Thomas. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. — Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).



Charlottenburg, im Januar 1919.

Den Herren Buchhändlern teilen wir mit, daß die Auflage
unserer Zeitschrift

Das Plakat

mit dem Anhang

„Die Kultur der Reklame“

mit Rücksicht auf die Papiernot sehr knapp bemessen wurde. Wir liefern den bisherigen Bestellern nur dann Jahrgang 1919 weiter, wenn ausdrückliche Bestellung vorliegt, und können keine Gewähr übernehmen, daß das erste Heft, das in besonders reichhaltiger Ausstattung erscheint, noch nachgeliefert werden kann, wenn nicht sofort Bestellung erfolgt. Jahrgang 1918 ist völlig vergriffen, frühere Jahrgänge sind noch zu haben.

Jahrgang 1919 kostet 30 Mk. (Einkaufspreis 22,50 Mk.)

Einzelhefte 6 Mk. (4 Mk.)

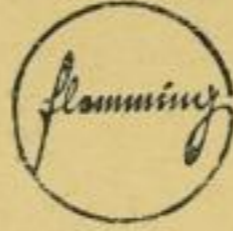
Probehefte früherer Jahrgänge 3 Mk. (2 Mk.)

Bedingtlieferungen oder kostenlose Abgabe von Probenummern findet nicht statt.

Verlag „Das Plakat“

Charlottenburg 2, Kantstr. 158

Ⓩ



Estland, Kurland, Livland

sind übersichtlich dargestellt auf der soeben erschienenen

Flemmings Generalkarte Nr. 55: Baltenland

Maßstab 1 : 725 000; Kartengröße 64 × 80 cm

Bezugsbedingungen:

M. 2.— ord., M. 1.35 bar; 10 Exemplare M. 12.—

Carl Flemming, Verlag, A.-G., Berlin W. 50

Demnächst erscheint:

Lehrbuch der praktischen Photographie

von

Ⓩ

Dr. A. Miethe,

o. Professor und Laboratoriumsvorsteher an der Technischen Hochschule Berlin

und

Professor O. Mente,

Abteilungsvorsteher am Photochemischen Laboratorium der Technischen Hochschule Berlin.

==== Dritte, vollkommen umgearbeitete Auflage. ====

Mit 137 Abbildungen.

Preis gebunden ca. M. 10.—

à cond. 25%, bar 33½%, Freiexemplare 11/10.

Wilhelm Knapp.

Halle (Saale).